

07

AUSGABE

164

NOVEMBER 2024

DAS STADTMAGAZIN FÜR JENA UND REGION



Auf Bildungsreisen

Im Alter von 32 besuchte Leo Tolstoi Weimar und Jena



Cinco Sentidos

Iberoamerikanisches Festival startet in seine 24. Auflage

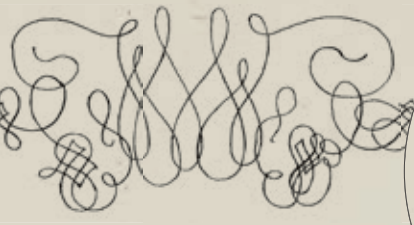
ANZEIGE

LANGE NACHT DER WISSEN SCHAFTEN JENA

f i #LNDWJena

22. NOV 2024

18–24 Uhr



Die Poesie der Linie



Eugen Napoleon Neureuthers
*Randzeichnungen zu Goethe's
Balladen und Romanzen*

ROMANTIKERHAUS JENA

26. OKTOBER 2024
BIS 23. FEBRUAR 2025



| INHALT |

| VORWORT |



Hysterie & Romantik

Der TRAFÖ präsentiert sich im November mit umfangreichem Konzertreigen

9



16



26

»Die Sterne« – wieder da!	4	Die kleinen Hürden des Lebens	22
»Melancholie ist ein schönes Gefühl«	8	Märchenstunde am Kamin	26
Mein liebstes Ding – Puppentheater	10	Tolstoi auf Bildungsreisen	28
Unnützes Wissen	11	Neues am DNT Weimar	31
Randzeichnungen im Romantikerhaus	12	Theater Gera für Groß und Klein	33
Feel-Good-Magie mit Mellow	13	Neues fürs Heimkino	34
»Die Welt ist rund« im Theaterhaus	14	Literaturtipps	35
Lesungen in der Universitätsbuchhandlung	15	Wir fragen, ihr antwortet	46
Buchvorstellung »BOSTOK«	15		
Jena erstrahlt voller Wissen	16		
Graffiti in der Ziegenhainer Marienkirche?	21		
MULM. im Jenaer Kunstverein	22		
		Kalender	
		Kulturkalender November 2024	36
		Filmempfehlungen Schillerhof	24

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am Anfang stand ein Buch: Mehr als 1.000 Seiten stark und mit dem Potenzial, die Welt zu verändern – die Welt der Erziehung. Ein Roman, veröffentlicht 1762 in Paris, der sich der Kindheit eines Jungen annimmt und auch dessen Namen als Titel trägt: »Émile«. Jener wächst auf dem Lande auf, allerdings weitgehend frei von den üblichen Zwängen der damaligen Zeit. Nicht etwa durch fortwährende Regulierung oder den Rohrstock gedeiht Émile, sondern durch Spielen, Toben und Faulenzen – und das ziemlich prächtig. Ein Kind einfach Kind sein lassen, jenem eine unbeschwerte Kindheit zuzugestehen – das war neu und stellte sämtliche Erziehungsvorstellungen der damaligen Zeit auf den Kopf. Kaum war der von Jean-Jaques Rousseau verfasste Roman veröffentlicht, wurde er entsprechend auch sofort von der Obrigkeit verboten. Doch es half nichts, das Buch war in der Welt – und sollte alsbald zum meistgelesenen Erziehungsbuch der Weltliteratur werden. »Émile« eroberte dabei nicht nur die Bücherschränke von Familien, sondern auch die Köpfe von Philosophen und Pädagogen, die nun ihrerseits – inspiriert von Rousseaus »unschuldigem« Kind – nach neuen pädagogischen Ansätzen suchten, das Wohl des Kindes stärker in den Mittelpunkt zu stellen. Auch ins ferne Russland fand das Buch seinen Weg – zu Leo Tolstoi. Von Haus aus nicht nur Graf, sondern vor allem ein großer Denker, ließ Tolstoi es sich schon in jungen Jahren zu einer ihm zentralen Angelegenheit werden, auch die russische Schule zu einem pädagogischen Laboratorium zu machen, in dem sich Kinder würden frei von Zwang entfalten können. Um hierfür Anregung und Vorbilder zu finden, begab er sich 1861 auf eine neunmonatige Bildungsreise, die ihn u. a. auch nach Weimar und Jena führte. Welchen Eindruck er dabei von den Thüringer Bildungseinrichtungen gewann, das lässt sich – neben vielen weiteren Themen und Rubriken – ganz wunderbar in dieser Novemberausgabe unseres Stadtmagazin 07 nachlesen.

Kommen Sie gut durch den November, **Ihr Stadtmagazin 07**



Jenaer Philharmonie
JENAKULTUR.

Anastasia Voltchok
Klavier

Abschlusskonzert
»90 Jahre
Jenaer Philharmonie«

Tschaikowski Klavierkonzert Nr. 1

DO. 14.11.2024
FR. 15.11.2024
20:00 Uhr / Volkshaus Jena
www.jenaer-philharmonie.de

© Oxana Besenra



| KONZERT |

DIE STERNE AUF GRANDEZZA-TOUR: am 7. November im Kassablanca.

Im gleichen Maß, in dem das Publikum langsam verstummt, wird ein Summen immer wahrnehmbarer. Nach und nach erfüllt es den ganzen riesigen Raum und man bildet sich ein, dass es plötzlich nach Ozon riecht. Eine elektrische Entladung steht kurz bevor und sie wird, man ahnt es, nicht unerheblich sein. Als ein Scheinwerfer auf den gesenkten Vorhang gerichtet wird, ist die Stille vollkommen. Und für das, was jetzt kommt, kann es nur ein Wort geben: Grandezza.

Grandezza ist das, was **Die Sterne** mit ihrem neuen Album darbieten und am 7. November auch live auf der Bühne des Kassablanca präsentieren werden. Grandezza zeigen sie nun statt der ewigen Bescheidenheit, die ihnen in den vergangenen 30 Jahren Bandgeschichte anhaftete. Lasst es flirren, lasst es in den Elektroden knallen und zischen: Die Sterne sind da!

FLB

➔ **Die Sterne live**
07.11.2024, 20 Uhr,
Kassablanca Gleis 1, Jena
www.kassablanca.de

Foto: Brigitte Jahn

führbar

Lass uns liebevoll
auf unsere Füße treten 🤗

www.tanzen-jena.de

| MARKT |

(ANZEIGE)

DER NAUMBURGER WEIHNACHTSMARKT präsentiert sich seinen Gästen als echtes Adventserlebnis.



Vorweihnachtlicher Zauber

Umgeben von den weihnachtlich beleuchteten Bürgerhäusern, lockt der kleine gemütliche **Naumburger Weihnachtsmarkt** mit allerlei Angeboten. Große und kleine Gäste können sich nicht nur vom Duft gebrannter Mandeln, Punsch und duftenden Waffeln verführen lassen, sondern auch selbst aktiv werden – so auf der Eisbahn, in der Bastelhütte, bei der Weihnachtsmannsprechstunde oder einfach beim Lauschen der Musik auf der Bühne.

Eine besondere Attraktion ist alle Jahre wieder die Naumburger Weihnachtskrippe. Die beeindruckenden, überlebensgroßen

Holzfiguren vor dem Ratsherrenportal der Stadtkirche St. Wenzel am Markt sind einzigartig und ziehen Kinder und Erwachsene magisch an. Und jedes Adventswochenende lädt die Domstadt mit besonderen Veranstaltungen in bezaubernde Altstadthöfe, Gewölbe, Türme, Weinberge oder zum Saale-Glühweinwandern ein. Erleben Sie den Adventszauber in Naumburg.

➔ **Naumburger Weihnachtsmarkt**
25.11.-22.12.2024
www.naumburg-im-advent.de

| FESTIVAL |

Cinco Sentidos Festival 2024

IBEROAMERIKANISCHE KULTUR mit allen Sinnen erleben!

Vom 30. Oktober bis 28. November 2024 verwandelt das **Cinco Sentidos Festival Jena** in eine farbenfrohe Bühne der iberoamerikanischen Kultur. Tauchen Sie ein in die Vielfalt von Musik, Tanz, Film, Literatur und Kulinarik – und erleben Sie die iberoamerikanischen Lebensrealitäten auf eine ganz besondere Weise!

Zu den Festival-Highlights zählt das traditionelle mexikanische Totenfest am 2. November im KuBuS in Lobeda-West. Dieses farbenfrohe Fest, das 2003 von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe erklärt wurde, begeistert mit einem prächtig geschmückten Totenaltar und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Am 10. November können sich die Kleinen bei der kindgerechten Version des Totenfestes im Internationalen Centrum freuen.

Im Rahmen von Kino Latino zeigen wir im Kino am Markt vier packende Filme, die sich mit den sozialen Herausforderungen Lateinamerikas auseinandersetzen. Höhepunkte sind die Dokumentationen »Ein Traum von Revolution« (14.11.), gefolgt von einem Gespräch mit der Regisseurin Petra Hoffmann, sowie »VIVAS« (28.11.), die den feministischen Widerstand gegen den Feminizid in



DIA DE LOS MUERTOS - MARIA MOCTEZUMA - Konzert am 02.11. um 20 Uhr im KuBuS

ANZEIGE

Mexiko beleuchtet. Anschließend findet ein Gesprächsrunde mit der Regisseurin Angélica Cruz Aguilar statt.

Musik- und Tanzliebhaber*innen kommen beim Cinco Sentidos ebenfalls auf ihre Kosten! Bei der »Noche de Música y Tapas« am 9. November erwarten sie lateinamerikanische Rhythmen und kulinarische Leckerbissen. Workshops zu Percussion und Capoeira entführen in die afrobrasilianische Kultur und laden zum Mitmachen ein.

Für Literaturliebhaber*innen gibt es am 5. November eine inspirierende Nacht der Literatur mit musikalischer Begleitung in der Evangelischen Kirchen Gemeinde in der August-Bebel-Straße. Kleine Cinco Sentidos-Gäste können sich auf mehrsprachige Kinderlesungen freuen, darunter die Kinder- vorleseaktion im Phyletischen Museum am 15. November, bei der Kinderbücher auf Spanisch, Deutsch und Englisch u. a. »El taller de las mariposas« von Gioconda Belli und »The girl who really really loves dinosaurs« von

John Hamilton vorgelesen werden. Am 23. November entführen brasilianische Volksmärchen in der Wagnergasse 25 in die magische Welt Südamerikas.

Das Projekt wird gefördert durch die Lokale Partnerschaft für Demokratie Jena (Pfd Jena) in Trägerschaft der Stadt Jena, gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen von »Demokratie leben!« und durch das Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit »DenkBunt« des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport.

➔ **24. Cinco Sentidos Festival Jena**
30.10.-28.11.2024,
verschiedene Orte in Jena

Das gesamte Festivalprogramm ist einsehbar unter:

www.iberooamerica-jena.de

Facebook: www.facebook.com/iberooamerica.e.v

Instagram: www.instagram.com/cincosentidos_kulturfestival/

STARKE MÖBELTRANSPORTE

Wir sind die Starken



Tel. 0365 - 54854-440
www.moebeltransporte.com



GERT WOLLHEIM

(1894 Dresden – 1974 New York)

MALEREI, ZEICHNUNGEN,
DRUCKGRAFIK UND
SKIZZENBÜCHER



Die Zirkusreiterin, 1923

7. 12. 2024 – 23. 2. 2025
KUNSTSAMMLUNG JENA

www.kunstsammlung-jena.de
KUNSTSAMMLUNG. Städtische Museen Jena. JenaKultur



artthuer – Kunstmesse Thüringen

DIE 14. ARTTHUER – KUNSTMESSE THÜRINGEN findet vom 8. bis 10. November 2024 in der Messe Erfurt mit mehr als 150 Künstlerinnen und Künstlern sowie zahlreichen Sonderbereichen statt.

Die **artthuer** wird alle zwei Jahre vom Verband Bildender Künstler Thüringen e.V. (VBKTh) veranstaltet und ist das wichtigste Podium für zeitgenössische bildende Kunst in Thüringen. Sie spiegelt die Thüringer Kunstlandschaft wider und bietet als Produzentenmesse die Chance, mit Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen und direkt am Messestand Kunst zu kaufen. An den Ausstellerständen werden Kunstwerke aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Zeichnung, Grafik, Fotografie, Video, Schmuck oder Objekte aus Keramik, Glas, Holz, Metall, Textil u. a. zu sehen sein. Die Messe-Edition des VBKTh zeigt ein exklusiv entwickeltes Angebot von Kunstwerken in Kleinserien und Auflagen zu Vorzugspreisen.

Im umfangreichen Rahmenprogramm werden Kunstaktionen, Performances, Workshops und Führungen geboten. Am Freitag als ersten Messtagen sind Thüringer Schüler:innen zum kostenfreien Besuch der Kunstmesse eingeladen. In Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar wird am Freitagnachmittag der Preis der Stiftung Ulla und Eberhard Jung für junge Kunst übergeben. Das Highlight am Samstag ist die Vergabe des Kunstpreises, am Sonntagnachmittag erhält eine Künstlerin bzw. ein Künstler abschließend den Publikumspreis, das Voting hierfür ist allen Besucher:innen bis 15 Uhr möglich.

Auf einer Video-Wand gibt der VBKTh zahlreiche Einblicke in die Projekte seiner Mitgliedschaft. Neben dem beliebten »Illumat – Illustrationsautomat« aus Weimar, der als Aktionsstand mit seinen Illustrator:innen Kunstwerke auf Besucherwünsche hin live erstellt, ist auch das Projekt der »Kunstautomaten« wieder zur **artthuer** eingeladen.

Unter dem Motto »2 Messen, 2 Hallen, 1 Ticket« bietet die Kunstmesse ein Gesamterlebnis mit der »Haus.Bau.Ambiente.«. Neben dem Familienticket ist 2024 erstmals ein Feierabendticket im Programm.

artthuer
14. Kunstmesse Thüringen
8. – 10. 11. 2024
jeweils 10 bis 18 Uhr
Messe Erfurt, Halle 3,
Gothaer Straße 34,
99094 Erfurt
kunstmesse-thueringen.de



| LESUNG |

ANZEIGE

WENKE SEEMANN, ANNETT GRÖSCHNER UND PEGGY MÄDLER

Von Sternstunden und ostdeutschen Utopien

MIT HÖCHST ABWECHSLUNGSREICHEM PROGRAMM: der 29. Lesemarathon in der neuen Ernst-Abbe-Bücherei Jena.

Der 29. Jenaer Lesemarathon lädt Literaturbegeisterte in die neue Ernst-Abbe-Bücherei am Engelplatz ein. Das Literaturfestival bietet in diesem Jahr wieder eine abwechslungsreiche Auswahl an Autorinnen und Autoren, die ihre neuesten Werke präsentieren.

Am 2. November bringen der Schauspieler **Thomas Thieme** und der Journalist **Frank Quilitzsch** mit ihrem Programm »Sternstunden und Pleiten« humorvolle Einblicke in Thiemes Leben als Theater- und Filmstar. In unterhaltsamen Telefoninterviews, die sie seit über zwei Jahrzehnten führen, beleuchten sie das facettenreiche Leben des Stars.

Am 14. November diskutieren **Annett Gröschner**, **Peggy Mädler** und **Wenke Seemann** in ihrem gemeinsamen Programm »Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat« über ihre Erfahrungen als sogenannte »Ostfrauen«. Humorvoll und pointiert setzen sie sich mit krummen Lebensläufen und der ständigen Präsenz der Vergangenheit auseinander.

Reiselustige kommen am 23. November auf ihre Kosten, wenn der Jenenser **Tobias Schorcht** sein Abenteuer »Patagonien. Durch die Wildnis bis nach Feuerland«



TOBIAS SCHORCHT

in einem multimedialen Vortrag präsentiert. Der ehemalige Lehrer nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die atemberaubenden Landschaften Südamerikas.

Auch am 28. November entführt uns eine Jenaerin in ein anderes Land. Unter dem Pseudonym **C.K. Jennar** wird sie ihren neuesten irischen Mysterythriller »Nachtrauschen« vorstellen. Der Eintritt ist frei. Stattdessen wird um Spenden für den Palliativverein »Leben heißt auch Sterben e.V.« gebeten.

Den Abschluss des Lesemarathons bildet am 12. Dezember die warmherzige Liebesgeschichte von **Julia Karnick**. Die auch für die »BRIGITTE« tätige Kolumnistin erzählt in ihrem Roman »Man sieht sich« von einer Liebe, die über 30 Jahre braucht, um ihren Weg zu finden.

➔ **Das vollständige Programm finden Sie unter**
www.stadtbibliothek-jena.de

GEZEITEN Psychologische Beratung

Claudia K. Kirsch
Tel. 03641 - 47 16 84
info@gezeiten-jena.de
Termine auch
Samstagvormittag



www.gezeiten-jena.de

www.gezeiten-jena.de



Unsere Veranstaltungen im November

- Fr., 8. November | 20.15 Uhr
Kabarette sich, wer kann!

- Mi., 13. November | 20.15 Uhr
Krimi-Abend im Turm mit Sabine Weiß und Emmi Johannsen

- Sa., 16. November | ab 11.30 Uhr
tiptoi®-Rallye

- Sa., 16. November | 20.15 Uhr
Thriller-Abend mit Henri Faber, Ivar Leon Menger, Frank Goldammer

- Mo., 18. November | 20.15 Uhr
Marah Woolf: Preview-Lesung „House of Destiny“

- Mo., 25. November | 20.15 Uhr
Lesung Vanessa Göcking: „Das Wunder in dir“

- Fr., 29. November | ab 17 Uhr
Signierstunde mit Elsterglanz bei Thalia in der Goethe-Galerie

- Sa., 30. November | ab 14 Uhr
Lego® Fun Aktion

Thalia Jena Neue Mitte
Leutragraben 1
07743 Jena

Tickets in der Buchhandlung und unter
thalia.reservix.de



Tickets kaufen

Weitere Informationen in der Buchhandlung und unter thalia.de/veranstaltungen



Sitz der Gesellschaft: Thalia Deutschland GmbH & Co. KG, Bathoyer-Straße 115 - 117 - 58099 Hagen

Fotos: Andreas Rost / Tobias Schorcht

| KONZERT |

»Melancholie ist ein schönes Gefühl«

BEGONNEN HAT FELIX MEYER seine musikalische Karriere einst als Straßenmusiker. Als Sänger hat er sich in der deutschsprachigen Musiklandschaft längst etabliert, machte aber im Laufe der Jahre nicht nur durch seine eingängigen Lieder, sondern auch durch zahlreiche Zusammenarbeiten von sich reden – so wie jüngst mit dem Leipziger mondëna quartet, mit dem er nun in der Friedenskirche Jena gastiert.

Felix Meyer, es fällt ziemlich oft das Wort Liedermacher, wenn man sich mit Ihnen und ihrer Musik beschäftigt. Auch das Wort Chansonier ist öfter zu vernehmen. Wie würden Sie sich denn selbst beschreiben? Als Sänger? Musiker? Oder eine Mischung aus allem?

FELIX MEYER: Liedermacher trifft es schon ziemlich gut, obwohl das Wort offensichtlich gerade ein bisschen aus der Mode gekommen ist. Man verknüpft damit eher die Generation um

Konstantin Wecker, Bettina Wegner oder Reinhard Mey. Was ich mit meiner Band mache, ist im weitesten Sinne auch Popmusik. Aber die Autorenschaft der Texte ist ein ganz wichtiger Bestandteil des Liedermachens – und das ist bei uns auch so. Zudem denke ich, dass der Begriff auch Liedschaffende wie Sarah Lesch, Dota Kehr, Max Prosa und viele mehr unter einem Dach vereint. Diese musikalische Familie finde ich sehr schön. Es gibt da eine Bewegung von Leuten, die sich mit



FELIX MEYER & NORMAN DAßLER FEAT. MONDËNA QUARTET

der Gesellschaft befassen wollen, wie auch immer man sie nennt.

Im November sind Sie mit dem Leipziger mondëna quartet in der Friedenskirche Jena zu Gast. Wie kam die Zusammenarbeit mit den vier Musikerinnen aus dem Bereich der Neoklassik zustande?

MEYER: Wir waren während der Pandemie auf der Suche nach einer neuen Gitarrenbesetzung. Von verschiedenen Seiten wurde uns Norman Daßler empfohlen, ein hervorragender und begehrteter Musiker. Zwischen uns allen hat das sofort funktioniert und wir reisen seitdem viel zusammen. Norman wiederum hatte in verschiedenen Formationen mit Shir-Ran Yinon vom mondëna quartet zusammengespield. So haben wir uns kennengelernt. Und so kam eins zum anderen (lacht).

Bis jetzt haben Sie mit dem Quartett auf zwei Alben zusammengearbeitet – auf ihrer aktuellen Platte »Später noch immer« und auf dem Live-Album »Der letzte schöne Tag«. Besonders Letzteres ist in einigen Stücken sehr energisch und tanzbar. Auf der Live-Platte hat ihre ganze Band mitgewirkt, die in Jena nicht dabei ist. Wird der Abend dadurch musikalisch etwas reduzierter?

MEYER: Wir haben mittlerweile schon einige Konzerte in der Besetzung gespielt und ich kann sagen: am Ende wird immer getanzt! Es gibt oft zwei Lager im Publikum – die einen, die einfach zuhören wollen und die anderen, die sich zur Musik auch bewegen möchten. Beide kommen immer auf ihre Kosten. Ich bin mir sicher, dass das in der Friedenskirche auch wieder so sein wird.

In der Friedenskirche waren Sie schon öfter zu Gast. Haben Konzerte in Kirchen einen ganz

besonderen Reiz?

MEYER: Es entwickelt sich bei uns gerade in die Richtung, dass wir etwas weniger in klassischen Clubs und mehr und mehr in Kirchen und Theatern auftreten. Ich mag das sehr. Die Architektur, die Schönheit der Häuser – ich weiß es zu schätzen, in solchen Räumen spielen zu dürfen. Akustisch sind besonders die Kirchen manchmal eine Herausforderung, aber in der Friedenskirche hatten wir noch nie Probleme mit dem Klang. Für eine Besetzung wie bei unserem Gastspiel mit dem mondëna quartet – also mit vier Streicherinnen – sind solche Räume natürlich prädestiniert. Da unterstreicht der Raum die Musik und umgekehrt.

Sowohl ihre Musik als auch ihre Texte sind oft durchzogen von einer tiefen Melancholie, die aber stets hoffnungsvoll nach vorne blickt. Ist das ein Resultat aus ihrer Zeit als Straßenmusiker, in der Sie laut eigenen Aussagen »allzu menschliches« in jedweder Richtung gesehen haben?

MEYER: Auf jeden Fall, das waren prägende Erfahrungen. Diese suche ich aber bis heute. Auch jetzt sehe ich viel Leid auf der einen und viel Glück auf der anderen Seite. Melancholie ist für mich vor allem ein schönes Gefühl. Ich mag es lieber, wenn ein Gedanke mich zum Weinen bringt, als dass er mich kalt lässt. Es ist wichtig, auch in guten Zeiten um die traurigen Momente zu wissen. Dann nimmt man die guten Momente auch in schwerere Zeiten mit.

Vielen Dank für das Gespräch! Interview: Michael Stocker

**➔ Felix Meyer & Norman Daßler feat. mondëna quartet
16.11.2024, 20 Uhr,
Friedenskirche Jena**

| KONZERT |

SHEHERAZAAD STAMMT AUS DER SAN FRANCISCO BAY AREA, schöpft aus der westlichen klassischen und südasiatischen Klangwelt und schürt die Flamme der Fantasie. Im November macht sie bei einer der rar gesäten Deutschlandshows ihre Aufwartung im Trafo.

Hysterie & Romantik

In der modernen Welt ist Migration omnipräsent. Sie durchzieht sämtliche Lebens- und Alltagsbereiche, steckt oftmals verschlüsselt in unseren Gewohnheiten. Während unzählige Menschen sowohl mental als auch körperlich mit nie da gewesener Aggressivität die Globalisierung vorantreiben, werden einst stabile 'Genres' und Identitäten jeder Art zerlegt - aufgespalten und abgeschafft, überflüssig gemacht und wieder neu geboren. Alles migriert, alles ist in Bewegung. In genau diesem fluktuierenden Feld findet die US-amerikanische Komponistin und Sängerin **Sheherazaad** Inspirationen für ihre Songs.

Der polnische Multiinstrumentalist **Waclaw Zimpel** hat sein ganzes Leben damit verbracht, nach neuen musikalischen Sprachen zu suchen und Grenzen zwischen Genres und Kulturen zu überwinden. Diese Suche führte ihn auch nach Bangalore in Südindien, ein Jahr später war die Band **Saagara** geboren.

Laetitia Sadier richtet einen Aufruf an die traumatisierten Zivilisationen der Erde: Wir



MILITARY GENIUS



LAETITIA SADIER



LAMBERT



ROEDELIOUS

werden aufgefordert, uns endlich über unsere zahllosen Jahrtausende des Leidens und der Entfremdung hinaus weiterzuentwickeln. Ihre Songs vertonen die Komplexität und Harmonien dieser Direktive: Orgel, Gitarre, Bass, Synthesizer, Posaune, Vibraphon, Live- und programmiertes Schlagzeug arbeiten an komplizierten Akkord-, Tempo- und Dynamikwechseln, während Laetitia mit ihrer einfühlsamen Präsenz den Weg weist.

Songs mit fesselnder Tiefe, beeindruckende Vocals in schwereloser Harmonie, coming of age in reverb. **So Soon** um die Multiinstrumentalisten, Songwriter und Producer **David Stöbener** und **Marco Braun** schaffen Musik, die trotz eines impressionistischen Ansatzes im Sounddesign und Storytelling enorme Größe und Kraft entwickelt. Indie Pop und Folk verschmelzen mit Electronica und Postrock zu einem bewegenden Ganzen.

Hans-Joachim Roedelius ist Komponist, Musiker, Texter, Poet und Produzent. An zahlreichen Abzweigungen der jüngeren Musikgeschichte ist er allgegenwärtig: Er wirkt als Schlüsselfigur



SHEHERAZAAD

bei der Geburt von Genres wie Kosmische, Krautrock, Synth Pop und Ambient. Er ist Mitbegründer des einflussreichen **Zodiak Free Arts Lab** (1967). Und Gründungsmitglied verschiedener Gruppen: **Human Being**, **Kluster**, **Cluster**, **Harmonia**, **Tempus Transit** und **Lunzprojekt**. Alle gelten heute als legendär. **Hans-Joachim Roedelius** spielt Livekonzerte solo auf seinem Lieblingsinstrument, dem Klavier.

SHA

➔ **Trafoveranstaltungen im November:**

- 03.11.2024, 17 Uhr:** Sheherazaad
- 05.11.2024, 20 Uhr:** A Sun Amissa, Special Guest: Alex Smalley
- 11.11.2024, 20 Uhr:** Saagara feat. Waclaw Zimpel
- 13.11.2024, 20 Uhr:** Military Genius
- 15.11.2024, 20 Uhr:** Shybits
- 16.11.2024, 20 Uhr:** Laetitia Sadier & Pink Shabab
- 20.11.2024, 20 Uhr:** Nina Harker
- 21.11.2024, 20 Uhr:** So Soon
- 23.11.2024, 20 Uhr:** Lambert
- 30.11.2024, 20 Uhr:** Roedelius

Tickets via [TixforGigs](https://www.tixforGigs.com)

DIE WELT IST RUND

VON GERTRUDE STEIN
AUFFÜHRUNG FÜR JEDES ALTER



REGIE: KERSTIN LENHART · PREMIERE: 29. NOVEMBER 2024 · WWW.THEATERHAUS-JENA.DE

Fotos: Zayira Ray / Unheard Of Hope / Tin Angel / Murray Ballard / Alexander Gonzales

| MEIN LIEBSTES DING |

Puppentheater im Büro

SEIT WENIGEN JAHREN GIBT ES IN JENA-OST EINEN GANZ BESONDEREN ORT: *das Bürotheater in der Beutnitzer Straße, in welchem die Jenapuppets mit ihrem Puppentheater für Kinder und Erwachsene das kulturelle Leben bereichern. Doch wie wird man eigentlich Puppenspieler? Und was macht die Faszination des Puppenspiels aus? Wir schauten einmal vorbei und erhielten spannende Einblicke in eine besondere Form des Theaterspiels.*

»Die Jenapuppets, das sind meine Kollegin Kristine Stahl und ich«, stellt Martin Vogel zu Beginn unseres Gesprächs das kleine Puppenspieler-Ensemble vor. »Als Dritte in unserem Bunde ist Anna Fülle dabei. Der Name Jenapuppets ist natürlich aus dem ganz einfachen Wortspiel des Namens unserer Stadt und unseren Puppen entstanden. Alle drei haben wir Puppenspielkunst in Berlin an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch studiert.« Ein breit gefächertes Studium sei es gewesen, erinnert sich Martin Vogel zurück. »Ganz klassisch haben wir zunächst Schauspiel sowie alle Grundlagen, Techniken sowie Feinheiten und Geheimnisse des Puppenspiels erlernt. Aber auch der Puppenbau wurde uns an der Hochschule vermittelt – kurzum also alles, was dazu gehört.«

Wie ist Martin Vogel denn zum Puppenspiel gekommen? Größere Berührungspunkte mit Puppentheater hatte der gebürtige Westsachse zunächst nicht. »Die Augsburger Puppenkiste war mir natürlich bekannt, das dürfte auch für viele der erste Ort sein, der einem zu Puppenspiel einfällt. Und wie die meisten Kinder habe ich dann und wann mit meinen Kuscheltieren im Kinderzimmer ein eigenes Stück aufgeführt oder eine Geschichte nachgespielt, aber das war es auch schon. Aber Schauspieler wollte ich recht früh werden und habe mich irgendwann dazu entschlossen, zu einem Vorsprechen zu gehen. Leider hat das nicht geklappt – was heißt leider: für mich war das ein absoluter Glücksfall!« Denn über ein bisschen Recherche und Freunde, die ihm den Studiengang des Puppenspiels ans Herz legten, fand er zu seiner jetzigen Berufung, die er mit großer Leidenschaft ausübt. »Heute kann ich mir nicht mehr vorstellen, etwas anderes zu machen. Reine Schauspielerei wäre es jedenfalls nicht gewesen.«



MARTIN VOGEL ist Puppenspieler bei den Jenapuppets

DAS BÜROTHEATER

Doch wieso heißt der Ort, an welchem die Jenapuppets ihr Zuhause haben, eigentlich Bürotheater? Das wird schnell klar, wenn man durch die Eingangstür des Eckhauses in der Beutnitzer Straße tritt. Direkt fällt der Blick auf die kleine Bühne, auf welcher das Bühnenbild von »König & König«, einer aktuellen Inszenierung der Jenapuppets, zu sehen ist. Schaut man nach links, befindet sich dort hinter einen großen Glasfront das Büro der Landschaftsarchitekten Stock – und somit liegt der Name auf der Hand. Dabei stehen sich weder Büro noch Puppentheater im Weg, sondern ergänzen sich ganz wunderbar und machen das Bürotheater zu einem einzigartigen Ort in der Jenaer Kulturlandschaft. »Die Räume sind mittlerweile fast so etwas wie ein kleiner kultureller Fixpunkt hier im Viertel«, erklärt Martin Vogel. »Auch Kiezkonzerte finden alle paar Monate bei uns statt. Zu diesen kommen Musiker und Musikerinnen mit der Nachbarschaft zusammen und spielen einige ihrer Stücke bei gemütlichem Beisammensein. Es gibt viel Austausch mit den

Das WWW der Liebhaber:

Wer: Jenapuppets

Was: Puppentheater

Seit wann: seit 2022 im Bürotheater

Wo: in Jena und überall

Leuten hier ringsum und es ist schön, diesen Ort zu haben.«

Doch schauen wir zurück auf das Puppenspiel: Es lohnt sich, auch einmal einen kurzen Blick auf seine Geschichte zu werfen. Vermutet wird, dass bereits vor unserer Zeitrechnung bewegte Figuren zu zeremoniellen und religiösen Feierlichkeiten genutzt wurden. Auch Aristoteles und Platon beschreiben in ihren Schriften Figuren, die ihre Gliedmaßen bewegen konnten und an Fäden gezogen wurden. Die Beliebtheit des Puppentheaters lässt sich also weit zurückverfolgen und ist bis heute in allen Altersstufen ungebrochen.

BELIEBTES PUPPENTHEATER

Und das vollkommen zu Recht, denn Puppentheater ist weit mehr als die oft vermuteten Aufführungen von Märchen rein für Kinder. »Natürlich nehmen Stücke für die

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?



Jüngsten einen großen Platz bei uns ein, aber grundsätzlich lässt sich fast jede Geschichte mit Puppenspiel darstellen. Die verdeckte Spielweise mit Handpuppen, bei der die Spielenden nicht zu sehen sind, gibt es fast gar nicht mehr – außer vielleicht im berühmten Kasperletheater. Aber sonst ist unser Spiel grundsätzlich offen und wir als Puppenspieler sind immer zu sehen.« Und darin liegt für Martin Vogel auch der besondere Reiz für das Publikum. »Gibt man sich der Aufführung hin, dann scheint es, als verschmelzen die Puppen und die Spielenden. Oft passiert es, dass unsere Gäste mich nach der Aufführung fragen, ob es denn Absicht sei, dass die Puppe so aussieht wie ich. Dabei ist das eigentlich nie der Fall.«

Kristine Stahl, Anna Fülle und Martin Vogel sind nach festen Anstellungen an verschiedenen Häusern mittlerweile alle freiberuflich unterwegs. »Kristine arbeitet viel im Bereich der Regie und Ausstattung, Anna ist aktuell am Staatstheater Meiningen aktiv und ich bin an verschiedenen Spielstätten als Puppenspieler engagiert«, erklärt Martin Vogel. Aktuell ist er zum Beispiel am Theater Gera mit dem bewegenden Stück »Oskar und die Dame in Rosa« nach dem Schauspiel von Éric-Emmanuel Schmitt zu sehen. Die beruflichen Engagements sind aber auch der Grund, wieso die Aufführungen der Jenapuppets meist eher kurzfristig angekündigt werden. »Wir können nur in unserer Freizeit neue Stücke für die Jenapuppets entwickeln, ausarbeiten und auch zeigen. Denn um eine neue Aufführung auf unsere Bühne zu bringen, brauchen wir vor allem eins: Zeit. Es gehört ja auch die Beschaffung von Requisite und Ausstattung sowie die eigene Bearbeitung und die Proben dazu. Trotzdem wächst unser Repertoire ständig – aber eben eher langsam.« Ihre Stücke zeigen die Jenapuppets übrigens auch gerne einmal außerhalb des Bürotheaters. »Schulen können sich problemlos bei uns melden. Dort können wir nach der Aufführung auch direkt vor Ort noch Einblicke in die Welt des Puppenspiels geben.«

Zur kommenden Adventszeit möchten die Jenapuppets aber wieder vermehrt im Bürotheater spielen. »Das sieht aktuell alles sehr gut aus«, blickt Martin Vogel auf die Weihnachtszeit voraus. Um immer auf dem Laufenden zu bleiben, lohnt also ein regelmäßiger Blick auf die Website. Dort kann man sich auch gleich für den Newsletter der Jenapuppets anmelden und verpasst somit keinen der begehrten Plätze zu den Aufführungen. Zu finden ist die Seite unter www.jenapuppets.de!

MST

NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für
Zwischendurch: Stadtmagazin 07 verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!

1708 Rembrandt malte mehr als 60 Selbstporträts.

1709 Der Leichnam Alexander des Großen wurde einst in einem Fass Honig konserviert.

1710 Der schnellste Fisch der Welt ist der Schwarze Marlin – er schafft die 100 Meter in unter drei Sekunden.

1711 In jedem Ohr hat der Mensch etwa 4.000 Schmalzdrüsen.

1712 Die kleinsten Naturbäume der Welt sind die Zwergweiden Grönlands, die knapp fünf Zentimeter groß werden.

1713 Quecksilber ist das einzige Metall, das bei Raumtemperatur flüssig ist.

1714 Die Symbole + für Addition und - für Subtraktion kamen erst 1489 in Gebrauch.

1715 Albert Einstein hat einen Kühlschrank erfunden – der den Namen »Automatischer Beton-Volks-Kühlschrank« erhielt.

1716 Mirpzahlen sind Primzahlen, die eine andere Primzahl ergeben, wenn man sie rückwärts liest.

1717 Schweine können entgegen aller Redensarten nicht schwitzen.

1718 Der Sohn von David Bowie ließ seinen Vornamen 1983 von Zowie in Joey ändern.

1719 In den USA ist nicht nur ein Großteil der Menschen, sondern auch der Pferde zu dick.

1720 Der Blinde Olm, ein Salamander mit durchsichtiger Haut, kann zehn Jahre ohne Nahrung überleben.

1721 Malta ist das wasserärmste Land der Welt.

1722 John Quincy Adams, sechster Präsident der Vereinigten Staaten, hielt sich während seiner Amtszeit einen Alligator als Haustier im Weißen Haus.

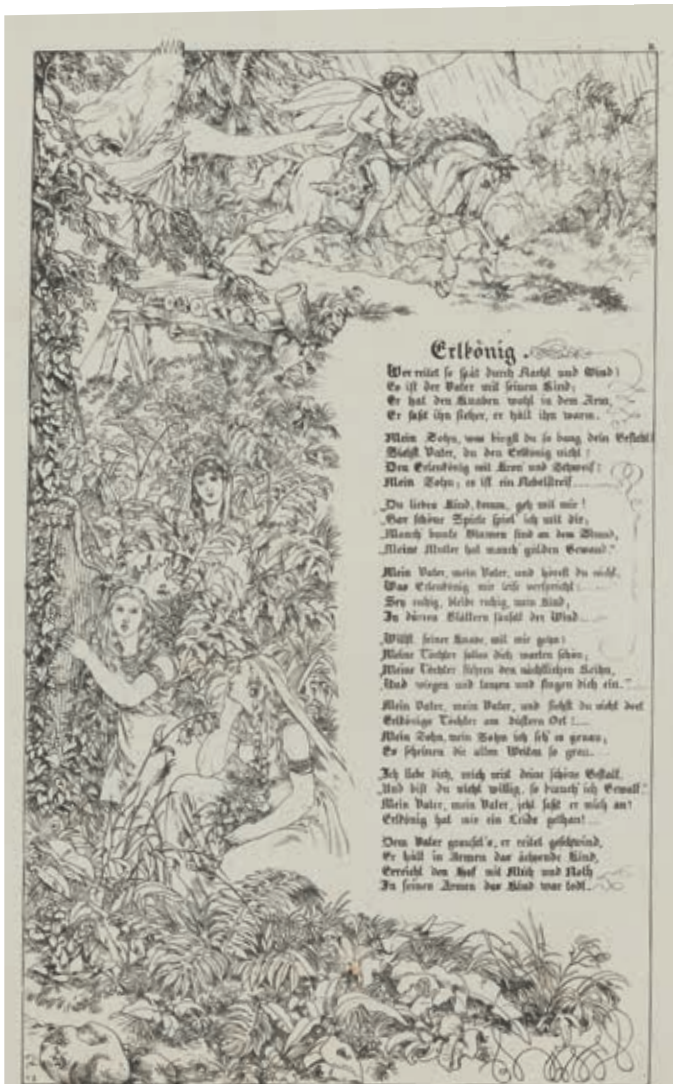
| AUSSTELLUNG |

Randzeichnungen

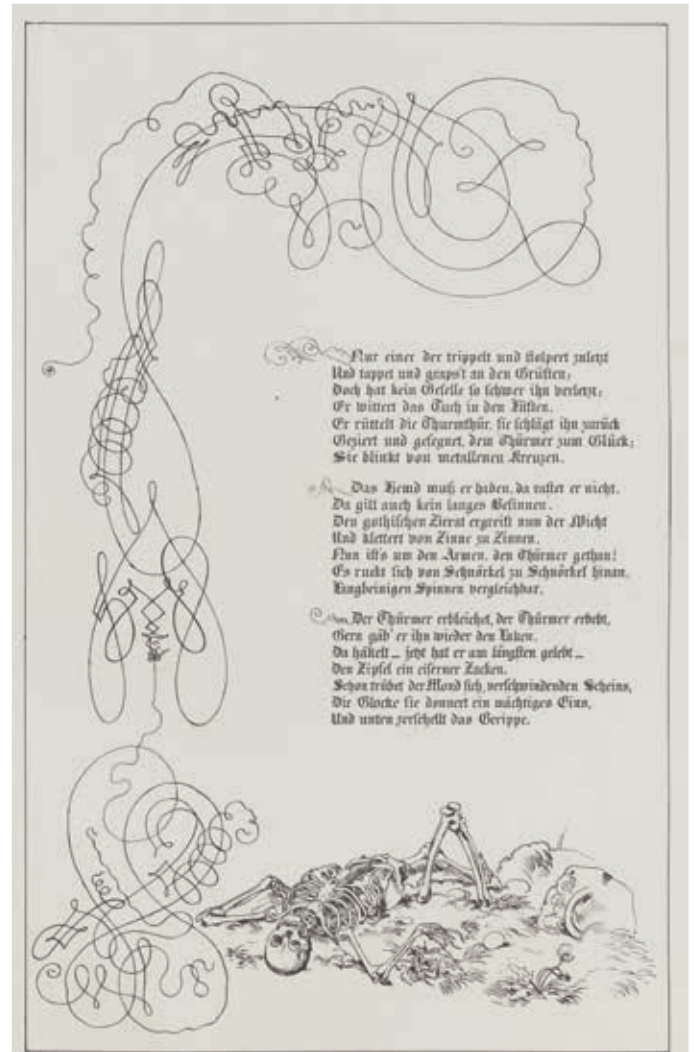
IM ROMANTIKERHAUS JENA kann man sich aktuell von der Poesie der Linie des Künstlers Eugen Napoleon Neureuther verzaubern lassen.

»Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?« – fast jeder kennt den berühmten Beginn von Johann Wolfgang Goethes Ballade »Der Erlkönig«. Kein Wunder! Die Gedichte Goethes und seine Balladen gehören zum festen Bestandteil des Deutschen Kulturguts und viele bildende Künstler widmeten sich Goethes Arbeiten.

Der 1806 in München geborene **Eugen Napoleon Neureuther** gehört mit seinen »Randzeichnungen zu Goethe's Balladen und Romanzen« zu den einflussreichsten Illustratoren von Goethes Dichtung. Zwischen 1829 und 1839 fertigte er mehr als 30 Lithografien an, die den Texten Goethes kunstvolle Randzeich-



EUGEN NAPOLEON NEUREUTHER: Erlkönig (1829), Lithographie



EUGEN NAPOLEON NEUREUTHER: Der Todtentanz (1829), Lithographie

nungen zur Seite stellen. Darunter finden sich berühmte Gedichte wie »Der Fischer«, aber auch heute weniger bekannte Texte.

Allerdings haben Neureuthers »Randzeichnungen« nicht allein die Funktion, Goethes Gedichte in Bilder zu übertragen. Dies liegt vor allem an ihrer formalen Gestaltung: Sie sind als fantasievolle Arabesken angelegt, einer Kunstform, die in der Romantik eine Renaissance erfuhr und weniger als Dekoration, sondern als Sinnbild der Natur angesehen wurde. Hinzu kam die spielerische Fantasie der Arabesken, die nicht nur dem Künstler einen Raum bot, kreativ zu arbeiten, sondern auch die Betrachter dazu anhält, die eigene Einbildungskraft durch das Liniendickicht wandern zu lassen.

In dieser Tradition stehen auch Neureuthers »Randzeichnungen«. Sie sind selbstständige und vielsinnige Bilder voller Po-

esie und Witz, die die Gedichte illustrieren, der abstrakten Linie aber auch einen Eigenwert zukommen lassen.

Das Romantikerhaus Jena versammelt in seiner aktuellen Wechselausstellungen eine große Auswahl von Neureuthers »Randzeichnungen«, verortet sie in die Tradition der Romantik und lädt dazu ein, sich nicht nur von den Dichtungen Goethes, sondern auch von Neureuthers Poesie der Linie bezaubern zu lassen. **FGO**

»Die Poesie der Linie.«
Eugen Napoleon Neureuthers »Randzeichnungen zu Goethe's Balladen und Romanzen«
noch bis 23.02.2025,
Romantikerhaus Jena,
Unterm Markt 12a,
07743 Jena
Di-So | 10-17 Uhr

| SHOW |

Feel-Good-Magie

ZAUBERKÜNSTLER MELLOW bringt seine mitreißende Liveshow »Blow Your Mind!« nach Jena.



Wenn Du Dir die Augen reibst und Deine Gehirnzellen durchgepusht werden: Dann ist es **Mellow!** Der sympathische Magier im Kapuzenpulli ist Deutscher Meister der Zauberkunst und stellt mit kreativen Illusionen und humorvollem Storytelling Deine Welt auf den Kopf!

In seiner mitreißenden Liveshow ist alles erlaubt, was Spaß macht. Neuartige holographische Videoeffekte treffen hier auf handgemachte Magie und interaktive Illusionen. Mellow erweckt Polaroid-Fotos zum Leben und bringt nur mit dem Klang einer Ukulele hartes Metall zum Schmelzen. Er bricht in den Tresor einer Banknotendruckerei ein und verwandelt einfaches Papier in endless viele Geldscheine! Spätestens, wenn er mit einem Teleskop das Licht einer Sternschnuppe fängt und unzählige Glühwürmchen durch den Raum

fliegen, wird klar – das ist keine normale Zaubershow! Mitten im Publikum verblüfft Mellow mit genialen Zaubertricks aus seiner magischen Candybar und schwebt am Ende in einer Seifenblase davon.

Was ist echt, was ist Illusion? Wenn visuelles Entertainment und kreative Zauberkunst miteinander verschmelzen, spielt das keine Rolle mehr: Denn diese Show macht einfach nur Spaß – und zwar der ganzen Familie. Das ist Feel-Good-Magie zum Lachen und Staunen!

Empfohlen ab 12 Jahren. **FGO**

➔ **Mellow: »Blow Your Mind! – Magie & Illusionen Live!«**
16.11.2024, 18 Uhr, F-Haus Jena
 mellowmagic.show
 www.f-haus.de

| EVENT |

ANZEIGE



EINE MUSIKALISCHE ZEITREISE durch das All.

Das **Zeiss-Planetarium Jena** ist das dienstälteste und dennoch mit modernste Planetarium der Welt. Mit seiner über 800m² großen Kuppel begeistert es seit seiner Eröffnung 1926 mehr als 10 Millionen Menschen, egal welchen Alters und bei welchem Wetter. Ab November ist eine neue Musikshow im Planetarium zu erleben:

STARS OF CLASSIC

Kommen Sie mit auf eine musikalische Zeitreise vom Beginn des Universums bis in die Zukunft. Begleitet von den zeitlosen Klängen von Beethoven, Vivaldi, Tschaikowsky und anderen Meistern der klassischen Musik, erleben Sie ein Panorama kosmischer Ereignisse.

Stars of Classic vereint Musik und Bildung zu einem Erlebnis für alle Sinne. Während Sie

zu zeitlosen Meisterwerken der klassischen Musik durch die Weiten des Alls schweben, lernen Sie ganz nebenbei Interessantes über die Vergangenheit und die mögliche Zukunft unseres Universums.

Mit Stücken von: Beethoven, Strauss, Mussorgsky, Tschaikowsky, Smetana, Vivaldi, Grieg u.v.m.



ZEISS-PLANETARIUM JENA

➔ **Musikshow »Stars of Classic«**
Zeiss-Planetarium Jena
Am Planetarium 5,
07743 Jena
Termine und Tickets:
 www.planetarium-jena.de

WORTWELTEN | BILDWELTEN
 23.10.24 – 2.4.25



Volha Hapeyeva, Wortwelten

Die Marschroots der Wörter

Ausstellung mit Werken der Jenaer Stadtschreiberin Volha Hapeyeva



Eintritt frei! ———
 www.villa-rosenthal-jena.de

| THEATERHAUS JENA |

IN DER NOVEMBERPREMIERE AM THEATERHAUS JENA wird es musikalisch, bunt und durchaus philosophisch. In »Die Welt ist rund« macht sich ein Mädchen auf den Weg, den Sinn hinter allem zu entdecken – ob es gelingt, wird natürlich noch nicht verraten. Stadtmagazin 07 schaute einmal bei den Proben vorbei und bekam Einblicke in die neue Produktion.



MONA LOUISA-MELINKA HEMPEL, THATO KÄMMERER UND KERSTIN LENHART (v.l.n.r.) bei einer Probe von »Die Welt ist rund«

Überfordernde Welt

Gertrude Stein war eine außergewöhnliche Frau. Geboren 1874 in Pittsburgh/USA, ließ sie sich 1903 in Paris nieder und eröffnete einen Kunstsalon, in welchem sie damals noch ziemlich unbekannte Künstler wie Pablo Picasso, Henri Matisse und Georges Braque ausstellte. Doch nicht nur als Kunstsammlerin machte sie sich einen Namen – auch ihre schriftstellerische Tätigkeit mit vielen Büchern und zahlreichen Essays sorgte für Furore. Ihr aufregender und experimenteller Schreibstil, bei dem in manchen Texten schon mal die ganze Interpunktion fehlt, ließ junge und aufstrebende Autoren wie Ernest Hemingway oder Scott F. Fitzgerald ihren Salon aufsuchen und prägte deren literarische Werke nachhaltig.

Eines von Gertrude Steins Spätwerken ist »Die Welt ist rund« aus dem Jahr 1939. Das Kinderbuch mit einem stark philosophischen Charakter findet nun als Bühnenadaption den Weg auf die Theaterhaus-Bühne. Im Stück begibt sich das Mädchen Rose mit ihrem besten Freund Willi auf die Suche nach ihrem Platz in der großen weiten Welt. »Die Frage ist aber, wie viel von dieser Welt tatsächlich Realität ist oder wie viel sich allein in Roses Kopf abspielt. Auf alle Fälle kann die Suche nach sich selbst manchmal ganz schön überfordern, schon allein deshalb, weil alles rund ist – die Welt, der Mond oder auch die funkelnden Sterne«, erläutert Regisseurin Kerstin Lenhart das Stück.

EINBLICKE IN THEATERBETRIEB

Um als Publikum das Stück quasi von Anfang an begleiten zu können, hat sich die

neue künstlerische Leitung am Theaterhaus etwas Besonderes überlegt: eine öffentliche Konzeptionsprobe ganz am Anfang der Produktion. Diese gab es auch für »Die Welt ist rund«. Schauspielerin Mona Louisa-Melinka Hempel erklärt es einmal genauer: »Diese Art der Probe ist nicht nur als Vorstellung der Spielenden und Mitwirkenden gedacht, sondern vielmehr ein Präsentieren von Materialformen, dem Konzept des Bühnenbildes oder den Ideen der Kostüme, um dem ganzen Stück einen Rahmen zu geben. Das ist gerade für die Zuschauerinnen und Zuschauer ein spannendes Konzept, da diese so den Weg der Inszenierung von Beginn bis zur Premiere begleiten können. Es lässt sich am Abend der Aufführung dann schön ablesen, welche Ideen weiter ausgearbeitet oder am Ende wieder verworfen wurden«. Die Konzeptionsproben soll es zu allen neuen Stücken geben und macht das Theater und seine Arbeit noch ein bisschen transparenter.

Ganz typisch für die Regiearbeiten von Kerstin Lenhart ist ein Fokus auf musikalische Aspekte. In »Die Welt ist rund« wird Tim Helbig die Musik beisteuern. Der Musiker studierte Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und beeindruckt die Regisseurin auch nach Jahren der Zusammenarbeit immer wieder aufs Neue. »Wir haben schon oft gemeinsam gearbeitet, Tim versteht es wirklich, aus allen möglichen Dingen Klänge zu machen. Da werden mit Hilfe des Computers aus verschiedensten Gegenständen Töne erzeugt, die eine ganz wunderbare Atmosphäre schaffen. Gemeinsam mit dem

Bühnenbild von Mirella Oestreicher und den Kostümen von Cornelia Stefan wird es für Rose und ihren Freund also eine fantastische Kulisse geben.«

INTERAKTIVES THEATER

Das Stück feiert Ende November Premiere – und wird auch interaktiv. »Zumindest ein klein wenig. Es muss aber niemand auf die Bühne«, kann Schauspielerin Thato Kämmerer alle nicht so extrovertierten Gemüter beruhigen. »Eher ist es so, dass gemeinsam bestimmte Passagen gelöst werden. Aber auch dafür besteht natürlich keinerlei Zwang – wer einfach nur das Stück sehen und genießen möchte, ist genauso herzlich eingeladen.«

»Die Welt ist rund« gibt es übrigens auch als Hörbuch. Kerstin Lenhart hat ihren Schauspielerinnen und Tim Helbig aber strengstens untersagt, sich dieses zu Gemüte zu führen. »Das Hörbuch hat eine ganz eigene Art und Weise des Vortrages. So eine, die im Kopf hängen bleibt. Ich möchte aber, dass wir völlig unvoreingenommen an die Interpretation des Textes gehen können. Und bis jetzt haben sich wohl auch alle daran gehalten«, blickt die Regisseurin lachend auf die Premiere voraus.

MST

➔ **Die Welt ist rund: am 23.11. (öffentliche Hauptprobe) um 16 Uhr und am 29.11. (Premiere) um 10 Uhr im Theaterhaus Jena.**

Karten sowie weitere Informationen:
www.theaterhaus-jena.de

| LESUNG |

Thalia live

DIE JENAER UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG IN DER NEUEN MITTE hält im November wieder eine ganze Riege an Lesungen bereit. Unsere Empfehlungen.

Gleich zu Beginn des Monats heißt es in der Thalia nicht etwa »bitte Platz nehmen zur Live-Lesung«, sondern »Kabarette sich, wer kann!« Denn am 8. November gastiert »Die Arche Erfurt« in der Neuen Mitte. Kann Kabarett die Welt retten? Nein. Aber man kann sich für zwei Stunden aus den ganz großen Fragen der Welt herausretten, sozusagen. Das Trauerspiel mal ein bisschen ausblenden und mit den drei Rittern des Rechts auf Lachen eine gute Zeit verbringen. Es treten hierfür an: **Beatrice Thron, Björn Sauer und Ulf Annel** – und zwar mit Gute-Laune-Garantie!

Am 13. und 16. November kommen dann alle Krimi- und Thrillerfans auf ihre Kosten. Erst kommen **Sabine Weiß** und **Emmi Jo-**



hansen für einen »Krimi-Abend im Turm«, um aus ihren aktuellen Krimis »Gefährlicher Sog« und »Mordseesturm« zu lesen. Drei Tage später heißt es gar »Mord im Turm«, wenn die drei Krimi- bzw. Thrillerautoren **Henri Faber, Frank Goldammer** und **Ivar Leon Menger** ihre aktuellen Bücher vorstellen.

Dramatisch, fantastisch und mitreißend dürfte es wiederum am 18. November werden, denn dann steht eine Preview-Lesung inklusive »BookTalk« mit **Marah Woolf** an, Autorin von Bestsellerreihen wie »MondlichtSaga« oder »Atlantis-Chroniken«. An diesem Abend präsentiert sie ihren brandneuen Roman »House of Destiny«.

Mit einer bewegenden Erzählung über die

befreiende Kraft der Veränderung, die Suche nach einer tieferen Bedeutung und die Selbstfindung in den turbulenten Phasen unseres Lebens beschenkt uns schließlich **Vanessa Göcking** in »Das Wunder in dir«, aus der sie dem Jenaer Publikum am 25. November vorgelesen wird.

FGO

➔ Alle Termine in der Thalia, Neue Mitte. Beginn jeweils 20.15 Uhr.

Weitere Infos: www.thalia.de > Veranstaltungen

| LESUNG |

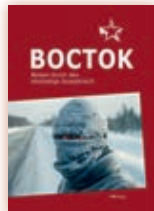
Gen Osten

JOACHIM BEHM stellt in der Buchhandlung Albert Steen das Buchprojekt »BOCTOK – Reisen durch das ehemalige Sowjetreich« vor.



AUSDAUERND: Oliver Schmidt auf der Straße der Knochen im Fernen Osten

BOCTOK – gesprochen: »wostok«, das russische Wort für »Osten« – umreißt all die Länder, die aus der ehemaligen Sowjetunion hervorgegangen sind. Nach dem Zerfall des Imperiums öffneten sich in den Nachfolgestaaten bis dahin ungeahnte Möglichkeiten für Individualreisende. Wie es Abenteurer, Sportler, Wissenschaftler, Journalisten oder Künstler in den drei Jahrzehnten danach verstanden, diese neuen Freiräume für außergewöhnliche Unternehmungen zu nutzen, steht im Fokus der in dem gleichnamigen Band zusammengefassten Reiseberichte. In Fortführung der bereits 2011 und 2016 erschie-



nenen Reportagen über illegale Reisen in die Sowjetunion zu DDR-Zeiten berichten die Autorinnen und Autoren von Abenteuern im winterlichen Nordosteuropa, von Bergtouren im Ural, im Kaukasus und in den Gebirgen Mittelasiens oder von Expeditionen in die peripheren Regionen Sibiriens und Fernost bis zu den entlegenen Inseln im Pazifik. **FLB**

➔ »BOSTOK – Reisen durch das ehemalige Sowjetreich«
29.11.2024, 19 Uhr,
Buchhandlung Albert Steen,
Fürstengraben 3, Jena
www.wostok-abenteuer.de

| AUSSTELLUNG |

(ANZEIGE)

Kulturarbeitsort

NEUE AUSSTELLUNG im Baubüro von jenawohnen.



Theater, Singeklub, Kunstzirkel und so vieles mehr: Der Kulturpalast des VEB Maxhütte Unterwellenborn war seit 1955 ein offenes Haus für alle – ein Ort basisnaher Kulturarbeit. Der Palast gilt als Archetyp der rund 2.000 Kulturhäuser der Deutschen Demokratischen Republik (DDR). An ihm lassen sich Architekturgeschichte und Kulturpolitik der DDR in all ihrer Widersprüchlichkeit erzählen und kritisch reflektieren. Für das Buch zum Kulturpalast Unterwellenborn »Max braucht Gesellschaft« (32 € / ISBN 978-3-910737-01-3 / erscheint im November) hat der Künstler und Architekt Felix Matschke großformatige

Grafiken angefertigt. Diese sind ab 8. November im Baubüro von jenawohnen in der Stauffenbergstraße 10 zu sehen. Zur Vernissage am 8. November ab 18.30 Uhr werden Felix Matschke und Buchverleger Christoph Liepach anwesend sein. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

➔ »Max braucht Gesellschaft«
Baubüro jenawohnen,
Stauffenbergstraße 10,
07747 Jena Lobeda-West
Weitere Infos unter:
www.max-braucht.de

| EVENT |



Jena erstrahlt voller Wissen

#NACHTAKTIV durch Jena

EINES DER GRÖSSTEN EVENTS IN JENA STEHT BEVOR:

Die Lange Nacht der Wissenschaften lässt Jena mit hunderten Programmpunkten leuchten!

Wie kreierte man sein eigenes Parfüm? Was macht eigentlich so ein Raumfahrtunternehmen im ALLtag? Welche bahnbrechenden Projekte gibt es rund um künstliche Intelligenz und was macht Entertainer Jack Pott im Planetarium oder Bestseller-Autorin Andrea Wulf am Beutenberg Campus? Auch wenn Sie sich diese Fragen bisher noch nicht gestellt haben: Antworten darauf und zu

vielen anderen Themen gibt es zur LNDW Jena!

Am 22. November 2024 öffnen sich von 18 bis 24 Uhr wieder zahlreiche Türen von Jenaer Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die zu einer aufregenden Mischung aus Experimenten, Mitmachaktionen, Vorträgen, Führungen und vielen Überraschungen für Jung & Alt einladen.

WARUM DIE LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN?

Wissenschaft ist für alle da! Sie ist spannend, spektakulär, unglaublich facettenreich und spielt in unserem Alltag stets und ständig eine Rolle – auch wenn wir das selbst gar nicht bemerken. Am 22. November darf die Welt der Wissenschaften quasi grenzenlos entdeckt werden: mal spielerisch oder experimentell,

mal informativ und mit Tiefgang.

UND WARUM IN JENA?

Jena strahlt deutschlandweit und auch darüber hinaus als bedeutender Wissenschaftsstandort mit gewaltiger Innovationsstärke. Grund hierfür sind vor allem die renommierten Hochschulen, eine breit gefächerte Industrieforschung und namhafte Forschungseinrichtungen im ge-



EXPERIMENTE selbst erleben



GANZ JENA erstrahlt in dieser Nacht

ANZEIGE



ENTDECKUNGSREISE durch spannende Themenwelten

samten Stadtgebiet, deren Arbeit an diesem Abend genauer unter die Lupe genommen werden darf.

DAS GESAMTE STADTGEBIET IM WISSENSCHAFTSFIEBER

Die Veranstaltung verteilt sich auf vier Gebiete: Stadtzentrum, Beutenberg/Carl-Zeiss-Promenade, Göschwitz/Jena21 und Lobeda. Mit den Einlassbändern sind alle Bereiche über den Jenaer Nahverkehr kostenlos erreichbar.

Die Eröffnung wird von mehreren Unternehmen aus dem Gebiet Göschwitz/Jena21 ausgerichtet und beginnt 17 Uhr vor dem Jenoptik-Gebäude. Unter dem Motto »Göschwitz ans Licht« dürfen sich die Gäste unter anderem auf Rap-Einlagen, Live-DJ, Leuchtaktion und kleine Überraschungen freuen.

TICKET FRÜHZEITIG SICHERN

Tickets in Form von Einlassbändchen gibt es seit dem 16. Oktober in der Jena Tourist-Information, im Uni-Shop oder online. Es wird empfohlen, die Online-Tickets bereits einige Tage vorher gegen Einlassbändchen zu tauschen, um sich am Abend den Weg zur Abendkasse zu sparen und den Warteschlangen zu entgehen! In jedem Gebiet gibt es

außerdem eine Abendkasse: Nähere Informationen dazu finden sich unter www.lndw-jena.de oder im Programmheft.

Preise im Vorverkauf:

kostenfrei bis 16 Jahre (der Erwerb eines Einlassbändchens ist dennoch erforderlich)
5 € ermäßigt, 9 € regulär

LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN JENA

➔ **Lange Nacht der Wissenschaften Jena**
22.11.2024, 18-24 Uhr

Weitere Informationen und Hinweise zu Tickets, Programm und Specials sind unter: www.lndw-jena.de zu finden.



VIELFÄLTIGE INFORMATIONS- und Mitmach-Stände

| EVENT |

ANZEIGE



Mit ZEISS durchs Weltall reisen und den Regenbogen untersuchen

ZEISS lädt zur Langen Nacht der Wissenschaften am 22. November 2024 von 18 bis 24 Uhr in der Mensa des Studierendenwerkes Thüringen, Carl-Zeiss-Promenade 6, dazu ein, bei zahlreichen Mitmachaktionen mit optischen Technologien auf Tuchfühlung zu gehen.

Sie können sich beispielsweise im Optikdesign ausprobieren und in kleinen Experimenten mehr über optische Systeme von ZEISS erfahren. Wir stellen eine typische Anwendung aus der Künstlichen Intelligenz (KI) »zum Anfassen« vor. Entdecken Sie, wie

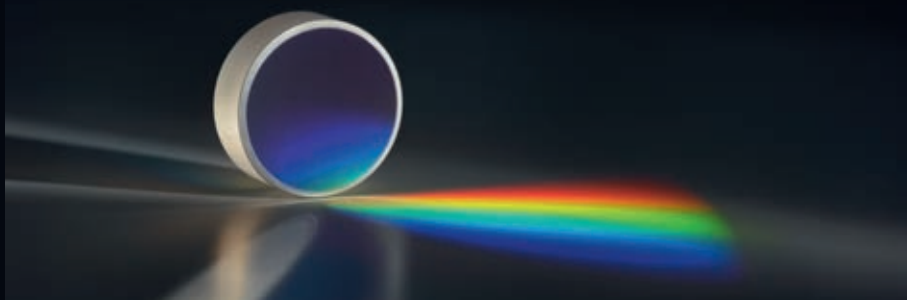
KI in der Mikroskopie unterstützt und werfen Sie einen mikroskopischen Blick ins Innere einer Batterie.

Erleben Sie außerdem, wie durch spektrale Zerlegung von Licht die Farben des Regenbogens entstehen und ob an dessen Ende vielleicht sogar ein Schatz zu finden ist. In einem Virtual Reality Game können Sie die in der Halbleitertechnologie wichtigen Photomasken von Fehlern befreien und diese in einem Chip aus Bausteinen reparieren.

Reisen Sie in der werkseigenen Planetariumskuppel durch die Tiefen des Weltraums und wandeln Sie mit einer Virtual-Reality-Brille durch den zukünftigen ZEISS Hightech-Standort, der gerade in Jena entsteht. Das ZEISS Archiv lädt dazu ein, mit Feder und Tinte wie vor 170 Jahren zu schreiben.

Erleben Sie ZEISS als attraktiven und innovativen Arbeitgeber und testen Sie mit einem Optik-Experimentierkoffer spielerisch Ihr Präzisions-Talent. Probieren Sie den Roboter aus, der automatisch Kugelschreiber und Brillenputztücher verteilt. ZEISS Auszubildende und Studierende haben diesen selbst gebaut und programmiert. Eine Fotobox hält alle Erinnerungen an dem Abend fest.

»» Lange Nacht der Wissenschaften 2024 bei ZEISS
22.11.2024, 18–24 Uhr, Mensa,
Carl-Zeiss-Promenade 6, 07745 Jena
www.lndw-jena.de



Lange Nacht der Wissenschaften in der SCHOTT Villa.

Spezialglas in all seinen Facetten – der Werkstoff, der Dank Otto Schott eine lange Tradition in Jena hat, steht im Mittelpunkt unseres Programms in der SCHOTT Villa zur Langen Nacht der Wissenschaften. In zahlreichen Experimenten zum Mitmachen, in Exponaten und in Vorträgen vermitteln wir Ihnen die Eigenschaften und innovativen Applikationen des einzigartigen SCHOTT Spezialglases.

Öffnungszeiten zur Langen Nacht der Wissenschaften am 22.11.2024: 18 – 24 Uhr

SCHOTT Villa | Otto Schott Str. 5 | 07745 Jena

[schott.com](https://www.schott.com)



LANGE
NACHT DER WISSEN JENA
SCHAFTEN 2024

SCHOTT
glass made of ideas



| JENA |

ANZEIGE

DAS UNIVERSITÄTSKLINIKUM JENA (UKJ) öffnet für Neugierige in der Langen Wissenschaftsnacht Labor- und OP-Türen in Lobeda.



Universitätsklinikum Jena: Lobeda ganz im Zeichen der Medizin

Am 22. November 2024 findet die 9. Lange Nacht der Wissenschaften in Jena statt und lädt große und kleine Besucher auf eine Entdeckungsreise durch das »Abenteuer Wissenschaft«. Das UKJ ist mit über 50 Angeboten

dabei und öffnet die Türen von Instituten, Laboren, Kliniken und Vorlesungssälen offen, um spannende Experimente, interessante Vorträge und verschiedenste Mitmachaktionen Anatomie bis Zahnmedizin zu präsentieren.

GESUNDHEITSFORSCHUNG

Wir erklären, woran, wie und warum wir forschen: mit High-End-Mikroskopen, klinische Studien, Tierversuche, Patientenda-ten... und was Sie davon haben.

trum für Translationale Medizin zeigen Forschungsgruppen, wie sie mit Licht als Werkzeug die Mechanismen von Infektion und Altern ergründen und neue Therapien entwickeln.

SPITZENMEDIZIN

Sie wollen mehr über Strahlentherapie, Krebsbehandlung, Herzmedizin, Infektionsmedizin, MRT-Diagnostik, Intensivtherapie... wissen? Bei uns können Sie gucken, fragen, ausprobieren.

FÜR FAMILIEN

Spezielle Kinderangebote machen Medizinthemen spielerisch verständlich: Operationen, Keime, Seltene Erkrankungen, Medikamente... Für einige gibt es sogar eine separate Elternbetreuung

AUSBILDUNG

Wir machen die Wissenschaftsnacht auch zur Langen Nacht der Ausbildung – Interessierte können sich in unseren Ausbildungsberufen ausprobieren und an verschiedensten Ständen und Stationen mit Azubis und Fachkräften über ihre Arbeit sprechen.

Und dann sind da natürlich noch die Klassiker in der Innenstadt: Anatomie, Biochemie und Immunologie ...

Vorbeikommen, staunen, lernen.

CETRAMED-PREMIERE

Erstmals öffnen wir die Türen des Forschungsneubaus: Im Cen-

► **Weitere Infos:**
www.uniklinikum-jena.de/LNdW.html

Lange Nacht der Wissenschaften

Lust auf Wissenschaft zum Anfassen?
www.impulsregion.de/lange-nacht-der-wissenschaften

Unterstützt durch:

Erfurt ■■■■■■
8.11.2024

Jena ■■■■■■
22.11.2024

Weimar ■■■■■■
15.11.2024

Weimarer Land ■■■■■■
15.11.2024

Gestaltung: www.kleinarchitektur.de



| BUCHTIPP |

Graffiti in der Ziegenhainer Marienkirche?

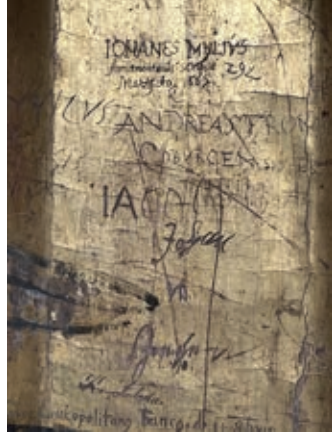
JA, ALLERDINGS SIND DIESE TEILWEISE SCHON JAHRHUNDERTE ALT.
 Insgesamt sind 353 Graffiti und Einritzungen vorwiegend von Studenten im gotischen Flügelaltar zu finden. Das älteste Graffiti ist von 1591!

Im September 2024 fand mit einer Festwoche die 600-Jahrfeier der ehemaligen Wallfahrtskirche in Ziegenhain statt. Der Thüringer Landeskonservator Holger Reinhardt charakterisiert diese in seinem Grußwort zum Buch »600 Jahre Marienkirche Ziegenhain« als »sowohl historisch als auch kunstgeschichtlich bemerkenswertes Bauwerk«. Sie war entstanden, um das wundertätige Marienbild zu präsentieren, das die Wallfahrer fortan nach Ziegenhain lockte.

Die überregionale Bedeutung der Wallfahrtskirche wird auch dadurch unterstrichen, dass sogar die Ernestinischen Kurfürsten als Pilger nach Ziegenhain kamen. Insgesamt gab es drei bedeutende Ablässe – davon zwei päpstliche – die dafür sorgten, dass die Pilgerströme immer wieder neuen Schub bekamen. Die ursprüngliche Kapelle war quasi ein »Ausstellungspavillon« für das wundertätige Marienbild.

Von der Freskenmalerei in der gesamten Kirche ist heute nur noch der sogenannte Dreikönigszug zu erkennen. Er zeigt drei von Burgen kommende und von Königen angeführte Heerzüge im Hintergrund und im Vordergrund die Anbetung der drei Könige. Diese stehen für die drei damals bekannten Erdteile, Asien, Europa und Afrika und sind eine Versinnbildlichung die weltumspannende Anbetung des von Maria geborenen Jesuskindes.

Für eine neue Bemalung des seiner Figuren beraubten Schnitzaltars wurde ein Bildprogramm mit Szenen aus der Bibel genutzt,



wie sie etwa in der berühmten »Biblia pauperum« zu finden sind. Davon gibt es ein Prachtexemplar aus dem Jahre 1462 in der Jenaer Universitätsbibliothek zu bestaunen. Der Ziegenhainer Kanzelaltar gehört zu den seltenen Pyramidenkanzelaltären des Barocks und ist der jüngste von den zehn in Thüringen noch existierenden.

Im Büchlein »600 Jahre Marienkirche Ziegenhain« werden erstmals die Werke von Predigern an der Ziegenhainer Kirche beschrieben. Experten vermitteln in zehn Beiträgen die neusten Erkenntnisse zur Baugeschichte der Kirche und zu ihren kunsthistorischen Schätzen. **GJH**



» Gerhard Jahreis / Katharina Bracht / Christoph Rymatzki (Hrsg.):
 »600 Jahre Marienkirche Ziegenhain«
 DominoPlan
 Im Buchhandel und im Lutherhaus Jena erhältlich

22.11.24
02.03.25

CASPAR DAVID FRIEDRICH, GOETHE

UND DIE ROMANTIK IN WEIMAR

ERÖFFNUNG AM 21.11.24
EINTRITT FREI



SCHILLER MUSEUM | KLASSIK STIFTUNG WEIMAR



FRIEDRICH GOETHE. ROMANTIK. WEIMAR.

Fotos: Katharina Bracht, Günter Wädiger, DominoPlus; Cover: DominoPlan

| AUSSTELLUNG |

MULM.

GRUPPENAUSSTELLUNG im
Jenaer Kunstverein.

Der Titel »MULM.« verweist auf die Thematik, die die aktuelle Ausstellung im Jenaer Kunstverein umkreist: Der Begriff »Murm« ist einerseits gebräuchlich für sich zersetzendes (un)organisches Material und bezeichnet andererseits in der Tontechnik einen unklaren, verwaschenen Klang. Ein Gefühl latenter Bedrohung schließlich kündigt sich im Adjektiv »murmig« an.

Die Gruppenausstellung »MULM.« richtet im Sinne einer kritischen Zeitgenossenschaft den Blick auf das, was trotz aller Präsenz nur allzu gern verdrängt wird: Unsicherheiten, Ängste und zerbröckelnde Gewissheiten. Was löst Ängste aus? Welche Reak-

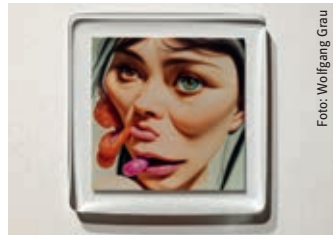


Foto: Wolfgang Grau

DENISE BLICKHAN: Bild aus der Serie »Apotropaion«, 2024, Vinyldruck, Epoxydharz

tionen provozieren sie? Können Situationen der Instabilität, des Zweifels und der Ungewissheit produktiv wirken und zur Entwicklung von etwas Neuem, Positiven beitragen? Antworten auf diese Fragen gibt die Ausstellung sicher nicht. Doch die Werke von Jakob Argauer, Denise Blickhan und Ioannis Oriwol können als Einladung verstanden werden, darüber nachzudenken. **FLB**

➔ **MULM. Jakob Argauer, Denise Blickhan, Ioannis Oriwol**
noch bis **07.12.2024**, Galerie im **Stadtspeicher, Markt 16**
www.jenaer-kunstverein.de/mulm

| COMEDY |



Foto: Elias Wächholz

SCHEITERN MIT STIL: Olli Schumann (links) und Janka Partisanka

Die kleinen Hürden des Lebens

IN DER STAND UP-SHOW
»STILVOLL SCHEITERN«

berichten die Comediennes **Olli Schumann und Janka Partisanka** humorvoll über *allzu menschliche Hindernisse der Alltagsbewältigung.*

Leben als Frau, Mutter und Partnerin ist doch ein ganz anderes, als uns die sozialen Netzwerke in solchen Videos erzählen möchten.

Doch wie scheitert man im Alltag stilvoll? »Vor allem sprachlich. Stilvoll bedeutet in unserem Programm, dass wir nicht auf bloßen Krawall setzen möchten. Einfaches ablästern, wie furchtbar doch alles ist, hat keinen Stil«, erklärt die Dresdnerin schmunzelnd, während Janka Partisanka nachschiebt: »Es sind die kleinen Nuancen hinter dem eigentlichen Scheitern, die es so lustig machen.«

DIE COMEDIENNES JANKA UND OLLI

Olli Schumann wurde in Kasachstan geboren und zog Mitte der 90er Jahre mit ihrer Familie nach Deutschland. An ihren 1,61 Metern Körpergröße scheitert sie »...einfach immer jeden Tag«, wie sie lachend über sich selbst berichtet. Janka Partisanka wurde noch in der DDR geboren und lernte Russisch, um gegen ihre Eltern zu rebellieren. Irgendwann kam auch direkt ein russischer Ehemann dazu. Beide haben einfach schon aus ihrer persönlichen Erfahrung heraus viel zu erzählen – vom Scheitern am Elternsein, am Eheleben und ganz oft auch vom Scheitern an sich selbst. **MST**

➔ **Stilvoll scheitern**
09.11.2024, 19.30 Uhr,
Basement Jena

Kennen Sie diese durchaus beeindruckenden Clips in den sozialen Netzwerken, in denen Mütter ihren Kindern eine opulente Essensdose für die Schule zubereiten? Da wird die Scheibe Brot sternenförmig ausgeschnitten, das Gemüse meterhoch drapiert und die Kleinigkeit zu Naschen natürlich früh morgens noch liebevoll selbstgemacht. Aber sind wir mal ehrlich: oftmals scheitert es doch schon an der zu harten Butter aus dem Kühlschrank, welche das Brot beim Bestreichen direkt zerzetzen lässt. Und die Gurke lag meist auch schon viel zu lange an ihrem Ort.

Um genau diese kleinen Niederlagen des Alltags dreht es sich im Stand Up-Programm der beiden Comediennes **Janka Partisanka und Olli Schumann.** »Das Scheitern im Alltag ist für uns alle irgendwo präsent und bekannt«, blickt Janka Partisanka auf die gemeinsame Show voraus. »Klar, der Frust darüber muss irgendwann raus – aber nach Möglichkeit bitte mit Humor! Das ist die beste Bewältigungsstrategie, um durch den Tag zu kommen.« Olli Schumann ergänzt: »Das reale

THEATER ALTENBURG GERA

**DORN
& RÖSCHEN**

Ballett von Peter Tschaikowski

Ab **FR 22. NOV 2024** · Großes Haus Gera

Foto: Ronny Ristok

Tolle Filme
im

NOVEMBER '24

KINO
IM SCHILLERHOF
& AM MARKT

Im November können Sie ihr Bett gleich im Kino aufschlagen. Es gibt mit „Anora“ und „Emilia Pérez“ gleich mehrere Cannes Gewinnerinnen, es gibt den Europäischen Arthaus – Kinotag, es gibt für Freunde der eher deftigen Unterhaltung „Gladiator II“. Wir starten die deutsche Komödie „Alter weißer Mann“ und ein umwerfendes Debüt mit „Vena“. Ralph Fiennes versucht beim „Konklave“ mehr oder wenig verzweifelt den neuen Papst zu finden, während der Dalai Lama in „Weisheit des Glücks“ wohl ein letztes Zeugnis ablegt. Ganz und gar überzeugt hat uns die längst fällige DOKU „Riefenstahl“ über eine der umstrittensten Frauen der deutschen Filmgeschichte.

Wir sehen uns im Kino!

SH SONDERTERMINE

- 01.11. 14:00, Kinocafé: **In Liebe, eure Hilde**
17:30, Schauwert: **Jenseits der blauen Grenze**
- 06.11. 20:00, 35mm-Kino: **Taking Off**
- 12.11. 19:45, Sonderveranstaltung: **Aguardia di una fede** (OmU)
- 13.11. 20:00, Schauwert: **Jenseits der blauen Grenze**
- 15.11. 14:00, Kinocafé: **Alter weißer Mann**
- 22.11. 17:30, Schauwert: **Jenseits der blauen Grenze**
- 23.11. 17:00, Film & Gespräch: **Verlorene Zeit**
- 24.11. 10:00, Kinofrühstück: **Konklave** & DOKU **Die Weisheit des Glücks**
- 27.11. 20:00, 35mm-Kino: **Pulp Fiction** (OV)

Alter weißer Mann
ab 31.10. bei uns

Heinz Hellmich droht an der Arbeit der Sprung über die Klinge, nachdem er sich eine Reihe von Schritten geleistet hat. Ein „alter weißer Mann“ soll er sein. Um jedoch das Gegenteil zu beweisen und seinen Job noch irgendwie zu retten, lädt er seinen Chef und eine Handvoll weiterer Gast*innen zu einer Dinnerparty mit seiner Familie ein. Doch wie das eben so ist, wenn man den „perfekten“ Abend vorbereiten will: Der Zwang führt zu Anspannung, die Anspannung zu Ärger, der Ärger zu Streit. Deshalb wird es zwischen Heinz, seiner Frau Carla, den Kindern und sogar Opa Georg schnell ungemütlich. Als die Party steigt, brechen alte Konflikte wieder auf, Vorwürfe fliegen kreuz und quer über den Tisch, und dabei stand nicht jede*r Gast*in auf der Einladungsliste...

Deutschland 2024
Regie: Simon Verhoeven
mit Jan Josef Liefers, Nadja Uhl, Friedrich von Thun, Meikem Kaptan, Elias M'Barek

Die Witwe Clicquot
ab 07.11. bei uns

Die französische Provinz Champagne im frühen 19. Jahrhundert: Nach dem Tod ihres Mannes widersetzt sich Barbe-Nicole Clicquot Ponsardin den gesellschaftlichen Konventionen und übernimmt die Leitung des Weinunternehmens, das sie gemeinsam aufgebaut hatten. Ein gewagter Schritt zu dieser Zeit. Doch mit Entschlossenheit und Leidenschaft manövriert die erst 27-Jährige das Unternehmen durch schwindelerregende politische und finanzielle Rückschläge und wird so nicht nur zu einer der ersten großen Geschäftsfrauen der Welt, sondern auch zu einer der reichsten Frauen ihrer Zeit. Mit ihren Innovationen legt sie den Grundstein für die moderne Champagnerherstellung und avanciert zur „Grand Dame der Champagne“.

Frankreich 2024, 90 Min
Regie: Thomas Napper
mit Haley Bennett, Ben Miles, Sam Riley



SH Helmboldstr. 1
Tel. 03641-2677084
www.schillerhof.org



Anora
ab 31.10. bei uns

Ani arbeitet als Stripperin und Callgirl. Der reiche Iwan lernt sie im Club kennen. Nach einem ersten Treffen gibt es ein zweites, danach engagiert Iwan Anis Dienste gleich für eine ganze Woche, an deren Ende er sie in Las Vegas heiratet. Als Iwans Eltern davon erfahren, schicken sie ihren Handlanger Toros los, der dafür sorgen soll, dass die Ehe annulliert wird. Aber Iwan haut ab.

Regisseur Sean Baker („The Florida Project“) ist eine der großen Stimmen des modernen amerikanischen Independent-Kinos. Sein Interesse gilt zumeist den Außenseitern, den Figuren, die abseits der Norm stehen. Hier zeigt er reiche Menschen in ihrer Sorglosigkeit gegenüber jedweden Konsequenzen, während er mit Ani eine Figur hat, die nicht viel besitzt und die Chance auf mehr sieht. Der erste Akt ist eine deftigere Version von „Pretty Woman“, vor allem, was die Sexszenen betrifft. Was dann folgt ist eine Reise kopfüber in die Nacht, wie alle suchen Iwan.

Mikey Madison liefert eine eindrucksvolle Darstellung. Ihre Ani ist hart, wütend, selbstbewusst, aber auch mit einer Verwundbarkeit, die den Menschen um sie herum verborgen bleibt. Das Publikum erkennt sie. Peter Osterried

Goldene Palme in Cannes 2024
USA 2024, 139 Min
Regie: Sean Baker
mit Mikey Madison, Paul Weissman, Lindsey Vonnigton

Gladiator II
ab 14.11. bei uns

Nach dem Tod seines Idols Maximus wurde Lucius, der Sohn von Lucilla, außerhalb des Römischen Reichs in Sicherheit gebracht. Dem Einfluss römischer Korruption, Intrigen und Machtgerangel entzogen, wächst er an der nordafrikanischen Küste in Frieden zu einem jungen Mann heran. Als seine neue numidische Heimat von römischen Legionen unter der Führung von General Marcus Acacius überfallen wird, verschleppt man ihn nach Rom und verkauft ihn an den Gladiatorstallbesitzer Macrinus. Zur Unterhaltung des Volkes und der Co-Kaiser Geta und Caracalla soll er in der Arena um sein Leben kämpfen. Von unbändiger Wut angetrieben, will Lucius Rache an dem Mann nehmen, den er als seinen argsten Feind ansieht. General Acacius, der allerdings in der Gunst seiner Mutter Lucilla steht, Fortsetzung zum oscarprämiierten Sandalen-Hit „Gladiator“.

USA 2024, 148 Min, OmU
Regie: Ridley Scott
mit Pedro Pascal, Paul Mescal, Connie Nielsen, Denzel Washington





Konklave

ab 21.11. bei uns

Nach seinem Erfolgsfilm „Im Westen nichts Neues“ standen Edward Berger die Türen Hollywoods weit offen. Mit „Konklave“ verfilmt er den Bestseller von Robert Harris mit Starbesetzung und inszeniert einen spannenden, oft vielschichtigen Vatikan-Thriller.

Der Papst ist tot. Der mit sich und seinem Glauben hadernende Kardinal Lawrence soll das Konklave leiten, jenen seit Jahrhunderten unveränderten Ritus, der mit weißem Rauch und den Worten *Habemus papam* endet und der Kirche einen neuen Hirten beschert. Doch wie das bei einer Wahl für eine Position mit solcher Macht kaum anders zu erwarten ist, läuft auch die Wahl des Papstes nicht ohne Manipulationen und Intrigen ab. Fast wähnt man sich bei der Versammlung eines Mafia-Clans oder vielleicht doch eher den Rankünen einer politischen Partei, ein Bezug, den Berger bewusst anzudeuten scheint. Mit größter Ernsthaftigkeit inszeniert er sein hervorragendes Ensemble, deutet mit kleinen ironischen Momenten die allzu menschliche Natur der Kardinäle an. Und Ralph Fiennes dabei zuzusehen, wie seine Figur versucht, dem Willen des verstorbenen Papstes gerecht zu werden und dabei zu entscheiden, ob er ein Diener Gottes oder der Kurie ist, macht großes Vergnügen.

Michael Meyns

GB/ USA 2024, 120 Min

Regie: Edward Berger
mit Ralph Fiennes, Stanley Tucci, John Lithgow, Lucian Msamati

Emilia Pérez

ab 28.11. bei uns

Mexiko in der Gegenwart: Die überqualifizierte Anwältin Rita vergeudet ihre Talente, indem sie für eine große Kanzlei arbeitet, die viel besser darin ist, kriminellen Müll zu beschönigen, als der Gerechtigkeit zu dienen. Drogendealer, Mörder und Kartellbosse setzen deshalb auf die Fähigkeiten der Kanzlei und Ritas. Eines Tages bietet sich ihr schließlich ein unerwarteter Ausweg – ein Angebot: Sie soll dem gefürchteten Kartellboss Juan Del Monte helfen, sich aus seinem schmutzigen Geschäft zurückzuziehen und für immer in der Versenkung zu verschwinden. Er hat einen Plan, an dem er seit Jahren gefeilt hat: endlich die Frau sein zu können, die er in seinem Inneren schon immer gespürt hat. Ihr Name: Emilia Pérez.

Der Film ist Drama, Musical und Thriller in einem und gewann 2024 in Cannes den Preis der Jury. Die vier Hauptdarstellerinnen wurden Beste Darstellerinnen - eine davon ist die Transfrau Karla Sofia Gascón als Juan Del Monte und Emilia.

Frankreich, Mexiko, USA 2024, 130 Min

Regie: Jacques Audiard
mit Zoe Saldana, Karla Sofia Gascón, Selena Gomez, Adriana Paz



Vena

ab 28.11. bei uns

Jenny liebt ihren Freund Bolle, mit dem sie ein Kind erwartet. Was für andere das größte Glück bedeutet, löst in Jenny ambivalente Gefühle aus, denn das Leben hat ihr zuvor viel zugemutet. Sie ist mit der Justiz und dem Jugendamt aneinandergeraten und ihre Beziehung mit Bolle leidet zunehmend unter der Drogenabhängigkeit der beiden. Als ihnen die Familienhebamme Marla zugewiesen wird, reagiert Jenny zunächst abweisend. Doch wider Erwarten verurteilt Marla sie nicht, sondern sieht sie als den Menschen, der sie im Kern ist. Jenny beginnt, Marla zu vertrauen. Allmählich fasst sie den Mut, sich ihren Ängsten zu stellen und Verantwortung zu übernehmen – für das neue Leben in ihr, aber vor allem für sich selbst.

Nach ihrem eigenen, preisgekrönten Drehbuch gelingt Chiara Fleischhacker ein bemerkenswertes Spielfilmdebüt voller emotionaler Wucht, Hoffnung und Zärtlichkeit. Neuentdeckung Emma Nova spielt phänomenal an der Seite des nicht minder beeindruckenden Paul Wollin.

Deutschland 2024, 116 Min

Regie: Chiara Fleischhacker
mit Emma Nova, Paul Wollin, Friederike Becht



DOKUMENTATION

Riefenstahl

ab 31.10. im METROPOL

Grandiose Kunst oder perfide Propaganda? An Leni Riefenstahl scheiden sich die Geister wie an keiner anderen Filmschaffenden. Ihr pompöser NS-Reichsparteitag-Film „Triumph des Willens“ ist hierzulande bis heute verboten, in Großbritannien findet er sich in der BBC-Liste der „100 besten Filme von Regisseurinnen“. Regisseur Andres Veiel und Produzentin Sandra Maischberger bekamen erstmals Zugang zu dem 700 Kisten umfassenden persönlichen Nachlass. Daraus entsteht ein akribisch zusammengestelltes, spannendes Puzzle einer widersprüchlichen Biografie.

„Visionärin? Manipulatorin? Lügnerin?“ Die Antworten überlässt Veiel klugerweise dem Publikum. Ein Meilenstein des biografischen Film und ein wichtiger Aufklärungsfilm über die Macht der Bilder.

Deutschland 2024, 120 Min

Regie: Andres Veiel

Kinderkino

Weihnachten in der Schustergasse



Es ist kurz vor Weihnachten und die zehn Jahre alte Stine kommt ganz allein in der Schustergasse an. Dort sucht sie Unterschlupf bei dem Schuhmacher Andersen, einem mürrischen alten Mann, der eigentlich nur in Ruhe gelassen werden will. Ihre Begegnung verändert alles.

FSK 6, empf ab 8
Norwegen 2024, 95 Min
Regie: Mikal Hovland



Markt 5

Tel. 03641 23 61 303

www.kinoamarkt.de



SONDERTERMINE

- 04.11.** 20:00, Schauwert:
Memory (OmU)
- 05.11.** 20:15, Best of Cinema:
Der große Diktator
- 07.11.** 20:00, Kino Latino:
City of God (OmU)
- 11.11.** 15:00, Seniorenkino:
Münter & Kandinsky
- 12.11.** 18:00, Schauwert:
Memory (OmU)
- 14.11.** 20:00, Kino Latino:
Ein Traum von Revolution
(OmU) + Filmgespräch
- 18.11.** 20:15, Freeride Filmfestival:
FFF Cinema Edition 2025
- 19.11.** 20:00, Eigentum im Blick:
Kraft der Utopie
- 20.11.** 20:15, Queerfilmnacht:
Close to you (OmU)
- 21.11.** 20:00, Kino Latino:
Preview: **Emilia Pérez**
- 22.11.** 22:00, friday.dark.dirty:
Des Teufels Bad
- 27.11.** 20:00, Schauwert:
Memory (OmU)
- 28.11.** 20:00, Kino Latino:
Vivas (OmU) + Filmgespräch

| JENA |

Märchenstunde am Kamin

AN DEN KOMMENDEN ADVENTSWOCHENENDEN lohnt sich wieder ein Glashausesbesuch im Paradies. Denn an drei aufeinander folgenden Samstagen im November und Dezember können sich Jung und Alt auf Geschichten am prasselnden Kaminfeuer, auf Kinderpunsch, Spekulatius und Lebkuchen freuen.

Den Auftakt macht am 30. November Roland Mernitz mit »Hase und Igel«. Das bekannte Grimmsche Märchen wird hier als mitreißende Puppentheater-Adaption erzählt: Ist es wichtig, der Schnellste zu sein? Für den Hasen schon. Deshalb trainiert er hart, um den Weltrekord im Kohlfeld-Laufen zu halten – gegen sich selbst, denn wer könnte mit ihm Schritt halten. Einzig die Kohlköpfe auf Familie Igels Feld stören. Wenn man mit dem Igel eine Wette abschliesse ...

ein Wettrennen! »Freie Bahn für freie Hasen, freie Hasen müssen rasen!« Ein Spaß für alle Kinder ab 3 Jahren.

Eine weitere Puppentheater-Adaption eines Grimmschen Märchen erwartet alle kleinen und großen Gäste des Glashauses am 7. Dezember. »Heute back ich, morgen brau' ich, übermorgen hol ich mir der Königin ihr Kind. Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich« – »**Rumpelstilzchen**« ist ein Märchen um Macht, Geltungsbedürfnis und den dün-

nen Faden, an dem das alles hängt. In einem kleinen Tischtheater, ähnlich den Papiertheatern des 19. Jahrhunderts, wird die bekannte Geschichte von Henning Hacke inszeniert.

Den Abschluss der dreiteiligen Märchenreihe im Glashauses bildet Hansi von Märchenborn. Am 14. Dezember erzählt er von seinen beiden Helden »**Karlchen und Häschen**«, die in einer spannenden Geschichte die Weihnachtsgeschenke retten müssen. **FGO**



➔ Märchen im Advent am Kamin

30.11.2024: »Hase und Igel«
07.12.2024: »Rumpelstilzchen«
14.12.2024: »Karlchen & Häschen retten die Weihnachtsgeschenke«

Alle Veranstaltungen im Glashauses im Paradies

Beginn jeweils 16 Uhr

Mehr Infos unter:

www.glashauses-paradies.de
www.lesezeichen-ev.de

| THEATER |

ANZEIGE

Märchenzauber zum Fest

ANS THEATER RUDOLSTADT locken Weihnachtskonzert und »Hase und Igel« für Familien.



Wenn der weiße Schnee auf den Tannenzweigen glitzert, die Welt sich in wohlige Dunkelheit hüllt und im Kamin ein Feuer prasselt, dann ist Märchenzeit. Familien kommen generationsübergreifend zusammen und geben sich den alten Geschichten voller Zauber, Urängsten und versöhnlicher Botschaften hin. Wer kennt nicht zumindest einige der berühmten Grimmschen Erzählungen? Als Stoff für das Weihnachtsmärchen hat das Theater Rudolstadt diesmal »Hase und Igel« auserkoren, und dieses kommt in der Fassung von Peter Ensikat höchst unterhaltsam und amüsant daher. Es handelt von einem Igel, der im Unkraut liegt und faulenzet, und einer hochnäsigen Häsin, die darüber stolpert. So schnell gerät man manchmal aneinander. Das ungleiche Wettrennen kann beginnen!

➔ **Termine für Familien im Theater im Stadthaus Rudolstadt:**
 03.11.2024, 16 Uhr (Premiere); 17.11.2024, 16 Uhr; 15./26.12.2024, 15 und 17 Uhr
Infos und Tickets:
www.theater-rudolstadt.de
 Tel. 03672-4501000



WEIHNACHTSKONZERT

Im Weihnachtskonzert entführen die Thüringer Symphonikern in eine Welt wohlklingender Töne und geheimnisvoller Erzählungen, zur Puppe »Tuttifantchen« und deren Schabernack, zu Mutter Gans und zu Hänsel und Gretel in den dunklen Wald. Märchen, Gedichten und funkeln Musik von Engelbert Humperdinck, Maurice Ravel und Paul Hindemith stimmen auf die weihnachtlichen Festtage ein: ein Konzert für die ganze Familie.

➔ **Termine im Theater im Stadthaus Rudolstadt:**
 07.12.2024, 19:30 Uhr; 25.12.2024, 17 Uhr
 ➔ **Termine in der Schlosskapelle Saalfeld:**
 01./26.12.2024, 17 Uhr;
 14.12.2024, 19.30 Uhr

| KONDITOREI |

ANZEIGE



DAS IDEALE GESCHENK FÜR DIE LIEBEN IN DER FERNE:

Ab sofort versendet das Kaffeehaus Gräfe wieder traditionell gefertigtes Weihnachtsgebäck wohin Sie möchten.

Sie wünschen einen Stollen, der bei der Herstellung so achtsam behandelt wird wie zu Großmutters Zeiten und garantiert aus keiner Großproduktion kommt? Einen Stollen, bei dem der Geschmack allen anderen Kriterien weit voran steht? Dann sind Sie bei uns genau richtig: Die Stollen unseres Familienbetriebes Gräfe werden seit über 100 Jahren nach einer nahezu unveränderten Rezeptur mit erlesenen Zutaten in unserer Eisenberger Konditorei gefertigt. Wir lieben unsere Stollentradition und lassen Sie gern daran teilhaben. Seit mehreren Jahren versüßen wir bereits unseren Kunden im Kaffeehaus Gräfe am Johannisplatz die Weihnachtszeit mit handgefertigten Christstollen, die mittlerweile weit über die Stadtgrenzen Jenas hinaus bekannt sind. Unsere Stollen

finden Sie dort in verschiedenen Größen und zwei Varianten vor: als klassischen Rosinen- und als Mandelstollen, für all diejenigen, die keine Rosinen mögen. Sie möchten einen unserer Stollen an Ihre Lieben in der Ferne verschicken? Das nehmen wir Ihnen gerne ab und liefern Ihnen den perfekten Weihnachtsservice: Sie sagen uns, wohin, wir übernehmen den Rest und schicken den Stollen wohlverpackt auf die Reise – auf Wunsch auch um die halbe Welt. Und da nicht nur der Stollen zur Weihnachtszeit gehört, halten wir für Sie neben selbst gefertigten Baumkuchen natürlich auch eine breite Auswahl an Lebkuchen, Elisen, Makronen und diversen Weihnachtsplätzchen bereit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Kaffeehaus Gräfe.

Gräfe

KAFFEEHAUS GRÄFE
 Johannisplatz 8
 07743 Jena
 Telefon: 03641-229374
 info@kaffeehausgraefe.de
 www.kaffeehausgraefe.de



Mit uns werden die Festtage ein Genuss



- Bucha | Dorfstraße 1a, 07751 Bucha) 03641 - 284221
- Magdala | Karl-Freyberg-Straße 12, 99441 Magdala) 036454 - 599009
- Weimar | Ernst-Thälmann-Straße 21, 99423 Weimar) 03643 - 505975
- Jena | Sonnenhof 8, 07745 Jena) 03641 - 6390593
- Jena | Saalbahnstraße 18, 07743 Jena) 03641 - 221255
- Jena | Ahornstraße 27, 07745 Jena) 03641 - 210410
- Weißborn | An den Brandeichen 2, 07639 Weißborn) 036601 - 914870
- Eisenberg | Steinweg 27, 07607 Eisenberg) 036691 - 570207
- Kahla | Roßstraße 33, 07768 Kahla) 036424 - 22453
- Geflügelhof Schorba | Schorba 21, 07751 Bucha) 03641 - 617022

www.die-buchaer.de

| HISTORIE |

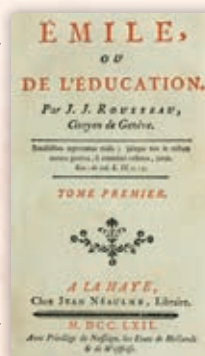
Tolstoi auf Bildungsreisen

IM ALTER VON 32 JAHREN, lange bevor er zu einem der größten russischen Schriftsteller heranreifen sollte, reiste Lew Nikolajewitsch Graf Tolstoi neun Monate lang durch Westeuropa und besuchte dabei unter anderem auch Weimar und Jena – allerdings nicht, um auf den Spuren Goethes zu wandeln, sondern: um in die Schule zu gehen.

Einmal mehr ließe sich einleitend an dieser Stelle sagen: Die Aufklärung war schuld. Nicht nur die Wirtschaft, die Wissenschaft, die Literatur, Musik und Philosophie bekamen dank der im 18. Jahrhundert aufkommenden neuen aufklärerischen Gedanken neue die gesamte Gesellschaftsstruktur verändernde Impulse, sondern auch viele der bis dahin geltenden Grundsätze der Erziehung. Wurde das Kind zuvor eher wie ein kleiner Erwachsener behandelt, der sich einem starr festgelegten Bildungs- bzw. Erziehungssystem zu unterwerfen hatte, so verbreitete sich nun allmählich der Wunsch und Wille, nicht nur angemessen auf Bedürfnisse, Kenntnisse und den jeweiligen Entwicklungsstand eines Kindes Rücksicht zu nehmen, sondern diese tatsächlich selbst in den Mittelpunkt der pädagogischen Überlegungen zu stellen.

EIN BUCH VERÄNDERT DIE WELT

Eine entscheidende Rolle sollte hierbei dem französischen Schriftsteller und Philosophen Jean-Jaques Rousseau zukommen. Sein 1762 erschienener Roman »Émile oder über die Erziehung«, in dem er die fiktive Erziehung eines Jungen beschreibt, der weitgehend befreit von den üblichen (Erziehungs)Zwängen der damaligen Zeit aufwächst und nicht, wie bislang üblich, durch Belehrung, fortwährende Reglementierung oder gar Strafe, sondern allein durch Spielen, Toben und Faulenzen eine prächtige Entwicklung erfährt, stellte sämtliche Erziehungsvorstellungen seiner Zeit kategorisch auf den Kopf – und hatte eine enorme Durchschlagkraft. Eltern in ganz Europa versuchten ihre Kinder nach seinen Prinzipien zu erziehen; in Hunderten von pädagogischen Artikeln, allesamt beeinflusst



TITELBLATT der 1762 erschienenen Erstauflage von Rousseaus »Émile oder über die Erziehung«

von Rousseaus »revolutionärem« Erziehungsbuch, sannen reformwillige Pädagogen und Philosophen über neue Formen der Bildung und Erziehung nach. Immanuel Kant, Johann Heinrich Pestalozzi, Adolph Diesterweg oder auch Maria Montessori – sie alle wurden in ihrem eigenen Denken und Wirken von Rousseaus zentraler Idee, das Kind als eine eigenständige Persönlichkeit aufzufassen, das durch seine Umwelt geformt und geprägt wird, nicht minder beeinflusst als Schriftsteller wie Goethe, Schiller oder Herder, die sich ebenfalls durch die Schilderungen von »Émiles« Jugend inspirieren ließen.

WILLKOMMENER LESESTOFF FÜR EINEN GROSSEN DENKER

Allerorten fand der Erziehungsroman Jean-Jaques Rousseaus Anklang und Nachhall, auch bei einem jungen russischen Adligen, der Jahre später selbst als großer Denker und Verfasser heute weltberühmter Romane bekannt werden sollte: Lew Nikola-

jewitsch Graf Tolstoi, Autor von »Anna Karenina« und »Krieg und Frieden«.

Einem alten Adelsgeschlecht entstammend und mit 18 Jahren bereits Alleinerbe eines etwa 220 Kilometer südlich von Moskau gelegenen Landguts – inklusive 1600 Hektar Land, fünf Dörfer und mehr als 300 Leibeigenen – war Leo Tolstoi von Haus aus ein wohlhabender russischer Graf, der sich eigentlich um nichts anderes als sein »Grafendasein« hätte scheren müssen. Was er jedoch nicht tat.

Mit den philosophischen Schriften Kants, Schopenhauers und Rousseaus vertraut, begann er stattdessen schon in jungen Jahren die Gegebenheiten seiner eigenen Realität, vor allem aber die gesellschaftlichen Verhältnisse in Russland zu hinterfragen. Mitte des 19. Jahrhunderts waren diese in großen Städten wie Moskau oder St. Petersburg vor allem durch die Herausbildung eines Industrieproletariats geprägt und auf dem Lande, wo er selbst lebte, wiederum durch Armut und ein Fortbestehen feudaler Herrschaftsverhältnisse. Immer wieder kam es zu Bauernaufständen, die sich gegen die zaristischen Repressionen richteten.



LEO TOLSTOI (1828–1910) war nicht nur ein literarisches Genie, sondern auch ein ambitionierter Reformpädagoge – hier in einem Porträt aus dem Jahre 1868

SCHULGRÜNDUNG MIT 21 JAHREN

Tolstoi bekümmerte das Elend der Landbevölkerung sehr – so sehr, dass er sich, wohl wissend um die eigene Privilegiertheit, auf eigene Weise für deren Belange einzusetzen begann und 1849 – da war er selbst gerade einmal 21 Jahre alt – auf seinem Landgut eine Schule für »seine« Bauern einrichtete. Eher von gutem Willen als von einem durchdachten Konzept getragen, hatte dieses erste Schulprojekt zwar aufgrund mangelnder Finanzierung zunächst nur für zwei Jahre Bestand. Den ärmeren Schichten der russischen Bevölkerung einen Zugang zu Bildung zu schaffen, blieb Tolstoi dennoch eine Herzensangelegenheit.

Kaum aus dem Militärdienst zurückgekehrt, der ihn zu Einsätzen auf der Krim und im Kaukasus geführt hatte, entließ er 1856 sämtliche seiner ererbten Leibeigenen in die Freiheit und begann sich neuerlich intensiv mit Fragen der Bildung und Erziehung zu beschäftigen. Wieder gründete er auf seinem Familiengut Jasnaja Poljana eine Bauernschule, übernahm auch selbst deren Leitung. Noch stärker als zuvor war es sein Bestreben, den Bauernkindern hierbei nicht nur irgendeine Schule zu bieten, sondern eine Bildungsstätte, an der jeder Schüler kosten- und notenfrei, freiwillig und in einem freiheitlichen Austausch eine seiner jeweiligen Persönlichkeit angepasste Bildung würde erfahren können.

AUF BILDUNGSMISSION

Um seinen eigenen Horizont zu weiten und Anregungen für sein Reformschulprojekt gewinnen zu können, bereiste er 1857 und dann noch einmal 1860/61 mehrere europäische Länder: Italien, Frankreich, die Schweiz, England, Belgien, Deutschland. Im englischen Rochester besuchte er Charles Dickens, in Paris Iwan S. Turgenjew. Wo immer es sich anbot, nahm er Schulen und Kindergärten in Augenschein, besuchte universitäre Vorlesungen und traf sich mit namhaften Pädagogen. Große Inspiration fand er vor allem bei Adolph Diesterweg in Berlin. Diesterwegs (reform)pädagogische Ansätze der Anschauung und Selbsttätigkeit begeisterten Tolstoi genauso wie dessen Engagement für die Herausbildung der Volksschule als Lehranstalt der arbeitenden Klassen, dessen Ruf nach einer Professionalisierung des Lehrerstandes und die all dem übergeordnete große Vision, mündige und kritische Bürger durch Bildung zu gewinnen.

Allerdings: So fortschrittlich Diesterwegs Ideen und Ansätze gewesen sein mögen, so dürftig war es um die Umsetzung derartiger neuer Bildungs- und Erziehungskonzepte im monarchisch geprägten Preußen des 19. Jahrhunderts bestellt. Nach mehreren Besuchen preußischer Kindergärten und Schulen zog Tolstoi ein nüchternes Fazit: »War in der Schule. Entsetzlich. Gebet für König. Prügel, alles auswendig, verängstigte, seelisch verkrüppelte Kinder«. Mehr als eine »abstumpfend(e)

Wirkung {...}, für die der Deutsche das schöne Wort »verdummen« hat«, vermochte er den meisten der von ihm besuchten Einrichtungen nicht zu bescheinigen.

Kurz vor Ende seiner insgesamt neunmonatigen Europareise sollte sich dem »Bildungsreisenden« dann aber doch noch der eine oder andere Lichtblick bieten – unter anderem bei einem Besuch von Weimar und Jena. Aus Frankfurt a.M. kommend erreichte Leo Tolstoi nach einer Übernachtung in Eisenach am Morgen des 11. April 1861 die Stadt an der Ilm. Laut Fremdenliste mietete er sich am Weimarer Marktplatz im Hotel »Erbprinz« ein, das ihm während seines einwöchigen Aufenthalts in Thüringen als Wohnsitz dienen sollte.

KEIN GEWÖHNLICHER BESUCHER

Wo andere Weimarbesucher sich sogleich zum Goethehaus oder all den anderen Stätten der deutschen Klassik in Weimar begeben hätten, sann Tolstoi hingegen als Erstes darauf, einen Kontakt zum Großherzoglichen Staatsministerium und dem für das Bildungswesen im Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach zuständigen »Departement des Cultus« herzustellen. Goethe und Co. interessierten ihn zwar durchaus auch, sollten später teilweise sogar Eingang in sein eigenes Werk finden, seiner »pädagogische Mission« gab er jedoch auch hier den Vorrang. Eine erste auf Vermittlung des »Departement des Cultus« entstandene Begegnung mit einem Weimarer Schulrat hinterließ offenbar keinen allzu guten Eindruck bei Tolstoi. Über Carl Friedrich Lauckhard, der sich zu jener Zeit gerade mit einer Reformierung des Schulwesens in Thüringen befasste, hielt er in seinem Tagebuch fest: »Ein beschränkter Schuladministrator. Der Gedanke seiner Reformen – die Schule mit dem Leben verbinden.« Was in den Augen des gelehrten Theologen Lauckhard offenbar nichts anderes als eine Herausforderung »gottesfürchtiger, rechtschaffener {...} sowie an Fleiß und Ordnung gewöhnter« Menschen bedeutete.

Immerhin ermöglichte es Lauckhard dem Besucher aus Russland, kurzerhand und umstandslos an der einen oder anderen Schule in Weimar und Jena zu hospitieren. So konnte Tolstoi bereits am zweiten Tag seines Weimarbesuchs dem Geschichts- und Deutschunterricht in der 2. Klasse der dortigen I. Bürgerschule beiwohnen. Julius Glorius Stötzer, der Lehrer der Klasse, erinnerte sich später wie folgt an den außergewöhnlichen Besucher, auf dessen Wunsch hin er seine Schüler einen Kurzaufsatz schreiben ließ: »Ich nahm einen Gegenstand durch, und die Kinder mußten dann ein Briefchen darüber in ihr Tagebuch schreiben. Das interessierte den Fremden sehr, er ging zwischen den Bänken durch und nahm ein Buch nach dem andern auf, um zu sehen, was die Kinder schrieben. [...] Als wir so ziemlich fertig waren, sagte der Fremde: »Da kann ich wohl die Arbeiten mitnehmen? Sie interessieren mich sehr.« Das



CARL FRIEDRICH LAUCKHARD, anno 1861

ist doch stark! dachte ich, aber ich antwortete höflich, das ginge wohl nicht an. Die Kinder hätten ihre Tagebücher eben erst gekauft, jedes Buch kostete sechs Groschen, Weimar sei eine arme Stadt, die Eltern würden sehr böse werden, wenn man ihnen zumutete, neue Bücher zu kaufen. »Nun, da werde ich gleich Abhilfe schaffen«, erwiderte jener und ging hinaus. [...] Der Fremde kam jetzt wieder und hatte den Arm voll Briefpapier; das hatte er im nächsten Laden gekauft. [...] Wir ließen nun die Kinder den Brief auf die mitgebrachten Briefbogen schreiben und Tolstoi packte sie dann einem Diener auf, den er draußen stehen hatte.« Die Aufsätze nahm Tolstoi tatsächlich mit nach Russland zurück. Heute befinden sich die Texthefte im Archiv des Staatlichen Tolstojmuseums in Moskau.

ZU BESUCH IN JENA

Wie sein Tagebuch verrät, nutzte Tolstoi während seines Weimaraufenthalts gleich mehrfach Spaziergänge nach Belvedere, um mit unterschiedlichen Weimarer Pädagogen – u. a. mit besagtem Schulrat Lauckhard sowie mit Christian Gottlob Tröbst, Direktor der Weimarer Realschule – über Fragen der Erziehung und des Unterrichts zu diskutieren. So sehr beschäftigte ihn offenbar diese Thematik, dass es ihn sogar vom Schlafen abhielt: »Seit dem Abend Schlaflosigkeit. Die Frage der Erziehung und Bildung löse ich nicht«, hielt er in seinem Tagebucheintrag vom 15. April 1861 fest, »blicke aber gelassener auf die germanische Bildung.« Am gleichen Tag war er zu einem Besuch von Weimars Nachbarstadt aufgebrochen. Mit der Eisenbahn war er bis Apolda gefahren, dann zu Fuß über die Schlachtfelder nach Jena gewandert – begeistert von der Umgebung, die er durchschritt: »Auf dem Berge im Wald, sog froh und glücklich die Natur in mich ein.«

» Auch in Jena interessierten ihn nahezu ausschließlich die pädagogischen Einrichtungen. Näher in Augenschein nahm er das Zenkersche Institut, Jenas älteste private Erziehungs- und Unterrichtsanstalt, zudem die noch relativ junge Stoysche Lehr- und Erziehungsanstalt und die ebenfalls unter Leitung des Pädagogen Karl Volkmar Stoy stehende Johann-Friedrich-Schule. Während Tolstoi von Stoys zwanglosem Unterrichtskonzept nachhaltig begeistert war und dem von ihm besuchten Schullehrerseminar ein »Vortrefflich« in seinem Tagebuch beschied, fand er für das kasernenartig organisierte Zenkersche Institut und dessen Leiter nur harsche Worte: »Zenker ist ein betrunkenes Vieh, das den Rohrstock gutheißt.«

Ähnlich negativ fiel Tolstois Urteil über die von ihm am folgenden Tag besuchte Carl Friedrichs Ackerbauschule in Zwätzen aus. »Eine überaus alberne Schule, die zeigt, wohin Institutionen von oben führen. Theorie ohne Praxis.« In guter Erinnerung bleiben sollte ihm hingegen eine Begegnung mit Hermann Schaeffer, außerordentlicher Professor für Mathematik, Physik und Astronomie – und wahrscheinlich einer der beliebtesten Dozenten, die die Jenaer Universität im 19. Jahrhundert vorzuweisen hatte. Noch Jahrzehnte später sollte sich der Russe an den kauzigen Mathematiker aus Deutschland – »Schäfer (...) ist eine Type« – voller Wohlwollen erinnern.

REISEMITBRINGSEL

Tolstoi erreichte Weimar am Abend des 16. Aprils wieder – auch den Rückweg hatte er zu Fuß bestritten. Im Gepäck hatte er neben zahlreichen neuen Eindrücken, Erfahrungen und Begegnungen auch verschiedene physikalische Instrumente, die er in Jena für sein eigenes Schulprojekt daheim in Russland



TOLSTOIS UNTERKUNFT FÜR EINE WOCHE: das Weimarer Hotel »Erbprinz«



Abb.: Wikipedia

»EINE TYPE« – befand Tolstoi wohl zurecht über den Jenaer Professor Hermann Schaeffer

erworben hatte. Und auch die Stadt an der Ilm verließ Tolstoi zwei Tage später nicht nur an Erfahrungen reicher: In Gustav Kaehler, Sohn eines Weimarer Oberlehrers, fand er einen fähigen, willigen Pädagogen, der sich »spontan« dazu bereit erklärt hatte, ihm als Lehrer in seiner Bauernschule in Jasnaja Poljana zu unterstützen.

ENDE WIDER WILLEN

Jenes Schulprojekt bzw. Tolstois Bemühungen um eine Demokratisierung des russischen Schulsystems mit dem Ziel, jegliche Erziehung und Bildung der Persönlichkeit eines Kindes gänzlich ohne die Ausübung von Zwang zu ermöglichen, ja die Schule selbst zu einem ganzheitlichen pädagogischen Laboratorium zu machen, mussten im despotischen Russland des 19. Jahrhunderts zwangsläufig früher oder später auf Widerstand treffen. Ein Jahr nach seiner Rückkehr aus Europa – zu diesem Zeitpunkt hatte Tolstoi weitere 20 Bauernschulen gegründet – wurden seine Einrichtungen unter dem Vorwand, sie seien »ein Hort von Anarchie, Negation und Chaos«, durch die Staatsgewalt geschlossen. Tolstoi, mehr oder weniger unverdrossen, verlegte sich daraufhin auf das Schreiben: zum einen von moralischen Lesebüchern für Kinder, zum anderen von Romanen, die heute zu den größten Werken der Literaturgeschichte gezählt werden.

MEI

AUSSTELLUNG

ANZEIGE

Thomas Müntzer & 500 Jahre Bauernkrieg

KUNSTMUSEUM MORITZBURG HALLE (SAALE)

DIE LANDESAUSSTELLUNG SACHSEN-ANHALT

»GERECHTIGKEYT 1525« ist mit ihren verschiedenen Teilprojekten ein Höhepunkt im Gedenkjahr »Gerechtigkeyt. Thomas Müntzer & 500 Jahre Bauernkrieg«.

Unter dem Titel »Gerechtigkeyt 1525« erinnern 2024/2025 die Stiftung Luthergedenkstätten, die Kunststiftung Sachsen-Anhalt, die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt sowie die Werkleitz Gesellschaft e.V. und das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) an das Wirken des Reformators Thomas Müntzer und die Auswirkungen des Bauernkrieges in Sachsen-Anhalt. Um 1525 hatten sich große Teile der Landbevölkerung gegen den Adel erhoben, um für mehr Selbstbestimmung und eine gerechtere Zukunft zu kämpfen. Mit verschiedenen, dezentral platzierten Teilprojekten lädt die Landesausstellung dazu ein nicht nur die Ereignisse des Bauernkrieges zu reflektieren, sondern auch die grundlegenden Werte und Ideale der Reformation zu würdigen und für unsere Zeit fruchtbar zu machen.

Am 21. November 2024 eröffnet die Teilausstellung »Frührenaissance: Mitteldeutschland am Vorabend des Bauernkriegs« in Halle. Diese Ausstellung bietet erstmals einen umfassenden Blick auf die Kunst und Kultur in der mitteldeutschen Region während einer der bewegtesten Epochen deutscher Geschichte: den Vorabend von Reformation und Bauernkrieg vor 500 Jahren.

Zentrale Person und authentischer Ort der Betrachtung sind der Magdeburger Erzbischof Ernst von Sachsen (1464-1513) und seine im historischen Zen-

trum der Stadt Halle (Saale) errichtete Residenz. In ihrer Kapelle trug Ernst eine der größten Kunst- und Reliquiensammlungen der damaligen Zeit zusammen, das sogenannte Hallesche Heilthum. Mit Werken u. a. von Albrecht Dürer, Martin Schongauer und Hans Burgkmair widmet sich die Ausstellung dem Stilwandel von der Spätgotik zur Frührenaissance in Mitteldeutschland.

Landesausstellung »Gerechtigkeyt 1525« – Ausstellungsteile:

- Interaktive Mitmachausstellung »1525! Aufstand für Gerechtigkeyt«: LutherMuseen in Eisleben und Mansfeld, bis 06.01.2026
- Ausstellung »Frührenaissance: Mitteldeutschland am Vorabend des Bauernkriegs«: Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), 24.11.2024-02.03.2025
- Ausstellung »Planetarische Bauern«: Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), 25.05.2025-14.09.2025
- Ausstellung »Eine Prägung für Müntzer«: Museum Alte Münze in Stolberg, ab 22.03.2025
- Kunstparcours »Glühende Horizonte«: Allstedt, ab 17.05.2025
- Multimedial Müntzer: Schloss Allstedt, voraussichtlich ab 13.07.2025
- Ausstellung »Bauernkrieg 1525. Archäologie und Geschichte in den Klöstern Himmelpforte«: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale), Sommer 2025

Ideale. Impulse. Interaktionen.



➔ Weitere Infos:

www.gerechtigkeyt1525.de

| DNT WEIMAR |

Opernklassiker für die ganze Familie

Pünktlich zur Vorweihnachtszeit kehrt Engelbert Humperdincks beliebte Märchenoper »Hänsel und Gretel« auf die Bühne des Deutschen Nationaltheaters Weimar zurück. Ursprünglich als kleines Singspiel für den Familienkreis gedacht, schuf der Komponist nach Motiven der Gebrüder Grimm ein abendfüllendes Werk für großes Wagner-Orchester. Wie in der bekannten Vorlage verirren sich Hänsel und Gretel beim Beerensammeln im Wald und geraten in die Fänge der bösen Knusperhexe, die sie am Ende mit Mut und List besiegen können.

Vor 125 Jahren am Weimarer Hoftheater uraufgeführt, erfreut sich dieser Opernklassiker für die ganze Familie insbesondere in der Weihnachtszeit großer Beliebtheit beim Publikum. Inspiriert von zeitgenössischen Fantasy-Bildwelten erweckt die Neuinszenierung von Generalintendant Hasko Weber die eingängigen Lieder und den spätromantischen Klangfarbenzauber Humperdincks wieder zu Bühnenleben. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des 1. Kapellmeisters Andreas Wolf.

SLE



»Hänsel und Gretel« Märchenoper von Engelbert Humperdinck

Premiere: 09.11.2024, 18 Uhr,
Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 16., 24.11.,
01., 06., 09., 18. & 26.12.2024, 10., 19. &
25.01.2025 u. a.

Rausch der Klänge

Ganz dem üppigen spätromantischen Orchesterklang verschreibt sich das Programm des 4. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar, in dem allerdings auch die Brüchigkeit der Empfindungen an der Schwelle zur Moderne mitschwingt. Mit der 1918 komponierten Sin-

fonie fis-Moll präsentiert Chefdirigent Ivan Repušić ein weiteres Werk der kroatischen Komponistin Dora Pejačević – eine außergewöhnliche Künstlerin, die in ihrer Heimat heute fast so bekannt ist wie Mozart. International erfährt sie jedoch erst allmählich die ihrem Werk angemessene Aufmerksamkeit. Als Ursprung ihres Schaffens hat die hochbegabte Musikerin pure »Trance musikalischer Besessenheit« definiert. Dem Zuhörenden bleibt nur: eintauchen und mitfliegen im Rausch der Klänge, in den auch rätselhaft-idyllische Momente eingeflochten sind.

Ungeheuer dicht und emotional packend gestaltet sich anschließend auch Brahms' 2. Klavierkonzert, dessen mitreißend kraftvollen Solopart der in seiner mazedonischen Heimat wie ein Rockstar gefeierte Pianist Simon Trpčeski im Dialog mit dem Orchester interpretiert. Lyrische Inseln nicht ausgeschlossen – kurz: Romantik pur!

Im Umfeld des Sinfoniekonzerts bietet der mit dem OPUS KLASSIK ausgezeichnete Film

»DORA – Flucht in die Musik« einen Einblick in das Leben und Schaffen Dora Pejačevićs. Kyra Steckeweh und Tim van Beveren haben sich musikalisch und filmisch auf die Spuren der 1885 geborenen Pianistin und Komponistin begeben, die insbesondere aufgrund des damals noch geringen Ansehens von Frauen in künstlerischen Berufen kaum je angemessen wahrgenommen wurde. SLE



DORA PEJAČEVIĆ (1885–1923)

»4. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar« mit Werken von Dora Pejačević und Johannes Brahms

Dirigent: Ivan Repušić
Solist: Simon Trpčeski, Klavier

17. & 18. November 2024, 19.30 Uhr,
Weimarahalle

»DORA – Flucht in die Musik« Ein Film von Kyra Steckeweh und Tim van Beveren

Film & Gespräch: 16.11.2024, 19 Uhr
Lichthaus Kino Weimar (Am Kirschberg 4)

Weitere Vorführung: 19.11.2024, 17 Uhr

DER ZAUBERBERG

SCHAUSPIEL
nach dem Roman von Thomas Mann

Do 21.11.2024

19 Uhr, Großes Haus

THE
ATER
TAG 12€

auf allen
Plätzen

Weitere Veranstaltungen, Informationen und Karten unter: www.nationaltheater-weimar.de



Mehr Praxis geht nicht - Schüler bereiten Ausstellungsprojekt vor

BLICK IN DIE AUSSTELLUNG

PRAXISNAHER, FÄCHERÜBERGREIFENDER UNTERRICHT AN DER SEMPER - HBFS für Gestaltung und Informatik Gera.

Das Projekt »Gesichter der Wismut« ist viel mehr als eine reine Ausstellungsgestaltung. Es ist eine sehr persönliche Reise in die eigene Vergangenheit und die vieler Wismut-Familien und einer ganzen Region. Insgesamt 44 Schüler und Schülerinnen der Gestaltungstechnischen Assistenten tauchten mit dem Team der Gedenkstätte Amthorpassage und der Diplom Designerin Frau Kremer-Masuhr im wahrsten Sinne in die Geschichte ein.

Frau Kremer-Masuhr berichtet aus der Praxis: »Als Berufsschullehrerin und Designerin



PRAXISNAHER UNTERRICHT AN DER SEMPER

konnte ich das Projekt intensiv begleiten und vorantreiben. Die Gestaltungstechnischen Assistenten lernten Dank des tollen Teams an Wissenschaftlern und Künstlern viele historische Bezüge zum Thema Wismut und dem Leben in der DDR kennen und verknüpften diese ganz praktisch mit künstlerisch/kreativen Ideen. Wir fotografierten mit Christoph Beer Wismutarchitektur, wir führen zum Schreibworkshop mit Rike Schreiber und Anne Stiebritz nach Zinnowitz und wir erforschten vergessene Halden mit Grit Ruhland. So entstanden Gedichte, Collagen, Logos, Zeitzeugeninterviews und Exponate, die wir teilweise hier in der Wanderausstellung sehen können. Im Anschluss an die Recherche konnten die Schüler hinter den Kulissen der Designmanufaktur CABandBLACK die Gestaltung und Umsetzung der Wanderausstellung mit verfolgen und so interessante Einblicke in den Beruf des Designers erhalten.«

Ein großer Dank geht an die Gedenkstätte Amthorpassage unter Leitung von Franziska Hädicke und Rike Schreiber

für die Leitung des Projektes und die Schüler der semper Berufsfachschule für Gestaltung und Informatik. (bkm)

WANDERAUSSTELLUNG
GESICHTER DER WISMUT
 VOM STRAHLENDEN ALLTAG, GEHEIMNISSEN UND FOLGEN DES URANABBAUS IN DER DDR

10.08. - 21.12.24
 DI, DO, SA: 14-18 UHR

GERA
 GEDENKSTÄTTE AMTHOR-DURCHGANG,
 AMTHORDURCHGANG 9

HÖHERE BERUFSFACHSCHULE FÜR GESTALTUNG UND INFORMATIK GERA

TAG DER OFFENEN TÜR

15. NOVEMBER | 15-18 UHR

➔ Tag der offenen Tür
15.11.2024, 15:00-18:00 Uhr
 HBFS für Gestaltung und Informatik Gera
 Friedericistr. 8a, 07545 Gera
www.semper-schulen.de

Foto: Christoph Beer



THEATER

Theater im Herbst für Groß und Klein

PHILHARMONISCHES ORCHESTER ALTENBURG GERA

THEATER ALTENBURG GERA VERSPRICHT ZU BEGINN der dunklen Jahreszeit gemütliche Stunden bei Angeboten quer durch alle Sparten.



DER KLEINE HÄSSLICHE VOGEL

Mit dem Kinderstück »Der kleine hässliche Vogel«, nach dem Bilderbuch von Werner Heiduczek und Wolfgang Würfel, steht die erste Premiere in dieser Spielzeit des Puppentheaters vor der Tür. Originell, aber vor allem mit jeder Menge Tiefgang bringt das Puppentheater die Geschichte auf die Bühne. Es ist ein Märchen über einen Außenseiter, dessen besonderer Wert für die meisten verborgen ist, eine Erzählung über das Anderssein und den Wert des Einzelnen.

HAPPY BIRTHDAY ANTON BRUCKNER

Dieses Jahr wäre der österreichische Komponist Anton Bruckner 200 Jahre alt geworden. Anlass für das Philharmonische Orchester Altenburg Gera unter Leitung seines Generalmusikdirektors Ruben Gazarian, dessen 7. Sinfonie aufzuführen. Sie brachte ihm einst den lang ersehnten Erfolg. Zudem erklingen im 3. Phil-

harmonischen Konzert Unsuk Chins »subito con forza« für Orchester sowie Alban Bergs Konzert für Violine und Orchester mit der Solistin Judith Eisenhofer.

FÜR SCIENCE-FICTION-FANS

Im Finale der Science-Fiction-Saga »√My«, in der die letzten Überlebenden der Menschheit unter einer gigantischen Glas-kuppel nach einer Rettung der

Spezies suchen, überschlagen sich die Ereignisse. Bei dieser transmedialen Theaterserie frei nach Motiven von Jewgeni Samjatin entscheidet das Publikum über den Fortgang der Handlung. Bei den Vorstellungen muss sich jeder Einzelne für eine Fraktion entscheiden und bekommt einen eigenen Platz im Kampf um Mytopia.

BALLETTKLASSIKER FÜR DIE GANZE FAMILIE

Mit »Dornröschen« gibt Vitalij Petrov seinen Einstand als neuer Ballettdirektor des Thüringer Staatsballetts. Peter Tschaikowskis Ballett zählt bis heute zu den populärsten klassischen Bühnenwerken der Welt. Nun ist der Klassiker – angelehnt an die Choreografie von Marius Pe-

tipa als dem Vater des modernen Balletts – auch auf der Bühne des Theaters in Gera zu erleben. Die unsterbliche Musik, großartige klassische Ballettkunst, ein opulentes Bühnenbild und prächtige Kostüme werden das Publikum in eine Zauberwelt voller Schönheit, Leidenschaft und ewiger Liebe versetzen. Ballettgenuss für Groß und Klein!

SUS-ULE



SCHAUSPIELER THOMAS C. ZINKE ALS R-13

- ➔ **Puppentheater. Der kleine hässliche Vogel**
ab 03.11.2024
(Premiere 15 Uhr),
ab 4 Jahren
Szenario Gera
- ➔ **3. Philharmonisches Konzert. Bruckner – Zum 200. Geburtstag**
06. & 07.11.2024
Konzertsaal Gera
08.11.2024
Theaterzelt Altenburg
- ➔ **Schauspiel. √My – Episode III: Das letzte Kapitel**
ab 08.11.2024
(Premiere 19.30 Uhr)
Bühne am Park Gera
- ➔ **Ballett. Dornröschen**
ab 22.11.2024
(Premiere 19.30 Uhr)
Großes Haus Gera
Alle Infos & Tickets:
www.theater-altenburg-gera.de

Fotos: Romy Ristok - Zeichnung: Der kleine hässliche Vogel: √My - Episode III: Das letzte Kapitel: 3. Philharmonisches Konzert: Bruckner - Zum 200. Geburtstag

| FILME |

Neues fürs Heimkino

Temporeicher Gefühlsroadtrip



Das ist doch mal etwas: Die Fortsetzung zum Pixar-Animationshit »Alle steht Kopf« von 2015 ist nicht nur genauso turbulent und emotional packend wie der erste Teil, sondern bietet tatsächlich auch einmal mehr flautenlos witzig-charmante, niveauvolle Unterhaltung für die ganze Familie. Riley Anderson ist mittlerweile 13 Jahre alt und gerade dabei, zu einer Teenagerin zu »mutieren«. Eben dachten die Emotionen Freude, Kummer, Wut und Ekel im Kontrollzentrum ihres Verstands noch, Rileys Kopf ganz gut im Griff zu haben, im nächsten Moment müssen sie mit ansehen, wie erst ihre gut eingespielte Steuerzentrale abgerissen wird, weil es Platz für neue Emotionen braucht. Im

nächsten Moment haben jene Neuen – namentlich Zweifel, Neid, Peinlich und Langeweile – auch schon das Kommando übernommen und sie aus der Schaltzentrale geworfen. Was natürlich dazu führt, dass Riley sich massiv verändert. Und dies ausgerechnet an dem Wochenende, an dem sich entscheidet, ob sie nun ins ersehnte Eishockey-Team darf oder nicht. Ganz klar, dass Freude da nicht bereit ist, einfach tatenlos zuzuschauen ... »Alle steht Kopf 2« besitzt alles, was ein großer Animations-Blockbuster jenseits eines bloßen Fortsetzungsdaseins braucht – und noch mehr: Der kunterbunte Ausflug in die Gefühlswelt einer Pubertierenden vereint eine wirklich originelle Geschichte mit tollen Figuren, jeder Menge Witz und Herz und einer faszinierenden Optik, an der man sich kaum sattsehen kann. Tipp!

MEI

ALLES STEHT KOPF 2 Seit Kurzem auf DVD, Blu-ray und VoD

Eine klare Empfehlung



Worum es ihm in seinem neuen Dokudrama »Führer und Verführer« geht, macht Regisseur Joachim Lang gleich zu Beginn per eingblendeter Texttafel deutlich: All die Mechanismen der Demagogie, der Propaganda und Manipulation des einstigen Nazi-Apparats zu durchleuchten – um daraus die Gefahren ableiten zu können, die im Hier und Heute lauern. Ähnlich wie »The Zone of Interest« wählt Lang hierfür eine eher ungewöhnliche Perspektive und schildert die Geschehnisse, die zur Machtergreifung, zum Ausbruch des Krieges und zur sogenannten »Endlösung« führten, hauptsächlich aus der Sicht zweier Haupttäter – Adolf Hitlers und seines Propagandaministers Joseph Goebbels, dem Ingenieur der perfiden und gleichwohl perfekt durchdachten

Manipulationsmaschinerie, mit der die Nazis ein ganzes Volk verklärten. Natürlich ist es gewagt, menschliche Scheusale wie diese beiden als zentrale Figuren einer Filmhandlung zu inszenieren – aber es funktioniert: Weder der Führer noch sein Verführer bieten auch nur ansatzweise Fläche zur Identifikation. So normal- und alltagsmenschlich sie hier auch erscheinen mögen, sympathisch werden können sie uns nicht. Zu unübersehbar ist hierfür die fanatische, hasserfüllte Grundeinstellung, die absolute Skrupellosigkeit, mit der sie ihren menschenverachtenden »Arbeitsalltag« bestritten haben. So schwer verdaulich dieser in kühlen Bildern erzählte Film daher auch sein mag, lässt er dennoch sehr eindrücklich zutage treten, wie es einst gewesen war – und wie es nie wieder werden darf. Sehr sehenswert.

MEI

FÜHRER UND VERFÜHRER Ab 22.11.2024 auf DVD und VoD

TREPPE - besser als Neu - rundum gut beraten

zuverlässig
kompetent
nachhaltig
bequem
lokal

PORTAS
1974 — 50 YEARS — 2024

PORTAS-Fachbetrieb
N. Seegers
Inh. Phil Freidank e.K.
07552 Gera
Längenberger Str. 40
Tel. 0365/4 20 82 82



Türen. Küchen. Treppen. Fenster.
Wir verschönern Dein Zuhause!
www.seegers.portas.de

| LESETIPPS |

Schöne Bücher im November



Dicht erzählt

Mit einem alten klapperigen Citroën Visa starten Nicolas de Crécy und sein Cousin Guy im Sommer 1986 gen ›irgendwohin‹: Von Frankreich aus fahren sie durch Norditalien, Jugoslawien und Bulgarien, bis tief hinein ins ländliche Anatolien. Natürlich bleibt die Reise trotz aller Sorglosigkeit beider Reisender nicht ohne eindruckliche Begegnungen und Abenteuer. Doch egal wie düster die Reise durchs Hinterland des Ostblocks auch wird: ihren Humor bewahren sie sich stets. Mit einer Mischung aus Tusche, Aquarell und Buntstiften sorgt Nicolas de Crécy für eine höchst lebendige Bebilderung seiner autobiografischen Graphic Novel; erst sein ausgemachtes Erzähltalent macht ›Transit Visa‹ jedoch zu einer nostalgischen Bildergeschichte von außergewöhnlichem Tiefgang.

MEI

➔ Nicolas de Crécy: ›Transit Visa‹
Reprodukt, 448 Seiten (geb.)



Schuld und Scham

Als die Lehrerin Silvia eines Morgens aus der Zeitung vom Freitod ihrer Schülerin Giovanna erfährt, gibt es für sie nur eine Entscheidung: Sie kann jetzt nicht in die Schule gehen, zu schwer wiegen Schuld und Scham in ihr. Kurzentschlossen verschwindet sie im nahegelegenen Wald, zieht sich in eine zerfallene Berghütte zurück. Im Dorf bleibt ihr Verschwinden nicht unbemerkt, fragen sich, was mit Silvia so plötzlich geschehen sein mag und beginnen zu suchen. ›In den Wald‹ erzählt vom übermächtigen Wunsch des Verschwindens, von Schuld und Sühne, aber auch vom Leben, das selbst nach den größten Katastrophen weitergeht, weitergehen muss. All dies auf derart fein gesponnene Weise, dass man diesen Wald selbst ebenfalls ganz verändert wieder verlässt. Grandios!

MEI

➔ Maddalena Vaglio Tanet: ›In den Wald‹
Suhrkamp, 304 Seiten (geb.)



Identitätsfragen

Es ist ein drückend heißer Sommer in Paris, als Ich-Erzählerin Adikou es nicht mehr aushält. Als Kind einer Französin und eines Togolesen hadert die Anfang-20-Jährige zunehmend mit ihrem Dasein in Frankreich. Aus dem Gefühl fortwährender Zurückweisung und dem Wunsch nach Vollständigkeit setzt sie sich schließlich in einen Flieger nach Lomé, um die Wurzeln ihres verstorbenen Vaters zu erkunden – und sich selbst wiederzufinden. In episodenhafte ausgearbeiteten Erzählfäden verwebt Raphaëlle Red die gestrickten Reiseerfahrungen ihrer Heldin zu einem intensiven Roadtrip durch Westafrika, der zugleich Abenteuer und postkoloniale Reflexion ist. Dies alles auf höchstem erzählerischem Niveau – und mit faszinierend eigenem Sound. Ein gelungenes Debüt: Chapeau!

MEI

➔ Raphaëlle Red: ›Adikou‹
Rowohlt Verlag, 223 Seiten (geb.)



Anekdotenreich

Ist es nicht seltsam, dass man mitunter die Werke großer Autoren und Autorinnen beinahe auswendig kennt, von deren VerfasserInnen selbst jedoch häufig nahezu gar nichts weiß? ›111 Actionszenen der Weltliteratur‹ macht auf unterhaltsam-illustrative Weise das möglich, was sonst im Verborgenen bleibt: Es stellt all jene großen Namen selbst auf die Bühne, lässt sie in knackig erzählten, herrlich bilderten Anekdoten für uns sichtbar werden. Da begegnen wir Tolstoi, der von einem Bären gebissen wird, Jules Verne, der Achterbahn fährt, sind dabei, wenn Charles Dickens mit der Eisenbahn verunglückt, Bob Dylan sich das Genick bricht, Fallada betrunken Bürgermeister wird oder Irmgard Keun die Gestapo verklagt. Geschichten über Geschichten – ein großartiger Spaß!

MEI

➔ Mara Delius/Marc Reichwein (Hrsg.): ›111 Actionszenen der Weltliteratur‹ | Die andere Bibliothek, 384 Seiten (geb.)



Packend

Colson Whitehead, zweifacher Pulitzer-Preisträger und Verfasser grandioser Romane wie ›Underground Railroad‹ oder ›Die Nickel Boys‹ kennt man längst auch hierzulande – nicht jedoch seinen originell-genialen Debütroman. Hanser macht's jetzt möglich. Und: Es lohnt sich! ›Die Intuitionistin‹ ist ein sprachlich funkelndes Wunderwerk, das auf völlig neuartige Weise Science-Fiction, Kriminalroman und soziale Machtdynamiken verbindet – und in Lila Mae, der ersten schwarzen Fahrstuhlinspektorin einer namenlosen Stadt voller Wolkenkratzer ihren Mittelpunkt findet. Deren Erfolgsquote ist die höchste, bis ein von ihr abgenommener Fahrstuhl im freien Fall abstürzt. Schlimm in Verruf geraten, macht Mae sich daran herauszufinden, wer hinter der Sabotage steckt ...

MEI

➔ Colson Whitehead: ›Die Intuitionistin‹
Hanser, 272 Seiten (geb.)



Anti-Held

Italien, anno 1944: Cesco Magetti hat Zahnweh, aber keine Zeit, sich dem zu widmen: Im Namen des Duce soll er binnen einer Woche einen vollständigen Plan des Eisenbahnnetzes von Mexiko erstellen und damit dem Naziregime in Berlin den ›Endsieg‹ ermöglichen. Eine einfache Aufgabe? Eher nicht. Magettis Suche nach einem Buch, aus dem er sich Auskünfte erhofft, verwandelt sich schneller als sein Zahn pochen kann in eine ausufernde Schnitzeljagd, bei der er stets einen Schritt zu spät kommt und im Zickzack durch eine Geschichte stolpert, die sich selbst kaum ernst nehmen kann. Enzyklopädisch, mannigfaltig verwinkelt, burslesk: Griffi hat hier einen literarischen Alleskönner geschaffen, mit dem er überaus unterhaltsam Säulenheilige wie Borges und Bolaño huldigt.

MEI

➔ Gian Marco Griffi: ›Die Eisenbahnen Mexikos‹
Claassen, 790 Seiten (geb.)

Fotos: Verlage

Termine & Tagestipps November 2024

AB 08.11.2024

Jena, Baubüro jenawohnen, Stauffenbergstraße 10
»Max braucht Gesellschaft – Der Kulturpalast Unterwellenborn« Theater, Singklub, Kunstzirkel und so vieles mehr: Der Kulturpalast des VEB Maxhütte Unterwellenborn war seit 1955 ein offenes Haus für alle – ein Ort basissnaher Kulturarbeit. Der Palast gilt als Archetyp der rund 2.000 Kulturhäuser der Deutschen Demokratischen Republik (DDR). An ihm lassen sich Architekturgeschichte und Kulturpolitik der DDR in all ihrer Widersprüchlichkeit erzählen und kritisch reflektieren.

VOM 23.11.2024 – 23.02.2025

Kunstsammlung Jena
»Gert Wollheim (1894 Dresden – 1974 New York)«
[Malerei / Zeichnungen / Druckgrafik / Skizzenbücher]
Die Arbeiten Gert Wollheims wurden seit über 20 Jahren nicht ausgestellt. Das ist, gemessen an seiner künstlerischen Bedeutung und seiner Vielschichtigkeit, ungewöhnlich, erklärt sich aber auch aus der Verteilung seines Werkes, das sich zu einem großen Teil in Privatbesitz befindet. Aus dieser privaten Sammlung wird sich unsere Ausstellung zu einem großen Teil speisen. Viele Arbeiten werden erstmals ausgestellt bzw. publiziert.

NOCH BIS 10.11.2024

Jena, Kunstsammlung
»Unverschämte Schönheit«
[Fotografien]
Die Ausstellung »Unverschämte Schönheit« zeigt rund 150 Fotografien aus verschiedenen Gattungen des Fotografischen, vom Porträt bis zum Akt und von der journalistischen Fotografie bis zur modernen Kunstfotografie. Das verbindende Sujet alle Fotografien ist der weibliche Körper, der im Zentrum der fast aller ausgewählten Arbeiten steht.



Foto: VG Bild-Kunst, Bonn 2024

NOCH BIS 14.11.2024

Stadtroda, Stadtmuseum Alte Suptur
»Die Ansichtskarten des Hans Starcke – Ein Jenaer Kunstmaler und Dichter« Mit zahlreichen weiteren Exponaten wird ein Einblick in das künstlerische Schaffen des Jenaer Kunstmalers und Heimatdichters gegeben. So lernen wir Hans Starcke als Illustrator von Büchern und Notgeldscheinen kennen, einen Dichter, der aktuelle Ereignisse Anfang des 20. Jahrhunderts in Reimen kommentierte, die dann regelmäßig in der Jenaer Lokalpresse veröffentlicht wurden.

NOCH BIS 17.11.2024

Jena, Kunstsammlung
»Kerstin Grimm – Der 7. Brunnen«
[Malerei / Zeichnung / Plastik]
Kerstin Grimm pendelt künstlerisch zwischen den Möglichkeiten von Zeichnung und Skulptur und ist seit ihrem Studium an der Kunsthoch-

schule in Berlin-Weißensee in jedem der beiden Bereiche zu Hause. Die Skulpturen, die meist Bronzen und in wenigen Fällen Mischtechniken sind, begleiten die Arbeiten auf Papier anekdotisch und weiten den Horizont der künstlerischen Möglichkeiten vor allem im Figürlichen.

NOCH BIS 07.12.2024

Jena, Galerie im Stadtspeicher
»MULM. – Jakob Argauer, Denise Blickhan, Ioannis Oriwol«
Eine häufige Reaktion in Krisenzeiten ist die Flucht in Komfort-Zonen wie das traute Heim oder »Bubbles«, in denen weder Konflikt noch Widerspruch zu erwarten ist. Hier kann der Hang dazu ausgelebt werden, Unangenehmes auszublenden, um sich wohl zu fühlen. Die Gruppenausstellung MULM. richtet im Sinne einer kritischen Zeitgenossenschaft den Blick auf das, was trotz aller Präsenz nur allzu gern verdrängt wird: Unsicherheiten, Ängste und zerbröckelnde Gewissheiten.

NOCH BIS 09.02.2025

Jena, Stadtmuseum
»Akademisches Leben in der Frühen Neuzeit im Collegium Jenense«
Kein anderer Ort in Jena repräsentiert 450 Jahre Universitätsgeschichte so unmittelbar wie das Collegium Jenense. Die Gebäude, Anbauten und Anlagen um den Innenhof der Kollegengasse 10 zeigen in einer einzigartigen Weise die wechselvolle Entwicklung der Jenaer Universität seit Beginn des ersten akademischen Unterrichts im Jahr 1548. Das Herzstück des ehemaligen Dominikanerklosters bildete die Kollegienkirche als Fest- und Bestattungsplatz der Universität. Sie wurde im März 1945 bei der Bombardierung der Jenaer Innenstadt zerstört. Zwischen 1947 und 1958 wurde das Areal vollständig ausgegraben und Überreste des studentischen Lebens aus den ersten Jahrzehnten der Universität geborgen.

NOCH BIS 23.02.2025

Jena, Romantikerhaus
»Die Poesie der Linie – Eugen Napoleon Neureuthers »Randzeichnungen zu Goethe's Balladen und Romanzen« in der Tradition der Romantik«
Der 1806 in München geborene Eugen Napoleon Neureuther gehört zu den wirkmächtigsten Illustratoren von Goethes Dichtung. Das Romantikerhaus Jena versammelt eine große Auswahl von Neureuthers »Randzeichnungen zu Goethe's Balladen und Romanzen«, verortet sie in die Tradition der Romantik und lädt dazu ein, sich nicht nur von der Dichtung Goethes, sondern auch von Neureuthers Poesie der Linie bezaubern zu lassen.

NOCH BIS 02.04.2025

Jena, Villa Rosenthal
»Die Marschroten der Wörter«
Mit der Ausstellung gibt die belarussische Schriftstellerin Volha Hapeyeva Einblick in ihr bildkünstlerisches Werk, das in den letzten Jahren teilweise parallel, teilweise ergänzend zu ihrem literarischen Schreiben entstand. Die gezeigten Malereien, Druckgrafiken, Fotografien und Objekte kartografieren auf ebenso experimentelle wie konsequente Weise den Lebensweg einer modernen Nomadin. Eintritt frei!

Fr, 01. November

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Schminkkasten, 18 Uhr
Komödie: »Keiner hat gesagt, dass Du ausziehen sollst«
Mit lebensnahen und gewitzten Dialogen zeigt der britische Star-Autor Nick Hornby den »ganz normalen« Verlauf einer Ehekrise, die dem einen oder anderen Zuschauer bekannt vorkommen dürfte. Die rasante Mixtur aus Vorwürfen und Sehnsüchten ist Comedy vom Feinsten.

Gera, Theater, 18 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Little Miss Sunshine«
[Musical]

Mit schrägen wie lebenswürdigen Figuren und absurder Situationskomik lädt das Stück dazu ein, andere für ihre Eigenheiten zu lieben und die eigenen Macken akzeptieren zu lernen. Denn der Weg zum Glück ist manchmal voller Schlaglöcher.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Fabian oder Der Gang vor die Hunde«
Von Erich Kästner.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »rhapsody«
Surrealistische Tragikomödie, anschließend Nachgespräch.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunsthöhne, 20 Uhr
Kabarett: »Einheitsprogramm – 35 Jahre Mauerfall«

KONZERT

Kahla, Stadtkirche St. Margarethen, 19 Uhr

Konzert: »Musicalische Frawenzimmer«

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Kilminster – A Tribute to Motörhead«
[Rock'n'Roll]

Drei Hallenser sind mit der Mission unterwegs, die Musik von Motörhead und die Kraft des Lemmy Rock'n Roll unter die Leute zu bringen – und sie kommen verdammt nah ran ans berühmte Original! Ihr Name: Kilminster.

Jena, KuBa, 21 Uhr
Live: »Tschaiika 21/16 & Death by Gong«
[Psychedelic / Post Metal / Stoner]

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 22 Uhr
Clubabend: »Schattentanz – Halloween Edition«
[Dark Wave / Gothrock / Postpunk / Indie / Synthpop / EBM / Alternative / Mittelalter]
Mit Zinsmann & DJ HulloH, DeeJay Ozy & Eksiedar und Die:Next.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Aurora«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Planeten«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 14.30 Uhr
Musikshow: »Queen Heaven«, 16 Uhr
Sonderveranstaltung: »Best of Show«, 20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Schloss Belvedere, 16 Uhr
FINISSAGE & Lesung: »Olaf Metzel – Deutschstunde«
Ab 14 Uhr haben Sie letztmalig die Möglichkeit, die Arbeiten von Olaf Metzel im historischen Ambiente von Schloss Belvedere zu erleben. Der Künstler ist anwe-

send und lädt ab 15 Uhr zu einer öffentlichen Führung ein. Im Anschluss wird Olaf Metzel über seine 1. Weimarer Ausstellung sprechen und seinen ausstellungsbegleitenden Werkkatalog vorstellen. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium, 13 Uhr
Familienprogramm: »Das Zauberriff«

SPORT

Jena, Ernst-Abbe-Sportfeld / ad hoc Arena, 19 Uhr
Fußball Regionalliga Nordost: »FC Carl Zeiss Jena – FSV Luckenwalde«

Sa, 02. November

THEATER & BÜHNE

Saalfeld, Meininger Hof, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Roméo et Juliette«
[Oper]

Von Charles Gounod.

Weimar, DNT, 19 Uhr
Oper: »Il Trittico – Das Tryptichon«
Opernzyklus von Giacomo Puccini.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Dumme Jahre«
Wolfgang und Regine leben gemeinsam mit ihren beiden Kindern in einer Kleinstadt in der DDR. Trotz der zwischenzeitlichen Trennung und ihrer unterschiedlichen Haltung zum realen Sozialismus lieben sie sich und halten (immer wieder) aneinander fest. So verstreicht das Leben, bis sich die Familie nach der Wende in einer neuen Welt orientieren muss. Wie soll ein Neuanfang gelingen, wenn alles Bekannte und Gewohnte, alles, was Sicherheit und Normalität versprach, nicht mehr gilt?

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »rhapsody«
Surrealistische Tragikomödie, anschließend Nachgespräch.

www.Gleichklang.de
Die alternative Kennenlern-Plattform im Internet für naturnahe, umweltbewegte, tierfreundliche und sozial denkende Menschen.
Sei jetzt dabei!

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
Komödie: »Fehler im System«
Folke Braband, langjähriger Leiter der Berliner Komödie, hat eine brisante Doppelgänger-Komödie geschrieben. Geschickt verknüpft er die »Modethemen« Transhumanismus und Transsexualität miteinander und erzählt von den Grundfragen menschlichen Daseins. Wer wollen wir sein? Wie viel Selbstoptimierung tut uns und anderen noch gut?

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunsthöhne, 20 Uhr
Kabarett: »Einheitsprogramm – 35 Jahre Mauerfall«

KONZERT

Jena, F-Haus, 19.30 Uhr
Live: »4 Promille / One Voice / Fäex«
[Beer'n'Roll / Oi! / Punkrock]

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 22 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«



Mitglieder des **GALA SINFONIE ORCHESTER Prag** präsentieren
200 Jahre Johann Strauß - die Jubiläums Gala
VOLKSHAUS in Jena, Samstag, **4.1.25** um **15.30 Uhr**
Karten: für 19 €, 29 €, 35 €, 39 €: in der **JENA Tourist-Information**- T: 03641/49-8060, auch über www.visit-jena.de in der **Goethe-Galerie / Info-Point**, im **Pressehaus Jena** und in allen an das **Thüringen-Ticket System** angeschl. Vvk-Stellen

Jena, Kassablanca, 23 Uhr
 Clubabend: »DJ Spit & Pub D«
 DJ Spit, bekannt für seine äußerst facettenreiche Selection zwischen Dubstep, Garage, Electro und hartem Industrial Techno, lässt keine Vorliebe aus und überzeugt mit top notch DJ Skills.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
 Bildungsprogramm: »Zukunft«, 13 Uhr
 Bildungsprogramm: »Voyager«, 16 Uhr
 Musikshow: »Pink Floyd«, 17.30 Uhr
 Bildungsprogramm: »Explore«, 19 Uhr
 Musikshow: »Space Rock Symphony«, 20.15 Uhr

LESUNG & BUCH

Jena, Volksbad, 19.30 Uhr
 Lesemarathon: »Thomas Thieme und Frank Quilitzsch – Sternstunden und Pleiten«
 Seit nunmehr 23 Jahren »verhört« der Feuilletonist Frank Quilitzsch den vom »Faust« besessenen, fußballverrückten Weimarer Schauspieler Thomas Thieme am Telefon. 2023 waren die beiden zu Thiemes 75. zusammen mit Iris Berben in Erfurt zu erleben. Dabei entstand die Idee, künftig jeden Geburtstag des Thüringer Bühnenstars zu feiern – diesmal in Jena und mit neuen Texten, Bildern und Videos.

VORTRAG & FÜHRUNG

Greiz, Sommerpalais, 14 Uhr
 FINISSAGE: »11. Triennale der Karikatur«
 Mit Live-Musik, Getränken, mehreren thematischen Kurzführungen und unterhaltsamen Überraschungen wird der Abschluss der großen Leistungsschau eingeleitet. Nur ein Tag ist danach noch Zeit, sich die fast 300 Werke der Ausstellung anzuschauen.

Jena, Kunstsammlung, 16.30 Uhr
 »Graphit trifft Linse / Offener Aktzirkel«
 Nach einer Impulsführung durch die Fotografie-Ausstellung »Unverschämte Schönheiten« drehen Sie im wahrsten Sinne des Wortes das »Blatt«. Waren Sie vorher noch interessierte Betrachtende von Portrait, Akt oder Reportage, wechseln Sie nun das Medium – aus dem Blick durch die Linse wird der Griff zu Graphit.

MÄRKTE & FESTE

Kahla, Werksgelände der Porzellanmanufaktur, 10–18 Uhr
 »Porzellanmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
 Familienprogramm: »Das kleine 1x1 der Sterne«, 11.30 Uhr
 Familienprogramm: »3-2-1 Lift Off«, 14.30 Uhr

Gera, Theater, 16 Uhr
 Familienmusical: »Der Traumzauber

baum und das blaue Ypsilon«
 Mit dem Reinhard Lakomy Ensemble.

SPORT

Jena, Sparkassen-Arena, 18.30 Uhr
 Basketball Pro A: »Science City Jena – Tigers Tübingen«

So, 03. November

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Schminkkasten, 18 Uhr
 »Leben ist immer lebensgefährlich«
 Ironische und bissige Gedichte, Lieder und Prosa von Erich Kästner anlässlich seines 125. Geburts- und 50. Todestages.

Weimar, DNT, 18 Uhr
 Schauspiel: »Das Ballhaus (Le Bal)«

KONZERT

Jena, Hotel und Restaurant Schwarzer Bär, 11 Uhr
 »Kulinarische Sonntagsmatinee N° 2 – Gabriel Fauré. Schüler, Lehrer. Komponist«
 Werke von Gabriel Fauré, Lili Boulanger und Camille Saint-Saëns.

Weimar, DNT, 11 Uhr
 Konzert: »Kammermusik-Matinee – Schumann und Friends«

Gera, Theater, 14.30 Uhr
 ZUM LETZTEN MAL: »Lauter leise Lieder« [Liederabend]

Jena, Volkshaus, 15 Uhr
 »Kaffeekonzert N°3 – Capriccio bohémien«
 Werke von Georges Bizet, Giacomo Puccini, Sergej Rachmaninow und György Ligeti.

Jena, KuBuS, 17 Uhr
 Folk Club: »Thomas Vallentin – Gundi-Lieder«
 Thomas Vallentin ist ein wahrhafter Musikant. In eine musikalische Familie geboren, hat er sein Leben zu großen Teilen singend verbracht – mit einer Stimme, die wohl tut. Gerne begleitet er Lyrikerinnen mit Gitarre und Gesang. Außerdem ist er ein Kenner der ostdeutschen Popmusikgeschichte. Wenn er die Lieder von Gerhard Gundermann interpretiert, erwachen sie zu neuer Blüte.
 Eintritt frei!

Jena, Trafo, 17 Uhr
 Live: »Sheherazaad«
 Um persönliche Erfahrungen geht es, wenn die US-amerikanische Komponistin und Sängerin Sheherazaad klanglich eintaucht in ein In-Between – ins Reich des Dazwischen.

Kahla, Stadtkirche St. Margarethen, 17 Uhr
 Konzert: »Ensemble rosenroth«

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, ab 15 Uhr
 »Sunday Boogie«
 [House / Techno]
 Line Up: Ryan / n:oem / Fi Amal

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
 Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 11.30 Uhr
 Bildungsprogramm: »Zeitreise«, 14.30 Uhr
 Musikshow: »Queen Heaven«, 18 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Romantikerhaus, 14 Uhr
 »Zwischen Linie und Bild«
 Kreatives zur aktuellen Wechselausstellung »Die Poesie der Linie«.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Volksbad, 10 Uhr
 »Red Dog Theater – Rotkäppchen«
 Ein spannendes Abenteuer über Mut, Neugier und eine junge Detektivin mit Puppen, Schauspiel und Musik.
 Ab 4 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium
 Familienprogramm: »Dinosaurier«, 13 Uhr
 Familienprogramm: »Magic Globe«, 16 Uhr

Jena, Romantikerhaus, 14 Uhr
 »Sandmann, lieber Sandmann?«
 Gruselstunde im Romantikerhaus!
 Ab 6 Jahren!

Gera, Szenario, 15 Uhr
 PREMIERE: »Der kleine hässliche Vogel« [Puppentheater] Ab 4 Jahren!

Weimar, DNT, 15 Uhr
 Familienworkshop: »Hänsel und Gretel«
Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 16 Uhr
 PREMIERE: »Hase und Igel«
 Eine Schelmengeschichte nach den Gebrüder Grimm. Ab 5 Jahren!

SPORT

Kahla, Sportplatz, 10 Uhr
 »52. Porzeller Lauf«

Mo, 04. November

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
 »Jenas queeres Turmcafé«
 Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Anna Amalia Bibliothek, 20.30 Uhr
 Vortrag: »Wieder lesbar und handhabbar!«
 Beispiele und neue Behandlungswege für schwerste Schäden an Schriftgut, Problemstellungen und neue Lösungen der Stabilisierung für stark durch Brand, Wasser und Schimmel abgebaute Papiere von Druck- und Handschriften.
 Eintritt frei!

Di, 05. November

THEATER & BÜHNE

Jena, Theaterhaus, 19 Uhr
 Preview: »Oase«
 Öffentliche Vorstellung der Konzeption der kommenden Inszenierung am Theaterhaus. Eintritt frei!

Weimar, DNT, 19 Uhr

Schauspiel: »Jenseits der blauen Grenze«
 August 1989. Hanna und Andreas kauern in den Dünen bei Kühlungsborn. 50 Kilometer Ostsee trennen die beiden vom Westen. Doch sie sind fest entschlossen, in dieser Nacht über die »nasse Grenze« bis nach Fehmarn zu schwimmen. In den nächsten 25 Stunden werden Hanna und Andreas keinen festen Boden unter den Füßen haben. Und während sie von nun an zumeist schweigend nebeneinander herschwimmen, kreisen Hannas Gedanken um die Tage ihrer Kindheit und Jugend.

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
 »Rudy Tuesday«
 [Folk & Rock]
 Livemusik mit Rüdiger Mund.

Jena, Trafo, 20 Uhr
 Live: »A-Sun Amissa«
 A-Sun Amissa bewegt sich in und um eine vielfältige Kluft aus melancholischen Drone-, Post-Rock-, Doom- und Ambient-Sounds.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
 Bildungsprogramm: »Zukunft«, 10 Uhr
 Bildungsprogramm: »Aurora«, 11.30 Uhr
 Bildungsprogramm: »Planeten«, 13 Uhr
 Bildungsprogramm: »Explore«, 14.30 Uhr
 Musikshow: »Space Tour«, 17.30 Uhr
 Sonderveranstaltung: »Mondscheindinner«, 19 Uhr

LESUNG & BUCH

Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 19.30 Uhr
 Lesemarathon: »Christa Niedner und Christine Thieml – Wislawa Szymborska und ihre Gedichte«
 Wislawa Szymborska lebte von 1923 bis 2012 die meiste Zeit in Krakau, in der Stadt, der ihre ganze Liebe galt. Ihr lyrisches Werk ist für eine lange Lebenszeit recht schmal, hat es aber in sich. Christa Niedner und Christine Thieml stellen die eigenwillige Lyrikerin auf der Grundlage einer Biographie von Marta Kijowska und Szymborskas Gedichten vor.

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
 Lesung: »Julius Fischer – Fischer for Compliments«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Szenario, 10 Uhr
 Puppentheater: »Der kleine hässliche Vogel«
 Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
 »Hope vs. Chaos«
 Eine lange Nacht zur US-Wahl.

Mi, 06. November

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT
 Schauspiel: »Jenseits der blauen Grenze«, 10 Uhr
 Schauspiel: »Kunst«, 20 Uhr

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr
 Rateshow: »MMM – Was bin ich?«
 Heiteres Beruferaten.

KONZERT

Gera, Theater, 19.30 Uhr
 »Philharmonisches Konzert – Bruckner. Zum 200. Geburtstag«
 Werke von Unsk Chin, Alban Berg und Anton Bruckner.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Voyager«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Aurora«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 13 Uhr
Bildungsprogramm: »Explore«, 16 Uhr
Musikshow: »Stars of Classic«, 19 und 20.15 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Szenario, 10 Uhr
Puppentheater: »Der kleine hässliche Vogel« – Ab 4 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium, 14.30 Uhr
Familienprogramm: »3-2-1 Lift Off«

SONSTIGES

Jena, KuBus, 14 Uhr
»Mittwochsschnack – Singende Säge und witzige Worte«

Zum Mittwochsschnack im November begrüßt der KuBus Rosi und ihre »Singenden Säge«. Mit bekannten Liedern aus aller Welt, Filmmusiken, Volksliedern und anderem mehr – und natürlich dem einzigartigen Klang der Singenden Säge – wird Rosi verzaubern. Zwischendurch gibt es eine kleine Auswahl ihrer eigenen Reimerei'n. Außerdem wird es natürlich wieder Zeit und Raum zum Kennenlernen und »Schnacken« geben. Eintritt frei!

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
»Schmierkeck« [Graffiti-Workshop]
Eintritt frei!

Do, 07. November**THEATER & BÜHNE**

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Moby Dick«
Der junge Seemann Ismael wird auf dem Walfänger Pequod Zeuge der irrsinnigen Rache des gekränkten Kapitän Ahab, dem der weiße Wal Moby Dick einst ein Bein abriß.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20 Uhr
Kabarett: »Einheitsprogramm – 35 Jahre Mauerfall«

KONZERT

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»Philharmonisches Konzert – Bruckner. Zum 200. Geburtstag«
Werke von Unsk Chin, Alban Berg und Anton Bruckner.

Jena, Glashaus im Paradies, 20 Uhr
Live: »Ansa Sauer mann & Band – 10 Jahre und Back! Tour 2024«
Ob als Support von Faber, Element of Crime, oder bei seinen eigenen Touren, der längst in Wien glücklich gewordene Dresdner hat nichts von seiner Spielfreude verloren und scheint noch lange nicht genug zu haben. Zu seinem 10-jährigen Jubiläum dreht er mit seiner geliebten Band erneut seine Runden.

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »Die Sterne – Grandezza Tour 2024«
Grandezza – die ultimative Zusammenstellung auf Doppel Vinyl und CD. Die Singles einer Band, die vielen immer als höflich und bescheiden galt. Damit ist es jetzt vorbei. Und warum sollte man auch bescheiden sein, angesichts dieser Sammlung von Song aus über dreißig Jahren Bandgeschichte, wenn man über jeden einzelnen von ihnen sagen kann: Ja, verdammt!

Weimar, Weimarerhalle, 20 Uhr
Schallkultur Festival 2024: »Jan Garbarek feat. Trilok Gurtu«
Den Namen des norwegischen Jazzmusikers Jan Garbarek verwendet man fast schon synonym mit innovativem Jazz.

Seine Fähigkeit, tiefgründige Melodien zu weben hat ihm weltweiten Ruhm eingebracht. An Jan Garbareks Seite steht Trilok Gurtu. Gurtu ist nicht nur ein Meister der Tabla, sondern ein Innovator, der die Grenzen zwischen den musikalischen Traditionen Indiens und den pulsierenden Rhythmen des Jazz verwischt.

Jena, KuBa, 20.30 Uhr
Live: »Mother's Cake«
[Psych-Rock]

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Planeten«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Die Entdeckung des Weltalls«, 11.30 Uhr
Musikshow: »Stars of Classic«, 13 Uhr
Bildungsprogramm: »Voyager«, 14.30 Uhr

LESUNG & BUCH

Jena, Zeiss-Planetarium, 20 Uhr
Sternenlese: »Poetry Slam Städtebattelle Jena vs. Leipzig«
Jentower vs. MDR Turm. Rose vs. Auerbachs Keller. Auerstedt vs. Völkerschlacht. Wer hat die Nase vorn? Das Publikum entscheidet!

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, DNT
ERÖFFNUNG: »Odyssee einer Urkunde. Die Paulskirchenverfassung vom 28.03.1849«, 18 Uhr
Podiumsdiskussion: »Zeitenwenden – Was können wir aus Umbrüchen in der Geschichte lernen?«, 19 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Szenario, 10 Uhr
Puppentheater: »Der kleine hässliche Vogel«
Ab 4 Jahren!

Fr, 08. November**THEATER & BÜHNE**

Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr
PREMIERE: »√My – Episode III. Das letzte Kapitel«
Das Jahr 2121: Die Erde ist nahezu unbewohnbar geworden. Die letzte Bastion der Überlebenden – der Stadtstaat Mytopia – befindet sich unter einer gigantischen Glaskuppel. Diese Arche der Menschheit dient dem obersten Ziel, das Überleben der gesamten Spezies zu sichern. Um das zu erreichen, herrschen strenge Regeln für alle Mytopen: Das Kollektiv steht über allem. Im Finale der Science-Fiction-Saga überschlagen sich die Ereignisse!
Bei √My bestimmt das Publikum über den Fortgang der Handlung – per App.



artthuer
14. Kunstmesse Thüringen
8.-10.11.2024
MESSE ERFURT
www.kunstmesse-thueringen.de

bei Live-Events, Challenges und bei den Vorstellungen muss sich jede und jeder Einzelne für eine Fraktion entscheiden und bekommt einen eigenen Platz im Kampf um Mytopia.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Erinnerungen von morgen«
Der kanadische Dramatiker und Regisseur François Archambault wirft mit seinem witzigen wie berührenden Theaterstück die gewichtige Frage auf, ob die permanente Informationsflut der Gegenwart unsere Gehirne nicht überfordert. Und wenn ja, was heißt das für die Zukunft?

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Komödie: »Kurz & Nackig«
Jan Neumanns Komödie konfrontiert drei Paare unterschiedlicher Generationen mit den Glücksmomenten und den Augenblicken absoluter Überforderung, die sich mit dem Ereignis Geburt verknüpfen.

KABARETT & COMEDY

Jena, Basement, 19.30 Uhr
Provinz Comedy: »English Open Mic«
[Stand Up Comedy]

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20 Uhr
Kabarett: »Einheitsprogramm – 35 Jahre Mauerfall«

Jena, Universitätsbuchhandlung Thalia in der Neuen Mitte, 20.15 Uhr
Kabarett: »Kabarette sich, wer kann!«
Kann Kabarett die Welt retten? Nein. Aber, man kann sich für zwei Stunden aus den ganz großen Fragen der Welt herausretten, sozusagen. Das Trauerspiel mal ein bisschen ausblenden und mit den drei Rittern des Rechts auf Lachen eine gute Zeit verbringen. Es treten an: Beatrice Thron, Björn Sauer und Ulf Annel vom Kabarett »Die Arche«/Erfurt. Mit Gute-Laune-Garantie!

KONZERT

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Fiddlers Green« [Folkrock]

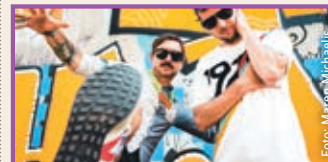


Foto: Marek Michaelis

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Live: »Dyße«
Dyße, das ist diese Band mit dem komischen Umlaut, sie nahm in den Nuller Jahren in Jena ihren Anfang, mittlerweile leben Andrej und Jarri in Berlin. Mit ihrer neuen EP »Audiochmaere« brechen DYSE wieder einmal die Grenzen und zeigen, wie viel musikalischer Wachstumswillen und Kreativität in ihnen steckt. Dabei trifft Hip Hop auf Punk, Punk auf Elektro und Elektro auf Hörspiel.

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr

Live: »Oxo 86 / Brechreiz«
[Oi! / Punk]

Jena, Villa Rosenthal, 20 Uhr

Live: »Rotwelsch«
Rotwelsch? Der Name des Trios bezieht sich auf die traditionsreiche Gaunersprache, die kreativ und bilderreich von den Vokabularen verschiedener Sprachen und Dialekte zehrt. Dasselbe gilt auch für die Musik – sie ist Zeugnis einer eigenen, spielfreudigen Auffassung von Jazz und Improvisation.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Zeitreise«, 11.30 Uhr

Bildungsprogramm: »Aurora«, 13 Uhr
Musikshow: »Stars of Classic«, 17.30 Uhr
Sonderveranstaltung: »Mondscheindinner«, 19 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Uni-Campus Carl-Zeiss-Straße 3
»Lichtbild-Arena 2024«
Gezeigt werden folgende Vorträge: »Neuseeland« von Heiko Beyer (17.30 und 20.45 Uhr) und »Yalla Yalla Arabia« von Lotz Jäkel und Nadine Pungs (20.15 Uhr). Dazu gibt es ein buntes Rahmenprogramm.

Jena, Baubüro Jenawohnen, Stauffenbergstraße 10, 18.30 Uhr
VERNISSAGE: »Max braucht Gesellschaft – Der Kulturpalast Unterwellenborn«
Theater, Singklub, Kunstzirkel und so vieles mehr: Der Kulturpalast des VEB Maxhütte Unterwellenborn war seit 1955 ein offenes Haus für alle – ein Ort basistnaher Kulturarbeit. Für das Buch zum Kulturpalast Unterwellenborn »Max braucht Gesellschaft« hat Felix Matschke großformatige Grafiken angefertigt. Der Künstler wird zur Vernissage anwesend sein. Eintritt frei!

Jena, Theaterhaus, 19 Uhr

»Lantern – Offene Augen ganz geschlossen«
[Essen / Showing / Gespräch]
Lantern ist eine selbstinitiierte Kultur- und Wohltätigkeitsorganisation, die aus Mitgliedern verschiedener Nationalitäten besteht. Eine der laufenden Aktivitäten ist das Lantern Food Project, eine Zusammenarbeit mit Migrant*innen und Geflüchtete. IranWire.com ist eine kollaborativen Nachrichtenwebsite, die die Entwicklungen der Proteste gegen das iranische Regime verfolgt. An diesem Abend werden kurze Dokumentarfilme gezeigt, in deren Mittelpunkt besonders die protestierenden Frauen stehen.

SONSTIGES

Kahla, Rosengarten, 16 bis 21.30 Uhr
»Ladies Night«
Cocktails & Second Hand Shopping.

Sa, 09. November**THEATER & BÜHNE**

Weimar, DNT, 18 Uhr
PREMIERE: »Hänsel und Gretel«
[Märchenoper]

Die weltbekanntesten Märchengeschwister sind wieder da! Hänsel und Gretel irren durch den Wald, befreien sich aus den Fängen der Knusperhexe und finden zurück zu den glücklichen Eltern. Die eingängigen Lieder und opulenten Klänge der Spätromantik in Engelbert Humperdincks Weihnachtsklassiker werden am Ort der Uraufführung zu Bühnenleben erweckt: Märchenhaftes aus Weimar für Weimar!

Weimar, Redoute, 18 Uhr

Tragödie: »Othello«
Othello ist ein erfolgreicher General der Republik Venedig, verheiratet mit der schönen Desdemona, und er ist schwarz. Vor allem sein Fähnrich Jago neidet ihm diese Position, die Ehe und die errungene Akzeptanz in der venezianischen Gesellschaft. Verpackt in eine abgründige, tragische Liebesgeschichte entwirft Shakespeare das Bild einer rassistisch geprägten Gesellschaft, in der der schwarze Held trotz seiner Verdienste immer als störender Fremder abgestempelt wird.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr

»Das Ei ist hart«
Zum 100. Geburtstag von Loriot.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Präsentation: »Residenz im Theaterhaus Jena«

Seit 2022 schreibt der Thüringer Theaterverband Künstler*innenresidenzen für Einzelkünstler*innen und Gruppen aus. Hier wird sichtbar gemacht, was oft im künstlerischen Prozess unsichtbar bleibt. Während des Residenzzeitraums von vier Wochen kann experimentiert und sich ausprobiert werden. An diesem Abend stellen die eingeladenen Künstler*innen Maya Gomez, Belçim Yavuz und Stefan Klötzer die Ergebnisse ihrer Residenzzeit im Theaterhaus vor.

KABARETT & COMEDY

Jena, Basement, 19.30 Uhr
Stand Up: »Stilvoll scheitern«
Janka Partisanka und Olli Schumann scheitern täglich – aber das mit Stil!

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20 Uhr

Kabarett: »Einheitsprogramm – 35 Jahre Mauerfall«

KONZERT

Jena Ziegenhain, Marienkirche, 16 Uhr
»Let my Love be Heard«
Konzert des Neuen Vokalensembles Jena mit Chormusik aus sechs Jahrhunderten. Eintritt frei!



Foto: JenaKultur, A. Beetz

Jena, gesamte Innenstadt, ab 17.45 Uhr
»Klang der Stolpersteine«
Konzerte und Projekte an Jenas Stolpersteinen.

Gera, Theater, 18 Uhr
»Orgelkonzert«

Jena, Volkshaus, 19 Uhr
»Samstagskonzert N°2 – Klingende Weltliteratur«
Die Jenaer Philharmonie unter der Leitung von Simon Gaudenz spielt Nikolai Rimski-Korsakow und ein Überraschungstück.

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Oxo 86 / Brechraitz / Angry Voices«
[Oi! / Punk]

Jena, KuBa, 21 Uhr
Live: »Dietmar & Klaus Bluesband«
[Blues]

CLUB & PARTY

Jena, Stadtteilzentrum LISA, 19 Uhr
»Familiantanz«
Geselliger Tanzabend mit guten Getränken, Cocktails und Musik von 80er Jahre bis hin zu aktuellen Hits.

Kahla, Rosengarten, 20 Uhr
»Tanzparty für Singles und Paare«

Jena, Kassablanca, 21 Uhr
Clubabend: »Pardee Pulse«
[EDM / DNB Beats]
Line Up: John Dee, Just Jonas, Sarah Carbonara

Jena, Rosenkeller, 22 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Voyager«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 14.30 Uhr
Musikshow: »Space Rock Symphony«, 17.30 Uhr
Musikshow: »Stars of Classic«, 19 Uhr
Musikshow: »Queen Heaven«, 20.15 Uhr

LESUNG & BUCH

Gera, verschiedene Orte, 19.30 Uhr
»Literatur in den Häusern«
Für einen Abend verwandelt das Schauspielensemble des Theaters Gera Wohnungen und Häuser in literarische Salons – und präsentiert im kleinen Rahmen von 15 bis 20 Zuhörer:innen Lieblingsliteratur mit dem gewissen Etwas. Erst beim Ticketkauf erfährt das Publikum, wo die Lesung stattfinden wird.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Uni-Campus Carl-Zeiss-Straße 3
»Lichtbild-Arena 2024«
Gezeigt werden folgende Vorträge: »Wandern, Glück und lange Ohren« von Lotta Lubkoll (11 Uhr), »40 Jahre auf Achse« von Andreas Pröve (14 Uhr), »Das große Vulkan-Abenteuer« von Heiko Beyer und »Kuba« von Tobias Hauser. Zusätzlich gibt es ein buntes Rahmenprogramm.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
Familienprogramm: »Der Mond«, 13 Uhr
Familienprogramm: »Das Geheimnis der Bäume«, 16 Uhr

SPORT

Jena, Ernst-Abbe-Sportfeld / ad hoc Arena, 16 Uhr
Fußball Regionalliga Nordost: »FC Carl Zeiss Jena – SV Babelsberg 03«

So, 10. November

THEATER & BÜHNE

Saalfeld, Meininger Hof, 15 Uhr
Oper: »Roméo et Juliette«
Von Charles Gounod.

Weimar, DNT, 16 Uhr
Schauspiel: »Der Zauberberg«
Sieben Jahre in Schweizer Höhenluft: Der junge Hans Castorp erliegt der Faszination einer dekadenten Welt, die sich in Langeweile badet, den Tod ignoriert, die Krankheit aber feiert. Mit komödiantischem Spiel lässt dieser Theaterabend das detailreich geschilderte Vergehen von Zeit zum Gegenstand heiterer Betrachtungen werden.

Gera, Theater, 18 Uhr
Puppentheater: »Oskar und die Dame in Rosa«
Der zehnjährige Oskar ist unheilbar an Leukämie erkrankt und weiß, dass er nicht mehr lange leben wird. Diese Erkenntnis verdrängen seine Eltern sorgsam und scheuen das Gespräch mit ihm, nur selten besuchen sie ihn im Krankenhaus. So wird die Dame in Rosa Oskars wichtigste Vertraute. Von nun an ist für Oscar jeder Tag, der noch bleibt, ein ganzes Jahrzehnt: Er erlebt Kindheit, Pubertät, erste Liebe, Ehe, das Erwachsensein und das Alter.

Gera, Theater, 18 Uhr
Oper: »Der fliegende Holländer«
Richard Wagner schuf mit »Der fliegende Holländer« (Uraufführung 1843) eine romantische Geisteroper über unerfüllte Sehnsüchte, Naturgewalten und Erlösung.

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
»Poetry Slam«
Beim Poetry Slam braucht es keine Requisite oder musikalische Untermalung – seid selbst dabei und erlebt, wie ein bloßer Text ein ganzes Publikum mitreißen kann!

KONZERT

Gera, Theater, 11 Uhr
»319. Foyerkonzert – Auf dem Gipfel«
Meisterwerke für Klarinettenquintett.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Planeten«, 13 Uhr
Musikshow: »Stars of Classic«, 16 Uhr
Musikshow: »Space Tour«, 18 Uhr

Jena, KuBa, 17 Uhr
Film & Gespräch: »Günter Baby Sommer – Als Mensch ein Solist«
Ein Film über den Jazzmusiker Günter Baby Sommer & Live Musik & anschließende Diskussion – Baby Sommer als Gesamtkunstwerk..

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Uni-Campus Carl-Zeiss-Straße 3
»Lichtbild-Arena 2024«
Gezeigt werden folgende Vorträge: »Long Way Home« von Günter Wamser & Sonja Endlweber (10.30 Uhr), »Mischn Impossible« von Franz Müller und Johannes Kürschner (13.30 Uhr), »Ein Sommer voller Hufe« von Lola Heiland (14.30 Uhr), »Leaving Tracks« von Harald Philipp (16 Uhr) und »Zeit zum Atmen« von Alexander Huber (Huberbaum). Dazu gibt es ein buntes Rahmenprogramm.

Gotha, Schloss Friedenstein, 11 Uhr
Kurzführung: »Den Friedenstein entdecken«

Gotha, Herzogliches Museum, 13 Uhr
Führung: »Weltkunst entdecken«

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr
Führung: »Unverschämte Schönheit – Achsel-Scham oder Achsel-Charme?«

Jena, Romantikerhaus, 14 Uhr
Kuratorenführung: »Die Poesie der Linie«

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 11 Uhr
»3käsehoch«
Kleine Theaterspieler ganz groß!
Ab 5 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium
Familienprogramm: »Das Zauberriff«, 11.30 Uhr
Familienprogramm: »Das kleine 1x1 der Sterne«, 14.30 Uhr

SPORT

Jena, Sparkassen-Arena, 18.30 Uhr
Basketball Pro A: »Science City Jena – Bozic Estriche Knights Kirchheim«

Mo, 11. November

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 11 Uhr
Puppentheater: »Oskar und die Dame in Rosa«
Nach dem Schauspiel von Eric-Emmanuel Schmitt.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
»Das Ei ist hart«
Zum 100. Geburtstag von Loriot.

KONZERT

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Saagara feat. Waclaw Zimpel«
Die Band Saagara, die auf Initiative des polnischen Multiinstrumentalisten Waclaw Zimpel gegründet wurde, kombiniert eindringliche elektronische Klänge mit den reichen musikalischen Traditionen der karnatischen Musik.

Jena, KuBa, 20.30 Uhr
Live: »Karkara«
[Psychedelic / Fuzz]
Beeinflusst von The Oh Sees, King Gizzard, King Crimson und Black Sabbath liefert das Power-Trio ab – ununterbrochener Psych-Rock, der sowohl wütend als auch hypnotisch ist. Kreischende Verstärker, übersteuerte Drums und Gesang, der süße Melancholie mit verzweifelter Wut verbindet.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
»Jenas queeres Turmcafé«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Theaterhaus, 10 Uhr
Szenisch-musikalische Lesung: »Matilda geht auf Strecke«
Ab 6 Jahren!

Di, 12. November

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 10 Uhr
Märchenoper: »Hänsel und Gretel«

Saalfeld, Meininger Hof, 15 Uhr
Oper: »Roméo et Juliette«
Von Charles Gounod.

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Konzert: »Lieblingslieder des Musiktheater-Ensembles – Winterreise«

LESUNG & BUCH

Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 19.30 Uhr
Lesemarathon: »Yandé Seck – Weiße Wolken«
Zwei Schwwestern: Die eine arbeitet sich an sämtlichem Unrecht unserer Gegenwart ab, die andere am bürgerlichen Familienideal. Für die eine ist ihr Schwarzsein eine politische Kategorie, für die andere ihr Muttersein. Klug, erhellend und mit hintergründigem Witz erzählt Yandé Seck in ihrem Debütroman von den Ambivalenzen, die wir im Kleinen wie im Großen aushalten müssen.



Foto: Nils Heckl

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Romantikerhaus, 18 Uhr
Vortrag: »Anschauung- Begriff – Idee – Goethe und Kant«
Der Vortrag untersucht Goethes Stellung zur Philosophie Kants mit besonderem Blick auf die erkenntnistheoretische Unterscheidung zwischen Anschauung, Begriff und Idee und wird die Gegensätze zwischen Goethe und Kant benennen, aber auch Verbindendes aufweisen, – vor allem anhand eines Vergleiches zwischen Goethes Symbolbegriff und Kants Begriff der ästhetischen Idee.

Mi, 13. November

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park, 10 Uhr
»/My – Episode III. Das letzte Kapitel«
Transmediale Theaterserie.

Weimar, DNT, 10 Uhr
Schauspiel: »jenseits der blauen Grenze«

KONZERT

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Military Genius«
Scarred For Life von Military Genius ist eine genreübergreifende Mischung aus

basslastigem R&B, Spaced Dub und Jazz, die in einem traditionelleren Rockrahmen verankert ist und sich auf die Lyrik konzentriert.

LESUNG & BUCH

Jena, Universitätsbuchhandlung Thalia in der Neuen Mitte, 20.15 Uhr

Lesung: »Krimi-Abend im Turm« Sabine Weiß und Emmi Johannsen lesen aus ihren aktuellen Krimis »Gefährlicher Sog« und »Mordseesturm«. Es erwarten Sie zwei spannende Kriminalfälle, die auf Borkum und Sylt spielen.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Stadtmuseum, 17 Uhr

Vortrag: »Vom Dominikanerkloster zum Universitätscampus – Die frühneuzeitliche Universität« Mit Dr. Stefan Gerber, Prof. Dr. Joachim Bauer und Dr. Enrico Paust.

Gotha, Kasematten, 18 Uhr

Führung: »Abwehr der »Türkengefahr« in der Frühen Neuzeit. Die Kasematten im Schloss Friedenstein« Begleitprogramm zur Ausstellung »Der Orient in Gotha«.

Jena, Volkshaus / Turmgebäude, 19 Uhr

Gespräch: »Philharmonischer Salon N°2« Zum Abschluss des Jubiläumjahres »90 Jahre Jenaer Philharmonie« lädt die Philharmonische Gesellschaft Gert-Eberhard Kühne (Autor von »Ernst Schwassmann – Vater der Jenaer Philharmonie«) und Dr. Rüdiger Stutz (Jenaer Stadthistoriker) zum Gespräch. Eintritt frei!

Weimar, Bauhaus-Museum, 20 Uhr

Podiumsdiskussion: »Wie weiter ... mit der Aufklärung?« Mit Prof. Dr. Markus Gabriel (Bonn | Philosophie, Lehrstuhl für Erkenntnistheorie, Philosophie der Neuzeit und der Gegenwart). Eintritt frei!

Weimar, DNT, 20 Uhr

Gespräch: »Zuschauerforum«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Szenario, 10 Uhr

Puppentheater: »Nils Holgersson« Nach Motiven von Selma Lagerlöf. Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Jena, KuBuS, 14.17 Uhr

»Tanz Café in der Woche der Generationen« Tanzen lernen speziell für Anfängerinnen und Anfänger! Eintritt frei!

Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 17 Uhr

Workshop: »Wohn(t)räume – Wie möchte ich jetzt und in Zukunft wohnen? Welcher Wohntyp bin ich?« [Im Rahmen der Woche der Generationen]

Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr

Workshops: »Platten drehen leicht verstehen / Kabelsalat« DJ_Workshop & Elektronische Jam Session.

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr

»Plattenauktion« Möchtest du dein schwarzes Gold in Bares verwandeln oder gar deine Sammlung aufbessern? Dann ab in den Rosenkeller zur großen Plattenauktion! Bis zu drei Platten darfst du zum Versteigern mitbringen! Sollte deine Platte niemand ersteigern wollen, wird sie unspielbar gemacht und umfunktioniert. Top oder Flop!

Do, 14. November

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park, 10 und 18 Uhr »My – Episode III. Das letzte Kapitel« Transmediale Theaterserie.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »rhapsody« [Surrealistische Tragikomödie] Die politischen Geschehnisse der Gegenwart und der Vergangenheit verschmelzen im Schlaf zu Vorstellungswelten, die von den künstlerischen Ansätzen des frühen zwanzigsten Jahrhunderts inspiriert sind. Life is but a dream... wie tief können wir uns darin verlieren? Mit Nachgespräch!

KABARETT & COMEDY

Jena, Paradiescafé, 20 Uhr

Live: »Hans Werner Olm – Ein Irre ist menschlich« [Comedy]

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunsthöhne, 20 Uhr

Kabarett: »Einheitsprogramm – 35 Jahre Mauerfall«

KONZERT

Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr

Konzert: »Große Operngala – Verdi und Wagner« [Klassik]

Tauchen Sie ein in das Reich der überirdischen Töne und genießen Sie die einzigartige Klangmagie, wenn sich Giuseppe Verdis leidenschaftliche Melodien mit Richards Wagners heroischen Musikstücken vermischen. Sieg, Triumph und Niederlage, Liebe, Verlust und Tod!

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Live: »Montreal« [Indie] Knapp fünf Jahre mussten wir auf ein neues Montreal-Album warten, aber jetzt ist »Am Achteck nichts Neues« da und hat sich direkt zum erfolgreichsten Album der Bandgeschichte gemauert. Nach einer sofort ausverkauften Mini-Clubtour legt das norddeutsche Trio für den Herbst weitere Live-Termine nach und schaut auch in Jena vorbei.

Jena, Volksbad, 20 Uhr

Live: »Nils Wülker & Arne Jansen – Closer Tour 2024« Trompeter Nils Wülker und Gitarrist Arne Jansen gehen auf Tournee mit ihrem Album »Closer«. In ihrem Programm erzählen sie spannende Geschichten mit neuen Eigenkompositionen sowie Interpretationen aus dem Repertoire der beiden Leader und Cover-Versionen einiger ihrer liebsten Pop- und Rock-Songs, von Nine Inch Nails über Ry X bis The Blue Nile.

Jena, Volkshaus, 20 Uhr

»Donnerstagskonzert N°3 – 90 Jahre Jenaer Philharmonie« Werke von Peter Tschaikowski, Sergei



Rachmaninow und ein Überraschungstück.

Weimar, DNT, 20 Uhr

Konzert: »Liebesleben« Generationsübergreifender Liederabend des Jungen DNT.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

Bildungsprogramm: »Kosmische Dimensionen«, 11.30 Uhr
Sonderveranstaltung: »Best Of Show«, 13 Uhr
Bildungsprogramm: »Zukunft«, 14.30 Uhr
Musikshow: »Stars of Classic«, 17.30 Uhr
Sonderveranstaltung: »Mondscheindinner«, 19 Uhr

LESUNG & BUCH



Foto: Nik Pitton

Jena, Kunstsammlung, 18 Uhr

Bildlesung: »Anke Feuchtenberger – Genossin Kuckuck« Das autobiographische Opus magnum der Künstlerin und HAW- Kunstprofessorin Anke Feuchtenberger – »Genossin Kuckuck« - ist keine leichte Kost. Wer aber die Hürden überwindet, findet in den grafischen Erzählungen auf rund 450 Seiten einen Bildungsroman, der Realistisches mit Traumpassagen verwebt und Erinnerungen bis in die Gegenwart weiterspinnt. Seine Gesamtarchitektur ist fantastisch, abgründig und metaphorisch. Irgendwo zwischen Traum und Trauma pendelt sich darin das Auge beim Blättern in surrealen Landschaften ein.

Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 19.30 Uhr

Lesemarathon: »Gröschner / Mädler / Seemann – Drei Ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat« Drei Freundinnen, ein Küchentisch, vor den Fenstern die Nacht: Annett Gröschner, Peggy Mädler und Wenke Seemann reden. Über sich als »Ostfrauen«, über das Glück krummer Lebensläufe, über die Gegenwart mit ihrer sich ständig reinträdelnden Vergangenheit. Es wird getrunken, gelacht und gerungen, es geht um Erinnerungsetzen und Widersprüche, um die Vielschichtigkeit von Prägungen und um mit den Jahren fremd gewordene Ideale.

VORTRAG & FÜHRUNG

Gotha, Wunderkammer Friedenstein, 17-19 Uhr

FINISSAGE: »Bäume, Bäche, Betonwüsten – Unsere Natur heute« 20 Fotografien / Bildserien wurden von einer Jury ausgewählt und seit dem 14.10.2024 in der Wunderkammer Friedenstein ausgestellt. Neben den Preisen der Jury wird es auch einen Publikumspreis geben, dieser wird zur Finissage übergeben.

Jena, Volkshaus / Turmgebäude, 18 Uhr

Gespräch: »90 Jahre Jenaer Philharmonie« Rick Tazelaar und Rüdiger Stutz beleuchten die Gründungszeit und -umstände des Orchesters. Eintritt frei!

Jena, Romantikerhaus, 18.30 Uhr

»Zwischen Florentin und Fingerhut – Ein Abend für Dorothea Veit« Die 1764 in Berlin geborene Schriftstellerin und Literaturkritikerin Dorothea Veit

gehörte mit ihrem Partner Friedrich Schlegel zum engsten Kreis der Jenaer Romantiker. Neben einem kurzweiligen Vortrag zu ihrem Leben und Werk werden auch Auszüge aus ihren Briefen sowie Musik von Fanny Hensel (1805-1847) auf dem Klavier zu hören sein.

Gotha, Oranienhaus, 19 Uhr

Schlossgespräch: »Friedrich III. von Sachsen-Gotha-Altenburg – ein Barockfürst im Spiegel seiner Zeit«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Szenario, 10 Uhr

Puppentheater: »Nils Holgersson« Nach Motiven von Selma Lagerlöf. Ab 5 Jahren!

Weimar, DNT, 10 Uhr

Schauspiel: »Kannawoniwasein – Manchmal muss man einfach verduften«

Fr, 15. November

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT

Schauspiel: »Kunst«, 18 Uhr
Musikdrama: »Salome«, 19.30 Uhr

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »rhapsody« Surrealistische Tragikomödie, mit Nachgespräch.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr

Komödie: »Einszweiundzwanzig vor dem Ende« Der schüchterne Bernhard hat in seinem Leben bisher wenig Glück und Erfüllung gefunden. Gerade als er am Fenster steht, um mit allem endgültig Schluss zu machen, klingelt es stürmisch an der Tür. Eine merkwürdige Gestalt steht vor ihm. Offensichtlich hat Bernhards Entschluss bereits den Tod persönlich mobilisiert. Dieser hat sich allerdings im Stockwerk geirrt, und auch sonst scheint der Mann alles andere als ein Profi zu sein.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunsthöhne, 20 Uhr

Kabarett: »Einheitsprogramm – 35 Jahre Mauerfall«

KONZERT

Weimar, mon ami, ab 19 Uhr

»12. Playgroundfestival – Auf zur Quelle« Um 19 Uhr gibt es eine Tanzeinführung, bevor um 20 Uhr die Sessionmaster Matthias Branschke, Vivien Zeller und Merit Zloch zur Folk Jam Session bitten. Eintritt frei!

Saalfeld, Meininger Hof, 19.30 Uhr

»Sinfoniekonzert – Die Stimme der Natur« Die Thüringer Symphoniker spielen Werke von Madetoja, Sibelius, Gupta und Mahler.

Jena, F-Haus, 20 Uhr

Live: »The New Roses – Attracted to Danger Tour« [Rock] Musikalisch sind The New Roses ein explosiver Sprengstoff, der sich an Vorbildern wie Guns N' Roses, AC/DC, Kid Rock, Metallica oder auch The Black Crowes orientiert, aber das in einer ganz eigenen Machart. Dieses musikalische Konzept macht die Band zu einer der wenigen deutschen Rockgruppen der Gegenwart, die auf internationalem Boden stattfinden.

Jena, Galerie im Stadtspeicher, 20 Uhr

Live: »Ingen Navn Trio – Experimental Flow Music« Die Band wandert von wunderschönen verträumten Melodien hin zu wilden energetischen rhythmischen Parts und zeigt genreübergreifende Kreativität. Der Name »Ingen Navn« bedeutet auf Norwe-

gisch »kein Name«. Die Bedeutung des Trios für sie ist, frei auszudrücken, was sie fühlen, und nicht durch Erwartungen, Regeln und Konstrukte eingeschränkt zu sein.

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »Leftovers« [Indie / Wave]
Leftovers zelebrieren zwischen Teenage Angst, chronischer Überforderung, Hysterie und Hedonismus die aufregendste Underground-Gitarrenrockmusik der Stunde.

Jena, Sparkassen-Arena, 20 Uhr
»Schottische Musikparade«
Das Original direkt aus Edinburgh mit einem Best Of-Programm in Jena.

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Shybits«
Shybits ist ein internationales Berliner Trio, das ihren gut gemachten Mix aus Post-Punk und eingängigem New-Wave-Pop seit 2018 auf die Bühnen der Republik bringt.

Jena, Volkshaus, 20 Uhr
»Freitagskonzert N°2 – 90 Jahre Jenaer Philharmonie«
Werke von Peter Tschaikowski, Sergei Rachmaninow und ein Überraschungstück.

Jena, KuBa, 21 Uhr
Live: »Lucy Kruger & The Lost Boys«
[Dark Rock / Folk-Pop / Drone / Ambient]

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Voyager«, 10 Uhr
Musikshow: »Stars of Classic«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Zeitreise«, 13 Uhr
Musikshow: »Space Tour«, 17.30 Uhr
Musikshow: »Queen Heaven«, 20 Uhr

LESUNG & BUCH

Greiz, Sommerpalais, 9 / 10.30 und 15.30 Uhr
»Internationaler Sommerpalais«
Die Sammlungen des Museums beherbergen viele Schätze bebildeter Texte. Eine Auswahl kurzer Texte wird vorgetragen und von einer Projektion historischer und moderner Illustrationen bildlich begleitet. Dabei können auch wertvolle historische Originalausgaben in Ledereinbänden und mit Goldprägungen bestaunt werden.

Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 19.30 Uhr
Lesemarathon: »Matthias Steinbach – Hindenburg auf dem Kyffhäuser oder Wie entsorgt man deutsche Geschichte?«
Wie Schneewittchen im Sarg liegt der steinerne Hindenburg in seiner Grube auf dem Kyffhäuser. Seit 1939 stand er neben Barbarossa und Wilhelm I. Die Geschichte des Denkmals erzählt vom zäsitischen Hindenburg-Mythos und von Schwierigkeiten mit der Entsorgung deutscher Geschichte.
Eintritt frei!

Jena, Villa Rosenthal, 19.30 Uhr
Nature-Writing-Abend: »Jutta Person – Die wunderbare Welt der Korallen«
In ihrem schillernden Tierportrait taucht Jutta Person tief in die Natur- und Kulturgeschichte dieser Lebewesen ein, deren Status zwischen Stein, Pflanze oder Tier lange Zeit ungeklärt war. Eine Expedition in psychedelische Welten – und in die Geschichte und Gegenwart faszinierender Meeresbewohner, die wir angesichts von Korallenbleiche und Riffsterben umso dringender schützen sollten.

Rudolstadt, Schillerhaus, 19.30 Uhr
»Feuer, Wort und Wein – Lyriknacht zu Schillers 265. Geburtstag«
Die schöne Tradition, Schillers Geburtstag mit Lyrik und Wein open air zu begehen, gehört längst zum Festkalender der Stadt. Unter freiem Himmel im Schillergarten verschmilzt das Dunkel der Nacht mit dem Licht der Flammen und bildet eine ideale Kulisse für geisterhellende Gedichte und Texte, die von Schauspielern

rinnen und Schauspielern des Theaters Rudolstadt vorgetragen werden. Dazu gibt es stimmungsvolle Musik.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Szenario, 10 Uhr
Puppentheater: »Nils Holgersson«
Nach Motiven von Selma Lagerlöf.
Ab 5 Jahren!

Jena, Romantikerhaus, 14 Uhr
Lesung: »Mit Märchen um die ganze Welt«
Zum internationalen Vorlesetag präsentiert das Haus kurze Märchen aus aller ganzen Welt.
Eintritt frei!

Jena, Phyletisches Museum, 15 und 16 Uhr
Vorlesetag: »Tierische Geschichten für Kinder«
Lauscht gemeinsam spannenden Tiergeschichten in den Sprachen spanisch, englisch oder deutsch. Dabei könnt ihr auch dem ein oder anderen Tier aus den Geschichten in der Ausstellung begegnen.
Eintritt frei!

Jena, Stadtmuseum, 15.30 Uhr
Lesung: »Es schnappt und klappt der Hans«
Vorlesestunde zum Vorlesetag.
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Kunstsammlung, 16.30 Uhr
Workshop: »Innere Bilder – Geführte Traumreise«
Ein Kunstgenuss der besonderen Art durch die Bilderwelten von Kerstin Grimm.

Sa, 16. November

THEATER & BÜHNE

Jena, F-Haus, 18 Uhr
Live: »Mellow – Magie & Illusionen Live« [Zauberkunst]
Wenn Du Dir die Augen reibst und Deine Gehirnzellen durchgepusht werden: Dann ist es Mellow! Der sympathische Magier im Kapuzenpulli ist Deutscher Meister der Zauberkunst und stellt mit kreativen Illusionen und humorvollem Storytelling Deine Welt auf den Kopf.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr
Komödie: »Arsen und Spitzenhäubchen«
Die Inszenierung ist ein spannendes Verwirrspiel – jeder sieht nur, was er sehen will! – und ein herrlicher Klamauf für das Publikum. 1941 am Broadway uraufgeführt, avancierten das Stück und dann der Film mit Cary Grant in der Hauptrolle zu Publikumsmagneten. Ein Muss für alle Fans von Slapstick und schwarzem Humor.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Märchenoper: »Hänsel und Gretel«
Von Engelbert Humperdinck.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
»Die Jahre«
Annie Ernaux schlägt in ihrem Werk einen zeitlichen Bogen, der von ihrer eigenen Geburt im Jahr 1940 einsetzt und über ihre Kindheit in Yvetot, Jugend und das Erwachsenwerden, den anschließenden Arbeitsalltag als Lehrerin bis in die Gegenwart einer mittlerweile zweifachen Mutter und erfolgreichen Schriftstellerin hineinreicht. Dabei schaut sie sich selbst und ihrer Generation kompromisslos über die Schulter und macht explizite Doppelbödigkeiten aus.

Gera, Theater, 20 Uhr
Preisverleihung: »Der Faust«
Der Deutsche Theaterpreis »Der Faust« ist ein Preis von Theaterschaffenden für Theaterschaffende und wird seit 2006 vergeben.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »rhapsody«
Surrealistische Tragikomödie, mit Nachgespräch.

KABARETT & COMEDY

Jena, Volkshaus, 19 Uhr
Comedy: »Till Reiners – Mein Italien«
Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunsthöhle, 20 Uhr
Kabarett: »Einheitsprogramm – 35 Jahre Mauerfall«

KONZERT

Gotha, Margarethenkirche, 18 Uhr
Konzert: »Felix Mendelssohn Bartholdy – Paulus«
Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach musiziert gemeinsam mit den Bachchören Mühlhausen und Gotha.

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
»BigBands, Jazzchor, Dozenten-Band und Solisten der MKS Jena«
Der Fachbereich JazzRockPop der Musik- und Kunstschule Jena lädt zur dritten Auflage des Club-Abends ins Kassa ein! Die Big Band groovt, der Jazzchor begeistert mit mitreißenden Klängen, und Solist:innen sowie Bands der Musikschüler:innen sorgen für Abwechslung. Abgerundet wird der Abend von einer Dozentenband, die ihr Können ebenfalls zum Besten gibt.
Eintritt frei!

Saalfeld, Meininger Hof, 19.30 Uhr
»Sinfoniekonzert – Die Stimme der Natur«
Die Thüringer Symphoniker spielen Werke von Madetoja, Sibelius, Gupta und Mahler.

Weimar, mon ami, 19.30 Uhr
»12. Playgroundsfestival – Auf zur Quelle«
The Playgrounds spielen Liedgut aus deutschen Landen. Im Anschluss gibt es eine Early Music Folk Session.



Foto: Maxim Schulz

Jena, Friedenskirche, 20 Uhr
Live: »Felix Meyer / Norman Daßler feat. mondëna quartet«
Liedermacher Felix Meyer erhält Unterstützung vom Leipziger Neo-Klassik mondëna quartet.

Jena, Sparkassen-Arena, 20 Uhr
Live: »Max Raabe & Das Palast-Orchester – Wer hat hier schlechte Laune?«
Dass die Vermischung der Eigenkompositionen Max Raabes mit Originalarrangements der 20er / 30er einen unterhaltsamen Konzertabend ergibt, haben er und sein Orchester längst bewiesen. In »Wer hat hier schlechte Laune« ziehen Max Raabe & Palast Orchester nun alle Register ihres jahrzehntlang gereiften Könnens und präsentieren neue Titel sowie zeitlose Klassiker.

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Laetitia Sadier & Punk Shabab«
Laetitia Sadier/Stereolab richtet einen Aufruf an die traumatisierten Zivilisationen der Erde: Wir werden aufgefordert, uns endlich über unsere zahllosen Jahrtausende des Leidens und der Entfremdung hinaus weiterzuentwickeln.

CLUB & PARTY

Jena, KuBus, 21 Uhr
»Salsa & Zouk Party«
[Salsa / Bachata / Merengue / Zouk / Kizomba]
Wer vorher noch etwas Übung braucht,

UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
Jena

LANGE
NACHT
DER
WISSEN
SCHAFTEN
JENA

22. Nov 2024
18–24 Uhr

AZUBIRALLYE

Lernt Ausbildung und Studium bei Nacht kennen. Und probiert euch an vielen Stationen aus.



Unser ausführliches Programm:
www.uniklinikum-jena.de/LNdW.html



besucht einfach einen der beiden Crashkurse ab 19 Uhr!

Jena, Rosenkeller, 22 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Zeitreise«, 13 Uhr
Sonderveranstaltung: »Best Of Show«, 17.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Aurora«, 19 Uhr
Musikshow: »Space Tour«, 20.15 Uhr

Weimar, Lichthaus Kino, 19 Uhr
»Dora – Flucht in die Musik«
Eine musikalische und filmische Spurensuche.

LESUNG & BUCH

Jena, Universitätsbuchhandlung Thalia in der Neuen Mitte, 20.15 Uhr
Lesung: »Mord im Turm – Ein Thriller-Abend«

Augenzeugen gesucht für den Thriller-Abend mit Henri Faber, Frank Goldammer und Ivar Leon Menger. Macht euch bereit für einen ganzen Abend voller atemberaubender Spannung und puren Nervenkitzels!

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Stadtmuseum, 15 Uhr
Führung: »Akademisches Leben in der Frühen Neuzeit im Collegium Jenense«
Rundgang durch die Sonderschau zur frühen Geschichte der Universität Jena.

Jena, Theaterhaus, 16 Uhr
»Führung durch das Theaterhaus Jena«
Sie sind eingeladen zum sprichwörtlichen »Blick hinter die Kulissen!« Das Theaterhaus Jena zeigt Ihnen die Bühnen, Werkstätten, Funden, die Arbeitsgalerien in lichter Höhe, Funktionsräume – kurz, Orte, die Sie sonst nicht betreten dürfen. Außerdem plaudert das Team aus dem »Theater-Nähkästchen«, nennt Fakten, erzählt Geschichten und verrät Tricks, von denen das Wunderwerk Theater lebt. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
Familienprogramm: »Das Geheimnis der Bäume«, 11.30 Uhr
Familienprogramm: »Dinosaurier«, 14.30 Uhr
Familienprogramm: »Das kleine 1x1 der Sterne«, 16 Uhr

Gera, Szenario, 15 Uhr
Puppentheater: »Nils Holgersson«
Nach Motiven von Selma Lagerlöf.
Ab 5 Jahren!

So, 17. November

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Kaffeehaus Wenzel, 10 Uhr
»Theaterfrühstück«
Unterhaltsames zur neuen Inszenierung.

Weimar, DNT, 18 Uhr
Schauspiel: »Fabian oder Der Gang vor die Hunde«
Drei Menschen streifen durch das Berlin der 1930er Jahre und suchen ihr Verhältnis zu den politisch unruhigen Zeiten. Erich Kästner kommentiert in seinem berühmten Großstadtroman bissig die Lage der Weimarer Republik, die von radikalen Kräften zerrieben wird.

KONZERT

Jena, Rathausdiele am Markt, 11 Uhr
»Kammerkonzert N°2 – Gabriel Fauré zum 100. Todestag«
Werke von Gabriel Fauré, Astor Piazzolla, Manuel de Falla, Maurice Ravel, Jacques Ibert und Heitor Villa-Lobos im Arrangement für Violoncello-Ensemble.

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr
»4. Sinfoniekonzert«
Werke von Dora Pejačević und Johannes Brahms.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Zukunft«, 11.30 Uhr
Musikshow: »Stars of Classic«, 14.30 Uhr
Musikshow: »Pink Floyd«, 18 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Rathaus am Markt, 14 Uhr
Führung: »Jena um 1800 – Auf der Spur der fabelhaften Rebellen«
Anmeldung unter info@jena-stadtfuehrung.de!

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr
Führung: »Kerstin Grimm – Der 7. Brunnen«
Kerstin Grimms Bildformate sind bevölkert von Hasen, Füchsen, Meerkatzen, geflügelten Mischwesen, verträumten Kindern, geometrischen Formen und bühnenartigen Landschaftsszenarien. So meditativ ihre Figuren und Formen in symbolistischen Räumen verharren, so abgründig ist so manche Gestik und Mimik.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am Park, 11 Uhr
Matinee: »Dornröschen«
Ballett von Peter Tschaikowski.
Eintritt frei, ab 5 Jahren!

Gera, Szenario, 11 Uhr
Puppentheater: »Nils Holgersson«
Ab 5 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium
Familienprogramm: »3-2-1 Lift Off«, 13 Uhr
Familienprogramm: »Magic Globe«, 16 Uhr

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 16 Uhr
Kindertheater: »Hase und Igel«
Eine Schelmengeschichte nach den Gebrüdern Grimm. Ab 5 Jahren!

Mo, 18. November

KONZERT

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr
»4. Sinfoniekonzert«
Werke von Dora Pejačević und Johannes Brahms.

LESUNG & BUCH

Jena, Universitätsbuchhandlung Thalia in der Neuen Mitte, 20.15 Uhr
Preview: »Marah Woolf – House of Destiny«
Book-Talk mit gemütlichen Cocktailabend und Preview des zweiten Bandes der neuen Fantasy-Reihe von Marah Woolf!

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Szenario, 10 Uhr
Puppentheater: »Nils Holgersson«
Nach Motiven von Selma Lagerlöf.
Ab 5 Jahren!

Jena, Theaterhaus, 10 Uhr
Szenisch-musikalische Lesung: »Matilda geht auf Strecke«
Ab 6 Jahren!

Jena, Kassablanca, 17.30 Uhr
Live: »Heavysaurus – Pommesgabel Tour 2024«
sind vier Dinosaurier und ein Drache, die Rockmusik für die ganze Familie auf die Bühne bringen – ein echtes Live-Erlebnis mit kindgerechten Texten und bombastischer Show.

SONSTIGES

Jena, Zeiss-Planetarium, 17 und 18.45 Uhr
»Yoga in the Dome«

Eine Yogastunde, eingehüllt in einen dreidimensionalen Raum aus harmonisch zusammengesetzten Klängen, Farben und Bildern.

Di, 19. November

KABARETT & COMEDY

Jena, F-Haus, 19.30 Uhr
Live. »Yves Macak – R-Zieher«

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
»Black Box N°1 – Over the Rainbow«
Die Musiker*innen der Jenaer Philharmonie kuratieren nun schon in der sechsten Saison eine eigene Konzertreihe: die »Black Box«. Dabei gestalten sie Programme, in denen absolute Freiheit für die Künstler*innen herrscht, – in der ohnehin grenzenlose Freiheit versprechenden Atmosphäre des Kassablanca. Heute erwartet euch ein Konzert für Toleranz, Akzeptanz und ein weltoffenes Thüringen mit Chill & Jam. Es wird jazzy!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Explore«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Zeitreise«, 11.30 Uhr

Weimar, Lichthaus Kino, 17 Uhr
»Dora – Flucht in die Musik«
Eine musikalische und filmische Spurensuche.

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, DNT, 20 Uhr
Podiumsdiskussion: »Die Schwierigkeit mit der Freiheit«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Volkshaus, 9 und 10.30 Uhr
»Schülerkonzert N°3«
Camille Saint-Saëns: »Le Carnaval des Animaux« (»Der Karneval der Tiere«).

Mi, 20. November

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 20 Uhr
Monolog: »Ich liebe Dir. Aber lass Dich nicht über'n Haufen schießen«
Papa Maik bewohnt seit 2020 die Studio-bühne des DNT und sinniert angesichts der Tatsache, dass sein Sohn Chris ihn im sogenannten »Dunkeldeutschland« nicht besuchen mag, über das komplizierte deutsch-deutsche Binnenverhältnis. Das Gespräch zwischen Vater und Sohn darüber findet allerdings wieder nur fiktiv statt. Denn Maik sitzt immer noch allein in seiner Bude und wartet voller Sehnsucht auf seinen Sohn...

KABARETT & COMEDY

Jena, Off-Bar, 19.30 Uhr
Provinz Comedy: »Open Mic«
[Stand Up Comedy]

KONZERT

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Nina Harker«
Nina Harkers Musik vereint Lieder und musikalische Experimente, mehrsprachige Texte und spektrale Kinematografie.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Kosmische Dimensi-

onen«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Voyager«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Aurora«, 14.30 Uhr
Sonderveranstaltung: »Best Of Show«, 17.30 Uhr
Musikshow: »Stars of Classic«, 20 Uhr

Jena, KuBus, 18.30 Uhr
Film: »Die Herrlichkeit des Lebens«
1923: Dora Diamant und Franz Kafka lernen sich zufällig am Ostseestrand kennen. Er ist ein Mann von Welt, sie aus dem tiefen Osten, er kann schreiben, sie kann tanzen. Sie steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden, er schwebt immer etwas darüber. Ein einziges Jahr ist ihnen vergönnt, bis Franz Kafka viel zu früh stirbt.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Volkshaus, 9 und 10.30 Uhr
»Schülerkonzert N°3«
Camille Saint-Saëns: »Le Carnaval des Animaux« (»Der Karneval der Tiere«).

Rudolstadt, Schminkkasten, 9 und 10.15 Uhr
Kinderliederkonzert: »Stürmische Gesellen – Vom Tuten und Blasen«
Ab 3 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium
Familienprogramm: »Das kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr
Familienprogramm: »Die Olchis«, 16 Uhr

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
»Schmierkeck« [Graffiti-Workshop]
Eintritt frei!

Do, 21. November

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19 Uhr
Schauspiel: »Der Zauberberg«
Nach dem Roman von Thomas Mann.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »rhapsody«
Surrealistische Tragikomödie, mit Nachgespräch.

KONZERT

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »Sarah Lesch – Gute Nachrichten Tour 2024«
Gute Nachrichten heißt das neue Album von Sarah Lesch. Und Sarah lebt genau das, wofür Rockmusik steht: Befreiung, Liebe, Respekt und Diversität. Musikalisch wird es episch, punkig und bluesig. Neuer Sound mit gewohnter Haltung!

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »So Soon«
Songs mit fesselnder Tiefe, beeindruckende Vocals in schwereloser Harmonie, coming of age in reverb.



Foto: Flemming Fuchs

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Die Entdeckung des Weltalls«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Explore«, 13 Uhr
Musikshow: »Stars of Classic«, 14.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Aurora«, 17.30 Uhr
Musikshow: »Space Tour«, 20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Schiller-Museum, 20 Uhr
ERÖFFNUNG: »Caspar David Friedrich, Goethe und die Romantik in Weimar«
Der bedeutendste Künstler der Romantik begann seine Karriere in Weimar. Doch wie groß war der Einfluss der Weimarer Klassik und insbesondere Goethes auf den jungen Künstler? In der neuen Ausstellung präsentiert die Klassik Stiftung Weimar erstmals Gemälde und Zeichnungen des Künstlers aus dem eigenen Bestand. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium, 8.30 Uhr
Familienprogramm: »Magic Globe«

Rudolstadt, Schminkkasten, 9 und 10.15 Uhr
Kinderliederkonzert: »Stürmische Gesellen – Vom Tuten und Blasen«
Ab 3 Jahren!

Gera, Bühne am Park, 10 Uhr
Puppentheater: »Mein ziemlich seltsamer Freund Walter«
Ab 9 Jahren!

Fr, 22. November

THEATER & BÜHNE

Weimar, Redoute, 19 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Othello«
Tragödie von William Shakespeare.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Dornröschen« [Ballett]
Von Peter Tschaikowski.

Saalfeld, Meininger Hof, 19.30 Uhr
Oper. »Roméo et Juliette«
Von Charles Gounod.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Oper: »Der fliegende Holländer«

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »rhapsody«
Surrealistische Tragikomödie, mit Nachgespräch.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20 Uhr
Kabarett: »Kaffee, Chaos und Kl«

KONZERT

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Strange Kind of Woman«
All Female Deep Purple Tribute Band.

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr
Live: »The Infernal Sea / Devastator«
[Black Metal / Trash Metal / Speed Metal]

Jena, KuBa, 21 Uhr
Live: »Maidavale & Acid Rooster«
[Neo-Psychedelia / Krautrock]

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 23 Uhr
Clubabend: »Sensorica 4.0«
[Techno / House]
Line Up: Lev / Jutz / T.M.N.H.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Planeten«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Zukunft«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Aurora«, 13 Uhr

LESUNG

Weimar, Anna Amalia Bibliothek, 21.30 Uhr
Lesung: »Buch-Lounge«
Die »Buch-Lounge« in Weimar verspricht einen inspirierenden Abend rund um Literatur und Kunst. Erstmals hat Moderatorin Mona Ameziane zwei Kunsthistoriker zu Gast, denen es beiden auf unterschiedliche Weise gelingt, Kunst leicht und unterhaltsam zu vermitteln.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Sparkassen-Arena, 19.30 Uhr
Multivisions-Vortrag: »Reinhold Messner – Über Leben«
Wie riecht Heimat? Wie viel Freiraum braucht ein Kind? Wie überlebenswichtig sind Angst, Egoismus und Instinkt? Reinhold Messner skizziert in seinem packenden Multivisions-Vortrag den Weg vom Südtiroler Berggub zum größten Abenteuer unserer Zeit.

Jena, Stadtgebiet, ab 18 Uhr
»Lange Nacht der Wissenschaften«
Verschiede Veranstaltungsorte, alle Infos zu den Angeboten:
www.Indw-jena.de

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am Park, 10 und 18 Uhr
Puppentheater: »Mein ziemlich seltsamer Freund Walter«
Nach dem Kinderstück von Sibylle Berg.
Ab 9 Jahren!

Weimar, DNT, 10 Uhr
Musiktheater: »Die Königin der Farben«
Ab 4 Jahren!

Sa, 23. November

THEATER & BÜHNE

Jena, Theaterhaus
Öffentliche Probe: »Die Welt ist rund«, 16 Uhr
Schauspiel: »rhapsody« [Mit Nachgespräch], 20 Uhr

Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »√my – Episode III. Das letzte Kapitel«
Transmediale Theaterserie.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Warten auf Godot«
Samuel Becketts »Warten auf Godot« ist eine tragisch-komische Parabel über die Existenz des modernen Menschen und ein Meilenstein des absurden Theaters. Die geheimnisvolle Frage, wer Godot sei, beschäftigt die Zuschauer bis heute. Ist er Gott, der Tod, ein reicher Mann oder gar der Friede?

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Die Leiden des jungen Werthers«

KABARETT & COMEDY

Jena, Sparkassen-Arena, 20 Uhr
Live: »Ralf Schmitz – Schmitzfindigkeiten«
[Comedy]

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Kaffee, Chaos und Kl«
[Kabarett]

KONZERT

Weimar, DNT, 15 Uhr
Konzert: »Cafékonzert – Ach wenn wir nur Clarinetten hätten«

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Kuult«
[Indie-Pop / Rock]

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Lambert«
Manchmal spendet er Trost, manchmal streichelt er die Katze, die wir Melancholie nennen. Lamberts Gespür für große und kleine Melodien ist außergewöhnlich.

Jena, KuBa, 21 Uhr
Live: »Tasheeno«
[Electronic Afro Dub]
Der treibende Mix aus elektronischer

Musik, technoiden Grooves, tranceartigem House und repetitiven Dub-Elementen involviert Einflüsse aus den Clubs des afrikanischen, afro-karibischen und lateinamerikanischen Raums. Tasheenos Performances überzeugen im hybriden Setting zwischen elaborierten Patterns und Live-Elementen, zwischen Urban Dance, CyberSka und Jamdown House – abtauchend und uplifting.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
Inklusive Party: »Pinc Submarine Party«
Mit Die Rockenden Ohrenscherzen, Sleeping Ann, Jimmy Glitschy und DJ cÉT.

Jena, Rosenkeller, 22 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Planeten«, 14.30 Uhr
Musikshow: »Space Tour«, 17.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Die Entdeckung des Weltalls«, 19 Uhr
Musikshow: »Stars of Classic«, 20.15 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 19.30 Uhr
Vortrag: »Tobias Schorcht – Patagonien. Durch die Wildnis bis nach Feuerland«
Aus einem Bauchgefühl heraus kündigt der Jenaer Tobias Schorcht seinen sicheren Job als Lehrer und wagt das Abenteuer seines Lebens – alleine wird er den kompletten Süden Südamerikas durchwandern.

MÄRKTE & FESTE

Jena, wein-erlesen, Lichtenhainer Straße 6, 14–20 Uhr
»Vorfroide – Kunst, Handwerk und Wein«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
Familienprogramm: »Die Olchis«, 13 Uhr
Familienprogramm: »3-2-1 Lift Off«, 16 Uhr

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr
»Offene Museumswerkstatt«
Eine kreative Entdeckungsreise.

Gera, Szenario, 15 Uhr
Puppentheater: »Der kleine hässliche Vogel«
Ab 4 Jahren!

Rudolstadt, Schminkkasten, 15.30 Uhr
Kinderliederkonzert: »Stürmische Gesellen – Vom Tuten und Blasen«
Ab 3 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 16 Uhr
Inklusiver Workshop: »Siebdruck & EDMCX (Electric Dance Music)«

So, 24. November

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 16 Uhr
Märchenoper: »Hänsel und Gretel«
Von Engelbert Humperdinck.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Dumme Jahre«

KONZERT

Gera, Theater, 11 Uhr
»320. Foyerkonzert – Musikalische Kürbshütte welche uns erinnert menschlicher Hinfälligkeit«

Jena, Stadtkirche St. Michael, 16 Uhr
»Chorkonzert«
Gesungen wird Johannes Brahms.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Explore«, 13 Uhr
Bildungsprogramm: »Voyager«, 16 Uhr
Musikshow: »Queen Heaven«, 18 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Gotha, Schloss Friedenstein, 11 Uhr
Kurzführung: »Den Friedenstein entdecken«

Gotha, Herzogliches Museum, 13 Uhr
Führung: »Weltkunst entdecken«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, KuBuS, 10 Uhr
Familienkino: »Der Mondbär – Das große Kinoabenteuer«

Gera, Szenario, 11 Uhr
Puppentheater: »Der kleine hässliche Vogel« – Ab 4 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium
Familienprogramm: »Das Zauberriff«, 11.30 Uhr
Familienprogramm: »Dinosaurier«, 14.30 Uhr

Gera, Theater, 14.30 Uhr
Ballett: »Dornröschen«
Von Peter Tschaikowsky. Ab 5 Jahren!

Mo, 25. November

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 10 Uhr
Märchenoper: »Hänsel und Gretel«
Von Engelbert Humperdinck.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
»Jenas queeres Turmcafé«
Eintritt frei!

LESUNG & BUCH

Jena, Universitätsbuchhandlung Thalia in der Neuen Mitte, 20.15 Uhr
Lesung: »Vanessa Göcking – Das Wunder in Dir«
Eine bewegende Erzählung über die befreiende Kraft der Veränderung, die Suche nach einer tieferen Bedeutung und die Selbstfindung in den turbulenten Phasen unseres Lebens.

MÄRKTE & FESTE



Foto: JenaKultur, JenaParadies

Jena, Markt & Eichplatz, 11–21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«
Der Jenaer Weihnachtsmarkt zählt zu den schönsten seiner Art. Zu seiner einmaligen Atmosphäre trägt vor allem der schön restaurierte Marktplatz im Herzen der historischen Altstadt bei. Neben dem Traditionellen Turmblasen, das täglich 17 Uhr auf dem Marktplatz stattfindet, ist auch die große Weihnachtspyramide auf dem Jenaer Eichplatz ein echtes Highlight!

Di, 26. November

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 15 Uhr
Schauspiel: »Warten auf Godot«
Von Samuel Beckett.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Konzert: »Liebesleben«
Generationsübergreifender Liederabend des Jungen DNT.

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Jena, Sparkassen-Arena, 20 Uhr
»Lords of the Sound – Die Musik von Hans Zimmer«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Planeten«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Explore«, 13 Uhr
Bildungsprogramm: »Voyager«, 14.30 Uhr
Sonderveranstaltung »Best Of Show«, 17.30 Uhr
Musikshow: »Stars of Classic«, 20 Uhr

LESUNG & BUCH

Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 19.30 Uhr
Bilinguale Lesung: »Ayana Mathis – Am Flussufer ein Feuer«
In ihrem neusten Roman »Am Flussufer ein Feuer« verwebt die amerikanische Autorin Ayana Mathis das Schicksal dreier Generationen mit wahren Begebenheiten der Black History. Im Rahmen des »German-American-Friendship Day« findet die Lesung auf Deutsch und Englisch statt.

MÄRKTE & FESTE

Jena, Markt & Eichplatz, 11–21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 9 / 10 und 11 Uhr
»Klingt gut!«
Wer weiß schon, dass ein Kontrabass bis zu zehn Kilo auf die Waage bringt? Lasst Euch beeindrucken von diesem traditionsreichen Instrument und erfahren spielerisch und hautnah alles, was die Bassgeige so drauf hat! Ab 8 Jahren!

Gera, Szenario, 10 Uhr
Puppentheater: »Der kleine hässliche Vogel«
Ab 4 Jahren!

Mi, 27. November

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 11 Uhr
Schauspiel: »Warten auf Godot«
Von Samuel Beckett.

KABARETT & COMEDY

Jena, Sparkassen-Arena, 20 Uhr
Live: »Sascha Grammel – Wünsch Dir was!«
[Comedy]

KONZERT

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr
Live: »modernlove« [Indie-Pop-Rock]

Jena, Volksbad, 20 Uhr
Live: »Anna Mateur & The Beuys – Kaoshüter«
Sie tanzt. Sie singt. Sie spontant. Und macht Musik mit der wohl geilsten Stimme seit Nina Hagen. Anna Mateur ist diese großartige, wundersame Erscheinung, die mit ihrem sagenhaften Stimmvolumen und abgrundtiefen Witz-Ernst alles in den Schatten stellt, was sich hierzulande als Großkunst, Klein-Kunst, Neben- oder Zwischen-Kunst zu behaupten versucht. Anna Mateur ist: Sonder-Kunst!

Jena, KuBa, 20.30 Uhr
Live: »Gong« [Psychedelic Prog Rock]

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Aurora«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Die Entdeckung des Weltalls«, 13 Uhr
Bildungsprogramm: »Zeitreise«, 14.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Zukunft«, 17.30 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, DNT, 20 Uhr
Foyergespräch: »Thüringen nach den Wahlen – Was lernen wir für die Zukunft?«

MÄRKTE & FESTE

Jena, Markt & Eichplatz, 11–21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Szenario, 10 Uhr
Puppentheater: »Der kleine hässliche Vogel« – Ab 4 Jahren!

SONSTIGES



Baubüro Jena Ideenplattform, Stauffenbergstr. 10, Lobeda

Es wird besinnlich, denn zusammen wollen wir mit EUCH weihnachtliche Stimmung schaffen und gemeinsam Basteln.

Heute von 16.30 bis 18.30 Uhr, kannst du unter Anleitung dein persönliches Adventsgesteck oder deinen Adventskranz für zuhause gestalten. Unsere weihnachtlichen Leckereien sorgen für extra Motivation.

Die Teilnahme ist wie immer frei, also komm vorbei!

Zudem öffnet bereits ab 15 Uhr an gleichem Ort das Repariercafe seine Türen. Getreu dem Motto »reparieren statt wegschmeißen«, habt ihr also an diesem Tag die Möglichkeit, das Nützliche mit dem Schönen zu verbinden.

Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr
Workshops: »Platten drehen leicht verstehen / Kabelsalat«
DJ-Workshop & Elektronische Jam Session.

Do, 28. November

THEATER & BÜHNE

Jena, Trafo, 19 Uhr
Performance: »Denise Blickhan [Mulm]«
Denise Blickhan lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Weimar. In ihrem Performances, Rauminstallationen sowie Video- und Soundarbeiten umfassenden Medusa-Zyklus untersucht sie Wechselwirkungen zwischen Virtuellem und Realem.

Weimar, DNT, 20 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Black Bird«
Das Erzählen über den Tod beschäftigt Anna Windmüller aus dem DNT-Ensemble seit ihrem Auftritt in einer Palliativstation. Ausgehend von dieser Erfahrung hat die Schauspielerin eine Collage aus ver-

schiedenen Texten erarbeitet und lädt dazu ein, eines der großen gesellschaftlichen Tabuthemen zu beleuchten.

KONZERT

Weimar, Weimarahalle, 18 Uhr
»Klassik Sprizz«
Mit klassischen und neoklassischen Einblicken in die Farbvielfalt des Orchesters startet die Staatskapelle Weimar in ihre neue Konzertreihe. »Klassik Sprizz« steht dabei für den mitreißenden Elan kleinerer Besetzungen bei maximaler musikalischer Spielfreude. Gespielt werden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Igor Strawinsky.

Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr
Konzert: »Tschakowski. Pur!«
[Klassik]

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »Akne Kid Joe – 4 von 5 Sternen Tournee 2024«
[Punkrock / Indie]

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium, 14.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Planeten«

LESUNG & BUCH

Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 19.30 Uhr
Lesemarathon: »C.K. Jennar – Nachtrauschen«
[Mystery-Thriller]
Eintritt frei!

Weimar, Anna Amalia Bibliothek, 19.30 Uhr
Lesung: »Die Töchter des Zauberers«
Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Gotha, Perthes-Forum, 16 und 17.30 Uhr
Vortrag & Führung: »Perthes digital – Einblick in die Digitalisierung«

Jena, Romantikerhaus, 18.30 Uhr
Vortrag: »Alexander von Humboldt – Der Schreibtisch«
Anlässlich der Präsentation eines originalgetreuen Replikats des Schreibtischs von Alexander von Humboldt lädt das Romantikerhaus dazu ein, das Möbelstück in Erscheinung zu nehmen und nicht nur in die Arbeits- und Gedankenwelt des Jungen, sondern auch des reifen Humboldts einzutauchen.

Gotha, Schloss Friedenstein, 19 Uhr

Führung: »Leben am Hofe – Alltag in einer barocken Residenz«
Über Badekultur, Tischsitten und andere Gepflogenheiten zu herzoglichen Zeiten informiert dieser Schlossrundgang, bei dem einmal andere Türen geöffnet werden.

Jena, Theaterhaus, 19 Uhr

Gespräch: »Runder Tisch #2«
Nach dem ersten Vernetzungstreffen im Rahmen der Tage der offenen Tür lädt das Theaterhaus wieder Institutionen, Gruppen und Akteur*innen ein, den Dialog fortzuführen. Das Treffen ist weiterhin offen für alle Interessierten!

MÄRKTE & FESTE

Jena, Markt & Eichplatz, 11–21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Jena, Johannistor, ab 11 Uhr
»Historischer Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Schminkkasten, 8.30 und 10.15 Uhr
»Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt«
Ab 4 Jahren!

Saalfeld, Meininger Hof, 9 und 11 Uhr
Schelmengeschichte: »Hase und Igel«
Nach den Gebrüdern Grimm.
Ab 5 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium
Familienprogramm: »Die Olchis«, 10 Uhr
Familienprogramm: »Der Weihnachtsstern«, 11.30 Uhr

Fr, 29. November

THEATER & BÜHNE

Jena, Theaterhaus, 10 Uhr
PREMIERE: »Die Welt ist rund«
Vor langer langer Zeit war die Welt rund und du konntest rundherum gehen, immer rundherum. Überall war überall und nirgends und...dann war da Rose. Zusammen mit ihrem Hund Love begibt sie sich auf eine große Abenteuerreise. »Die Welt ist rund« ist ein poetisches, einfühlsames, philosophisches Plädoyer über das Wunder des Lebens, über Identität und über die Kindheit, die es zu bewahren und zu feiern gilt.

Weimar, DNT, 19 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Il Trittico – Das Tryptichon«
Puccinis Opernzyklus versammelt die geballte Kraft des Weimarer Musiktheaters zu einem Gesellschaftspanorama: Die brutale Tat eines eifersüchtigen Ehemannes, die vermeintliche Sünde einer Frau im Kloster und die Hochstapelei eines gerissenen Vaters bilden den Dreiklang dieses hinreißenden Opern-Tryptichons.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Drei Schwestern«
[Schauspiel]
Anton Tschechows moderner Klassiker nimmt die bürgerliche Selbstzufriedenheit genauestens unter die Lupe. Ergänzt um den Blick von heute stellt sich die Frage, ob wir den Krisen unserer Gegenwart ausweichen oder sie bewältigen können.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
Komödie: »Einszweiundzwanzig vor dem Ende«
Von Matthieu Delaporte.

KABARETT & COMEDY

Jena, Basement, 19.30 Uhr
Provinz Comedy: »Open Mic«
[Stand Up Comedy]

KONZERT

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Bosstime – Bruce Springsteen Tribute«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Voyager«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Zeitreise«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 13 Uhr
Bildungsprogramm: »Aurora«, 17.30 Uhr
Musikshow: »Queen Heaven«, 20 Uhr

LESUNG & BUCH

Jena, Buchhandlung Albert Steen, 19 Uhr
Buchvorstellung: »BOCTOK – Reisen durch das ehemalige Sowjetreich«
Der Herausgeber Joachim Behm stellt das Buch vor und berichtet aus seinem Kapitel »Ural – Reise zu den Felsäulen von Manpupunjork«. Kommen hier auch Kletterer auf Ihre Kosten? Und wie überhaupt gelangt man dort hin? Es wurde eine längere Bootstour ...

MÄRKTE & FESTE

Jena, Johannistor, ab 11 Uhr
»Historischer Weihnachtsmarkt«

Jena, Markt & Eichplatz, 11–21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Schminkkasten, 8.30 und 10.15 Uhr
»Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt«
Ab 4 Jahren!

Gera, Bühne am Park, 10 Uhr
»Ox und Esel«
Eine Art Krippenspiel für Jung und Alt.
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Thalia-Buchhandlung in der Goethe Galerie, ab 17 Uhr
Signierstunde: »Elsterglanz«
Das Komikerduo aus Lutherstadt Eisleben signiert seine neuen Kalender.

Sa, 30. November

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 16 Uhr
PREMIERE: »Der Teufel mit den drei goldenen Haaren«
Märchenstück nach den Brüdern Grimm.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
»Ausradiert – Eine theatrale Recherche auf den Spuren Betroffener der NS-Eugenikverbrechen in Thüringen«
Gemeinsam mit einem Ensemble von jungen Erwachsenen hat das Theaterkollektiv projekt-il Lebenswege von Opfern der Zwangssterilisierung und NS-»Euthanasie« recherchiert und benennt Tatorte und Täter, um die Relevanz dieser teils vergessenen Geschichten in der Gegenwart zu zeigen und auf der Bühne sichtbar zu machen.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
»Das Ei ist hart«
Zum 100. Geburtstag von Loriot.

KONZERT

Kahla, Stadtkirche St. Margarethen, 17 Uhr
Konzert: »Gospel-Singers und Jugendchor Kahla«
Anschließend findet in der Kirche das Sternfest statt.

Jena, Rosenkeller, 19.30 Uhr
Live: »The Sleeper / Circvit / Nesaia«
[Progressive Metalcore]

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Roedelius«
Hans-Joachim Roedelius ist Komponist, Musiker, Texter, Poet und Produzent und gilt als einer der Pioniere der modernen elektronischen Musik.

Jena, KuBa, 21 Uhr
Live: »Deathrite & Obnoxius Youth«
[Death Metal / Thrash Metal]

Kahla, Rosengarten, 21.30 Uhr
Live: »Rockpirat«
[Rock & Coverhits]

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 22 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Sonderveranstaltung: »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel«, 11 Uhr
Bildungsprogramm: »Zeitreise«, 14.30 Uhr
Musikshow: »Queen Heaven«, 17.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Aurora«, 19 Uhr
Musikshow: »Pnk Floyd«, 20.15 Uhr

Gotha, Orangenhaus, 19 Uhr
Club-Kino: »A Star is Born«
[Musical]
In Bradley Coopers Regiedebüt verhilft er als Country-Star einer von Lady Gaga gespielten Künstlerin zu Anerkennung, während sein eigenes Leben zunehmend im Chaos versinkt.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, FSU Ernst-Abbe-Platz, Hörsaal 1, 19.30 Uhr
Live: »Dr. Mark Benecke – Serienmord«
Mark Benecke ist der bekannteste Kriminalbiologe der Welt und Spezialist für forensische Entomologie (Insektenkunde). Sein Aufgabengebiet: fast aussichtslose Mordfälle.

MÄRKTE & FESTE

Jena, Johannistor, ab 11 Uhr
»Historischer Weihnachtsmarkt«

Jena, Markt & Eichplatz, 11–21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Obmannstedt, Wielandgut, ab 15 Uhr
»Weihnachtsmarkt«
Weihnachtliche Speisen und Getränke, Führungen durch das Wielandgut, Kunsthandwerk, der Weihnachtsmann kommt vorbei und viele weitere Überraschungen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
Sonderveranstaltung: »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel«, 11 Uhr
Familienprogramm: »Das kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr
Familienprogramm: »Der Weihnachtsstern«, 16 Uhr

Jena, Romantikerhaus, 14 Uhr
»Advent mit dem Nussknacker«
Der Salon des Romantikerhauses ist mal das Prunkzimmer Mariens, mal in ein Schlachtfeld und schließlich das Zuckerland. Mit Kamishibai-Theater und Geräuschkulisse gehen die Kinder gemeinsam der Geschichte des Nussknackers nach und nehmen so die Spuren der phantasievollen Romantik auf.

Weimar, DNT, 15 Uhr
Musiktheater: »Die Königin der Farben«
Ab 4 Jahren!

Jena, Glashaus im Paradies, 16 Uhr
Advent am Kamin: »Hase und Igel«
[Puppentheater]
Ist es wichtig, der Schnellste zu sein? Für den Hasen schon. Deshalb trainiert er hart. Einzig die Kohlköpfe auf Familie Igels Kohlfeld stören. Wenn man mit dem Igel eine Wette abschliesse...ein Wettrennen...
Ab 3 Jahren!

Jena, Volksbad, 14.30 und 16.30 Uhr
»Wirbel.Wind.Konzert – Leise, leise geht ein Engel auf Reise«
In dieser musikalischen Reise beginnen die Engel bereits lange vor Weihnachten ihre Lieder zu üben. Doch als die kleinen Engel erfahren, dass sie an Weihnachten oben im Himmel bleiben müssen, mückt der kleinste und frechste Engel unter ihnen auf. Heimlich heckt er einen Plan aus und macht sich dann leise, leise allein auf die Reise zur Erde.
Ab 3 Jahren!

SPORT

Jena, Ernst-Abbe-Sportfeld / ad hoc Arena, 16 Uhr
Fußball Regionalliga Nordost: »FC Carl Zeiss Jena – BSG Chemie Leipzig«

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN JENA

Abantu Kulturlabor
www.abantu.space

Café Wagner Jena e.V.
Kochstraße 2a
Telefon: 036 41-472153
www.wagnerverein-jena.de

Internationales Centrum
Haus auf der Mauer
Johannisplatz 26, 07743 Jena
www.haus-auf-der-mauer.de

Ernst Abbe Bücherei
Engelplatz 2
Telefon: 036 41-49 8160
www.stadtbibliothek-jena.de

F-Haus
Johannisplatz 14
Telefon: 036 41-55 8111
www.f-haus.de

Jenaer Philharmonie
im Volkshaus Jena
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 8115
www.jenaer-philharmonie.de

Kassablanca Gleis1
Felsenkeller Str. 13a
Telefon: 036 41-28 26 0
www.kassablanca.de

KuBa Jena
Spitzweidenweg 28
Telefon: 0178-845 44 16
www.kuba-jena.de

KuBus
Theobald-Renner-Straße 1a
Telefon: 036 41-5316 55
www.kubus.jena.de

Kurz & Klein Kunstbühne
Apoldaer Straße 3
99510 Kapellendorf
Telefon: 0171-529 49 08
www.kurz-und-kleinkunst.de

Romantikerhaus Jena
Unterm Markt 12a
07743 Jena

Rosenkeller e.V.
Johannisstraße 13
Telefon: 036 41-9311 90
www.rosenkeller.org

Theaterhaus Jena
Schillergäßchen 1
Telefon: 036 41-88 69 0
www.theaterhaus-jena.de

Volksbad
Knebelstraße 10
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volksbad-jena.de

Volkshaus
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volkshaus-jena.de

Volkshochschule Jena
Grietgasse 17 a
Telefon: 036 41-49 82 00
www.vhs-jena.de

Villa Rosenthal
Mälzerstraße 11
Telefon: 036 41-49 82 71
www.villa-rosenthal-jena.de

Kunsthandlung

Huber-Treff
Charlottenstraße 19
Telefon: 036 41-44 28 29
www.huber-treff.de

Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena
Markt 7
Telefon: 036 41-49 82 61
www.stadtmuseum-jena.de

Galerie Schwing
Johannesplatz 10
Telefon: 036 41-44 92 08
www.galerie-schwing.de

ADRESSEN REGION

Thüringer Landestheater Rudolstadt
Anger 1, 07407 Rudolstadt
Telefon: 036 72-42 27 66
www.theater-rudolstadt.com

Theater Gera
Theaterplatz 1
07548 Gera
Telefon: 0365-82791 05
www.tpthueringen.de

Puppentheater Gera
Gustav-Hennig-Platz 5
07545 Gera
Tel. 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Deutsches Nationaltheater (DNT) Weimar
Theaterplatz 2
99401 Weimar
Telefon: 036 43-75 50
www.nationaltheater-weimar.de

M-Pire Music Club
Prüssingstraße 18
Telefon: 036 41-56 46 565
www.mpire-jena.de

| IMPRESSUM |

07 DAS STADTMAGAZIN

Verlag
Florian Görmar Verlag
Lindenhöhe 16, 07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
E-Mail: info@stadtmagazin07.de
Internet: www.stadtmagazin07.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur
i. S. d. P. Florian Görmar
Lindenhöhe 16, 07749 Jena

Redaktion
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)
Florian Berthold (FLB), Thomas Behlert (TBE), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Florian Görmar (FGO), Stefan Haake (SHA), Gerhard Jahreis (GJH), Susann Leine (SLE), Uschi Lenk (ULE), Sylvia Obst (SYO), Michael Stocker (MST), Susanne Streicher (SUS)

Anzeigenleitung
Florian Görmar, Telefon: 036 41-5434 48
oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck GmbH,
Gutenbergring 39, 22948 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis

Titel: Wikipedia / Cinco Sentidos Festival Jena
Seite 3: Zayira Ray / JenaKultur, C. Worsch / Studio Mizuro
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Beilagen-Hinweis

Kino Empfehlung Schillerhof November 2024

Abonnement

10 Ausgaben 28,-€ incl. Porto im Inland
Erscheinungsweise zehnmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss

18.11.2024 für Winter-Ausgabe 2024/2025
Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin 07 übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

PRÄSENTATION

RESIDENZ

WWW.THEATERHAUS-JENA.DE

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Künstliche Intelligenz – was denkst du, ist KI Fluch oder Segen?

Interviews und Fotos: Michael Stocker



SARAH, 28
Grafikerin

Ich sehe KI kritisch, besonders in kreativen Berufen wie meinem. Ich bin zwar noch jung und noch nicht allzu lange dabei, aber die ersten Auswirkungen bekomme auch ich schon zu spüren. Wenn KI plötzlich problemlos und in Sekunden ohne viel Aufwand Designs generieren kann, dann frage ich mich schon, wo die menschliche Originalität noch ihren Platz hat. Das Erschreckende ist ja, dass viele der Arbeiten auch wirklich richtig gut aussehen. Ich habe die leider wohl berechtigte Sorge, dass die Jobs einiger Kreativschaffenden irgendwann durch KI ersetzt werden.



DANIEL, 43
Verkäufer

Es kann gut sein, dass KI uns langfristig arbeitslos macht. Ich arbeite im Einzelhandel und schon jetzt gibt es mehr und mehr Selbstbedienungskassen. Ok, das ist nicht wirklich KI, aber diese Kassen sammeln fleißig die Daten aller Kunden ein, um Algorithmen zu generieren, die anschließend das Kundenverhalten vorhersagen. Das macht mich etwas nervös. Wenn die Technologie weiter wächst, brauchen die Unternehmen immer weniger Mitarbeiter. Ich verstehe, dass das viele Kunden als bequeme Art des Einkaufens betrachten, aber auf Kosten der Arbeitnehmer? Da bin ich skeptisch.



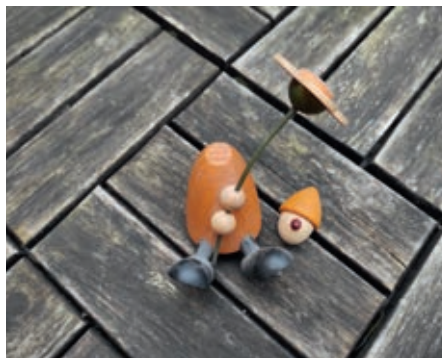
LEVIN, 24
Student der Werkstofftechnik

Ich habe mich durch ein paar der gängigsten KI-Chat-Programme durchprobiert und komme zu einem zweischneidigen Ergebnis. Wenn man nicht bereit ist, Geld für die Dienste zu bezahlen, dann stellt einer der bekanntesten Anbieter zum Beispiel nur Daten zur Verfügung, die bis zum Jahr 2021 begrenzt sind. Auch die Antworten stellten mich nicht immer zufrieden. In Zukunft werden wir aber nicht mehr auf KI verzichten können, davon bin ich überzeugt – es wird uns nur eine Menge Geld kosten. Umsonst und aus gutem Dienst an der Menschheit wird das niemand anbieten.



PATRICK, 36
Arbeitet beim Zoll

Ich finde das super. Ich bin sowieso ein großer Freund von neuester Technik und bin sehr gespannt, was diese in Zukunft noch so bringt. Das ging alles so rasend schnell in den letzten zwei, drei Jahren, das man kaum noch hinterher kommt. Dabei meine ich gar nicht diese mittlerweile fast schon trivialen Dinge wie KI-Gemälde, sondern Techniken wie selbstfahrende Autos. Das ist beeindruckendes Know-How! Aber diese Autos brauchen halt auch eine dauerhafte stabile und mobile Verbindung zum Netz – also wird das in Deutschland wohl so schnell nichts werden, haha!



MARA, 29
Aktuell Vollzeit-Mama

Das ist schon eine ganz interessante Sache. Ich nutze Chat-KI-Programme zum Beispiel, um erste Anregungen für neue Ideen zu finden, wie einmal ein etwas außergewöhnlicheres Rezept oder ähnliches. Was mich in der Frage aber wirklich umtreibt, ist die wahnsinnige Menge an Energie, die durch Computerserver verbraucht wird – und die Server werden durch vermehrte KI-Nutzung ja auch nicht weniger. Das wird der Menschheit noch den Kopf kosten. Ich denke manchmal, dass wir unser Klimaproblem fix in den Griff bekommen würden, wenn wir einfach das Internet wieder abschalten.



LUKAS, 34
Hat gerade etwas länger frei

Mich regt das alles tierisch auf. Es gibt keine App und kein Programm mehr, welches nicht nach einem Update über KI-Funktionen verfügt. Entweder macht diese so genannte »Intelligenz« meine Fotos automatisch schöner oder es sucht mir meine Einkäufe heraus oder was weiß ich noch alles. Dabei möchte ich das gar nicht. Für mich ist das sogar ein Grund, mit den technischen Gerätschaften wieder kürzer zu treten. Fortschritt ist ja schön und gut, aber ich finde das fast schon übergriffig von den Firmen, uns so etwas einfach vorzusetzen.

EINE BLUTSPENDE KANN BIS ZU 3 KRANKEN UND VERLETZTEN MENSCHEN HELFEN.

Und wie deine Plasmaspenden Leben retten, erfährst du
in unserem Spendezentrum Erfurt, Mainzer Str. 36-37 (Vilnius Passage).

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-19 Uhr . Sa 7:30-12:30 Uhr

SPENDE JETZT | SPENDE BLUT | SPENDE REGELMÄSSIG

Gültigen Personalausweis/Reisepass nicht vergessen!

**AKTUELLE TERMINE DER MOBILEN BLUTSPENDE
+ ÖFFNUNGSZEITEN BLUT-UND PLASMASPENDEZENTREN:**

blutspendesuhl.de

Facebook/blutspende123

Instagram/blutspendesuhl



NEU

**SPENDEN-CHALLENGE
FÜR UNTERNEHMEN**

Als Unternehmen teilnehmen, Leben retten und im Team punkten!

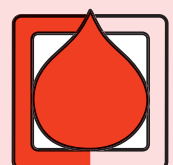
<https://blutspende-challenge.de/>

**VEREIN[t] PLASMA SPENDEN
FÜR VEREINE**

Leben retten und den Lieblingsverein unterstützen!

www.blutspendesuhl.de/news-aktionen/aktionen/vereint-plasma-spenden/

Suchen App-affine Tester: innen
für unsere Blutspende-App.
Einfach QR-Code scannen und
(wenn alles passt) mitmachen !



ITMS

gemeinnützige GmbH

Meine Zukunft sichern.

Und lernen, was auch
morgen wichtig ist.



Ausbildung und Duales Studium bei ZEISS

Die Welt der Optik fasziniert Dich? Gestalte Deine berufliche Zukunft und finde Deine individuelle Einstiegsmöglichkeit bei ZEISS, darunter:

- Ausbildung Feinoptik
- Ausbildung Mechatronik
- Ausbildung Industriemechanik
- Duales Studium - Mechatronik & Automation
- Duales Studium - Produktionstechnik

Infos unter zeiss.de/ausbildung

Jetzt
bewerben!

ZEISS

Seeing beyond